

# Pharma: Offenlegung geldwerter Leistungen in Österreich 2015

Systematische Analyse

Endbericht



Ludwig Boltzmann Institut  
Health Technology Assessment

Rapid Assessment Nr.: 7d

ISSN: 1992-0488

ISSN-online: 1992-0496



# Pharma: Offenlegung geldwerter Leistungen in Österreich 2015

Systematische Analyse

Endbericht



Ludwig Boltzmann Institut  
Health Technology Assessment

Wien, Oktober 2016

### **Projektteam**

Projektleitung: PD Dr. Claudia Wild  
Projektbearbeitung: Stefanie Mantsch, Bakk.phil.  
Mag. Philipp Petersen

### **Projektbeteiligung**

Externe Begutachtung: verblindet  
Interne Begutachtung: PD Dr. Claudia Wild

**Korrespondenz:** Mag. Philipp Petersen, [philipp.petersen@hta.lbg.ac.at](mailto:philipp.petersen@hta.lbg.ac.at)

### **Dieser Bericht soll folgendermaßen zitiert werden/This report should be referenced as follows:**

Mantsch S, Petersen P, Wild C. Pharma: Offenlegung geldwerter Leistungen in Österreich 2015. Systematische Analyse. Rapid Assessment Nr.: 7d; 2016. Wien: Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment.

### **Interessenskonflikt**

Alle beteiligten AutorInnen erklären, dass keine Interessenskonflikte im Sinne der Uniform Requirements of Manuscripts Statement of Medical Journal Editors ([www.icmje.org](http://www.icmje.org)) bestehen.

### **IMPRESSUM**

#### **Medieninhaber und Herausgeber:**

Ludwig Boltzmann Gesellschaft GmbH  
Nußdorferstr. 64, 6 Stock, A-1090 Wien  
<http://www.lbg.ac.at/de/themen/impressum>

#### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Ludwig Boltzmann Institut für Health Technology Assessment (LBI-HTA)  
Garnisonsgasse 7/20, A-1090 Wien  
<http://hta.lbg.ac.at/>

Die Rapid Assessments des LBI-HTA erscheinen unregelmäßig und dienen der Veröffentlichung der Forschungsergebnisse des Ludwig Boltzmann Instituts für Health Technology Assessment.

Die Rapid Assessments des LBI-HTA erscheinen in geringer Auflage im Druck und werden über den Dokumentenserver „<http://eprints.hta.lbg.ac.at/>“, der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt.

Rapid Assessment Nr.: 7d

ISSN: 1992-0488

ISSN-online: 1992-0496

© 2016 LBI-HTA – Alle Rechte vorbehalten

# Inhalt

Zusammenfassung .....	5
Executive Summary .....	7
1 Einleitung .....	9
2 Methode .....	11
3 Ergebnis Gesamt .....	15
3.1 Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise (AFK) .....	21
3.1.1 Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise – gesamt absolut .....	21
3.1.2 Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise – gesamt relativ .....	23
3.1.3 Zuwendung an Angehörige der Fachkreise nach Kategorie Veranstaltungen und Beratungshonorare .....	25
3.2 Zuwendungen an Institutionen (IFK) .....	31
3.2.1 Zuwendungen an Institutionen – gesamt absolut .....	31
3.2.2 Zuwendungen an Institutionen – gesamt relativ .....	34
3.2.3 Zuwendung an Institutionen nach Kategorien .....	36
3.3 Zuwendungen an Forschung und Entwicklung .....	43
4 Diskussion .....	47
4.1 Zusammenfassung der finanziellen Zuwendungen .....	47
4.2 Interpretation der finanziellen Zuwendungen .....	47
4.3 Offenlegungen der finanziellen Zuwendungen .....	50
4.4 Vergleich zu Deutschland .....	56
4.5 Weitere Auswertungen .....	58
4.6 Limitationen .....	59
4.7 Empfehlungen .....	60
5 Literatur .....	61
6 Appendix .....	63
Appendix A-1: Aufteilung geldwerter Leistungen nach der Höhe des Betrages .....	63
Appendix A-2: Pharmafirmen, die keine geldwerten Leistungen im Jahr 2015 erbrachten beziehungsweise bei denen keine Rückmeldung bei Nachfrage erfolgte .....	64
Appendix A-3: Informationsanfrage bezüglich geldwerter Leistungen .....	65
Appendix A-4: Offenlegung in Prozent pro Subkategorie AFK .....	66
Appendix A-5: Offenlegung in Prozent pro Subkategorie IFK .....	69
Appendix A-6: Offenlegung geldwerter Leistungen im Durchschnitt pro Pharmafirma (gesamt) .....	72
Appendix A-7: Die zehn Firmen mit dem höchsten Anteil an Unterstützung von Angehörigen der Fachkreise .....	73
Appendix A-8: Aggregierte Summen an Angehörige der Fachkreise .....	74
Appendix A-9: Kommentar/Anmerkungen .....	76

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2-1: PHARMIG (EFPIA)-Vorlage für die Offenlegung geldwerter Leistungen .....	14
Abbildung 3-1: Relative Aufteilung finanzieller Zuwendungen 2015 in % nach Empfängern .....	15
Abbildung 3-2: Relative und absolute finanzielle Zuwendungen 2015 nach Leistungskategorien .....	16
Abbildung 4-1: Geldwerte Leistungen deutscher Pharmafirmen im Jahr 2015 .....	57

**Tabellenverzeichnis**

Tabelle 3-1:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen gesamt: Aufteilung nach Zuwendungskategorie.....	16
Tabelle 3-2:	Gesamtsummen aller deklarierten geldwerten Leistungen von 69 PHARMIG-Mitgliedsunternehmen für 2015 .....	18
Tabelle 3-3:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015: Gesamtsumme, Offenlegungsrate in Prozent, Anzahl der individuellen Offenlegungen.....	22
Tabelle 3-4:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015: Prozentanteil an Gesamtsumme.....	24
Tabelle 3-5:	Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015: Veranstaltungen gesamt und Dienstleistung/Beratung gesamt .....	26
Tabelle 3-6:	Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015: Tagungs- und Teilnahmegebühren/Reise- und Übernachungskosten – Summen, Anzahl, Durchschnitt.....	28
Tabelle 3-7:	Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015: Beratungshonorare und Auslagen – Summen, Anzahl, Durchschnitt .....	30
Tabelle 3-8:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an medizinische Institutionen in Österreich 2015: Gesamtsumme, Offenlegungsrate in Prozent, Anzahl der individuellen Offenlegungen.....	32
Tabelle 3-9:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an medizinische Institutionen in Österreich 2015: Prozentanteil an Gesamtsumme.....	34
Tabelle 3-10:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an österreichische Institutionen 2015: nach Kategorien .....	36
Tabelle 3-11:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an österreichische medizinische Institutionen 2015: Spenden und Förderungen nach Gesamtsumme, Anzahl der Institutionen und durchschnittliche Spende .....	38
Tabelle 3-12:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an österreichische medizinische Institutionen 2015 zu Veranstaltungen nach Gesamtsummen, Anzahl und Durchschnitt von Unterstützungen für Organisation, Tagungsgebühren und Reisekosten .....	40
Tabelle 3-13:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an österreichische medizinische Institutionen 2015 für Dienstleistungen und Honorare nach Gesamtsummen, Anzahl und Durchschnitt von Honoraren und Auslagen .....	42
Tabelle 3-14:	Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen: Forschung und Entwicklung .....	44
Tabelle 4-1:	10 höchsten Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an ÄrztInnen: Gesamtsumme, Summen für Veranstaltungsbesuch (individuell + über Institutionen), Beratungshonorare (gesamt inkl. Auslagen) und Relation der 3 Kategorien zueinander.....	48
Tabelle 4-2:	10 höchsten Aufwendungen für Beratungshonorare von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an ÄrztInnen: Gesamtsumme, Anzahl und durchschnittliches Honorar .....	48
Tabelle 4-3:	10 höchsten durchschnittlichen Beratungshonorare von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an ÄrztInnen: Anzahl und durchschnittliches Honorar.....	49
Tabelle 4-4:	10 höchsten Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Institutionen – Gesamt, Spenden und Unterstützung Veranstaltungsorganisation .....	49
Tabelle 4-5:	10 höchsten Beratungshonorare von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an medizinische Institutionen- durchschnittliches Honorar und Anzahl .....	50
Tabelle 4-6:	Die durchschnittliche Bereitschaft zur Offenlegung geldwerter Leistungen pro Kategorie .....	51
Tabelle 4-7:	Durchschnittliche Bereitschaft der ÄrztInnen zur Offenlegung geldwerter Leistungen je Subkategorie .....	52
Tabelle 4-8:	Durchschnittliche Bereitschaft von Institutionen zur Offenlegung geldwerter Leistungen je Subkategorie .....	52
Tabelle 4-9:	Die 10 höchsten durchschnittlichen Offenlegungen geldwerter Leistungen an Institutionen und ÄrztInnen – nach Pharmafirmen .....	53
Tabelle 4-10:	Relationen bei der Offenlegung geldwerter Leistungen an ÄrztInnen und Institutionen je PHARMIG-Mitgliedsunternehmen: Gesamtsumme der Geldleistung, Anzahl der Geldleistungen und Anzahl individueller Offenlegungen je Pharmafirma.....	54

# Zusammenfassung

## Hintergrund

In den letzten Jahren werden Zahlungen der Pharmaindustrie an ÄrztInnen und medizinische Institutionen immer häufiger kritisch hinterfragt, da der Einfluss dieser auf die ärztliche Tätigkeit hoch eingeschätzt wird. Um das Vertrauen zu stärken, reagierte die European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA): Die „Transparenz-Initiative“ fordert von Mitgliedsunternehmen eine Offenlegung von „geldwerten Leistungen an Angehörige der Fachkreise und Institutionen“ ab dem Jahr 2015. Diese soll auf den jeweiligen Webseiten der Pharmafirmen für jede/n zugänglich und auffindbar sein.

Die Frage, die diesem Projektbericht zugrunde liegt, ist demnach folgende:

- ❖ In welchem Umfang wurden österreichische ÄrztInnen und medizinische Institutionen im Jahr 2015 von Pharmaunternehmen unterstützt und wie transparent sind diese in der Offenlegung von geldwerten Leistungen?

## Methode

In einer systematischen Analyse wurden die Webseiten aller PHARMIG-Mitgliedsunternehmen (115) nach Informationen zu finanziellen Zuwendungen an österreichische Angehörige der Fachkreise und Institutionen im Jahr 2015 abgesucht. Die gefundenen Daten wurden gesammelt, extrahiert, zusammengefasst und interpretiert.

## Ergebnis

Bei insgesamt 69 von 115 PHARMIG-Mitgliedsunternehmen wurden Angaben zu geldwerten Leistungen im Jahr 2015 gefunden. 20 Pharmafirmen gaben an, keine finanziellen Zuwendungen getätigt zu haben, die restlichen Unternehmen gaben bis zum Zeitpunkt der Berichtslegung auch auf Nachfrage keine Rückmeldung.

Insgesamt flossen 2015 in Österreich 104,1 Millionen Euro von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an ÄrztInnen und medizinische Institutionen sowie an klinische Forschung und Anwendungsbeobachtungen. Davon wurden mit rund 54 Millionen Euro (52 % der gesamten finanziellen Aufwendungen) Forschungsprojekte und Anwendungsbeobachtungen finanziert, medizinische Institutionen und Organisationen erhielten etwa 27 Millionen Euro (26 %) und ÄrztInnen 22 Millionen Euro (22 %).

Die Ergebnisse zeigen weiters, dass österreichische Pharmafirmen etwa 30 Millionen Euro in Veranstaltungen investierten, dazu zählen etwa die Unterstützung von Veranstaltungen selbst, Tagungs- und Teilnahmegebühren sowie Reise- und Übernachtungskosten. Für Dienstleistungs- und Beratungshonorare (beispielsweise Vorträge von ÄrztInnen) wurden insgesamt 14 Millionen Euro aufgewendet und für Spenden und Förderungen etwa 6 Millionen Euro.

**finanzielle Zuwendung  
kritisch hinterfragt**

**Fragestellung:  
Ausmaß der Zahlungen**

**Analyse der Webseiten  
von PHARMIG-  
Mitgliedsunternehmen**

**69 von 115  
Pharmaunternehmen  
deklarierten geldwerte  
Leistungen**

**geldwerte Leistung  
2015: € 104 Mio**

**€ 54 Mio:  
Forschung & AWB  
€ 27 Mio: Institutionen  
€ 22 Mio: ÄrztInnen**

**€ 30 Mio:  
Veranstaltungen  
€ 14 Mio: Honorare  
€ 6 Mio: Spenden/  
Förderungen**

### Schlussfolgerung

**Offenlegung  
befindet sich noch  
im Anfangsstadium**  
**ÄrztInnen:  
21,9 % individuelle  
Offenlegung  
Institutionen:  
50,2 %**

Die Offenlegung der Zahlungen von Pharmaunternehmen an ÄrztInnen und medizinische Institutionen in Österreich ist ein wichtiger Schritt zu mehr Transparenz, steht jedoch noch in einem Anfangsstadium. Die Auswertung der Daten aus 2015 zeigt, dass die tatsächliche Bereitschaft zur Offenlegung von finanziellen Zuwendungen, vor allem von ÄrztInnen gering ist und die individuelle Offenlegungsrate (namentliche Nennung) nur durchschnittlich 21,9 % betrug, das entspricht 17 % der ausbezahlten Beträge. Im Gegensatz dazu war die Bereitwilligkeit zur namentlichen (institutionellen) Offenlegung von Zahlungen von medizinische Institutionen durchschnittlich mit 50,2 % deutlich höher.

# Executive Summary

## Background and objective

In the last few years, payments from the pharmaceutical industry to physicians and medical institutions are increasingly critically questioned, since evidence suggests that those payments are influencing the the medical profession (e.g. in prescribing). To promote trust, the European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations (EFPIA) responded with directives and regulations. The “Transparency Initiative” calls on member companies to disclose “monetary benefits to members of the professional circles and institutions” in year 2015. This information should be accessible to the general public at the respective websites of the pharmaceutical companies.

The question that underlies this project report is the following:

- ✳ To what extent were Austrian physicians and medical institutions supported by pharmaceutical companies in 2015 and how transparent are they in the disclosure of the financial benefits?

## Method

In a systematic analysis, the websites of all PHARMIG member companies (115) were searched for information on financial allocations to Austrian physicians and medical institutions in 2015. The identified data were collected, extracted, summarized and interpreted.

## Results

For a total of 69 out of 115 PHARMIG member companies, cash-based benefits were found in 2015. 20 pharmaceutical companies stated that they had not made any financial contributions; the rest of the companies did not provide feedback on request.

A total of 104.1 million euros from PHARMIG member companies to doctors and medical institutions as well as to clinical research and application observations were made in Austria in 2015. Of this, clinical and post-marketing studies were financed with around 54 million euros (52% of the total financial expenditures), medical institutions and organizations received 27 million euros (26%) and medical doctors 22 million euros (22%).

The results also show that Austrian pharmaceutical companies invested approximately 30 million euros in events (conferences, meetings), including the support of the events themselves, conference and participation fees as well as travel and accommodation costs. A total of EUR 14 million was spent on services and advisory fees (e.g. lectures from doctors) and about 6 million euros for donations and funding.

## Conclusion

Disclosure of payments by pharmaceutical companies to individual physicians medical institutions in Austria is an important step towards more transparency, but is still at an initial stage. The evaluation of the data from 2015 shows that the actual willingness for disclosure, especially of doctors, is low: the individual disclosure rate (by name) is only 21.9% (17% of the sum paid to physicians). In contrast, the disclosure of payments to medical institutions is 50.2%.

payments by pharmaceutical companies to doctors is increasingly questioned

influence

question: extent of payments to Austrian physicians

analysis of websites of all PHARMIG members

69 of 115 member companies declared payments

total amount: € 104 Mio

€ 54 Mio Clinical and post-marketing studies  
€ 27 Mio healthcare institutions  
€ 22 Mio medical doctors

individual disclosure rate: 21.9%,  
institutional disclosure rate: 50.2%



# 1 Einleitung

Im Laufe der letzten Jahre, aber vor allem aktuell, werden Zuwendungen von Pharmafirmen an ÄrztInnen und Institutionen bezüglich deren Einfluss kritisch hinterfragt. Der Einfluss der Pharmaindustrie auf die Forschung, medizinische Fortbildung und ärztliche Beratung wurde bereits vielfach untersucht. Eine finanzielle Beziehung zwischen ÄrztInnen oder Institutionen und der Industrie untergräbt – laut einigen Studien – eine objektive und evidenzbasierte medizinische Praxis [1].

Auswirkungen dieses Marketingverhaltens von Pharmafirmen sind Veränderungen des Ordnungsverhaltens von ÄrztInnen zugunsten des beworbenen Präparates, bevorzugte Nennung des Produktes bei Veranstaltungen und eine Steigerung der Nachfrage zur Aufnahme eines Medikamentes in die Arzneimittellisten von Krankenanstalten oder Sozialversicherungen [2].

Viele ÄrztInnen bezweifeln jedoch den Einfluss derartiger finanzieller Beziehungen, trotz der empirisch belegten Tatsachen. Eine rezente Studie der Universität Kalifornien versucht mit dieser irrigen Selbsteinschätzung von ÄrztInnen aufzuräumen. Colette de Jong et al. untersuchte das Ordnungsverhalten von knapp 280.000 US-amerikanischen ÄrztInnen, die im Jahr 2013 in dem sogenannten „Medicare D“-Programm registriert waren. Anhand dieser Datenbank wurde versucht, einen Zusammenhang zwischen sogenannten „free meals“ und der infolge dessen entstehenden Bevorzugung bestimmter Zielmedikamente herzustellen. Die Studie zeigt, dass ÄrztInnen, die mindestens ein „free meal“ angenommen hatten, häufiger eines der Zielmedikamente verordneten. Das heißt folglich, je mehr Einladungen angenommen wurden, desto höher war die Ordnungshäufigkeit der Zielmedikamente, es entsteht eine „lineare Dosis-Wirkung-Beziehung“, wie es Collete de Jong formuliert [3].

Zwar zeigen Studien wie diese nur Verknüpfungen und keine Kausalitäten, sie verdeutlichen jedoch die Dringlichkeit und vor allem die Richtigkeit, der kritischen Hinterfragung von finanziellen Beziehungen zwischen ÄrztInnen, Institutionen und Pharmaunternehmen.

Die Antwort auf die rege öffentliche Diskussion hinsichtlich dieser Thematik waren strengere Richtlinien und Verordnungen (freiwillige Selbstkontrolle) wie die Transparenz-Initiative der „European Federation of Pharmaceutical Industries and Associations“ (EFPIA) (EFPIA Disclosure Code: <http://transparency.efpia.eu/the-efpia-code-2>) und der PHARMIG-Verhaltenskodex (<http://www.pharmig.at/DE/Verhaltenscodex/Pharmig-Verhaltenscodex/Verhaltenscodex.aspx>) vom Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs.

Der vorliegende Bericht fasst die Offenlegung geldwerter Leistungen an ÄrztInnen und Institutionen für Österreich zusammen und erörtert die Frage, ob die bis jetzt gesetzten Maßnahmen der freiwilligen Selbstkontrolle ausreichend sind, um die Geldflüsse zwischen pharmazeutischer Industrie und den Protagonisten medizinischer Versorgung transparent zu machen.

**Zuwendungen durch Pharmaunternehmen an ÄrztInnen und Institutionen kritisch hinterfragt**

**Einfluss der Pharmaindustrie auf ärztliche Objektivität**

**Studie der Universität Kalifornien**

**mindestens ein „free meal“ – häufigere Verordnung der Zielmedikamente**

**kritische Hinterfragung von finanziellen Beziehungen wichtig**

**Antwort auf öffentliche Diskussion: EFPIA Transparenz-Initiative**

**Bericht befasst sich mit der Frage, ob die gesetzten Maßnahmen ausreichend sind**



## 2 Methode

Die Forschungsfrage, die diesem Projektbericht zugrunde liegt, lautet wie folgt:

- ❖ In welchem Umfang wurden österreichische ÄrztInnen, Angehörige der Fachkreise (ApothekerInnen sowie alle Angehörigen medizinischer, zahnmedizinischer, pharmazeutischer oder sonstiger Heilberufe) und Institutionen im Jahr 2015 von Pharmaunternehmen unterstützt und wie transparent sind diese in der Offenlegung von geldwerten Leistungen?

Im Jahr 2014 wurde vom Verband der pharmazeutischen Industrie Österreich (PHARMIG) erstmals im Verhaltenscodex festgelegt, dass „die individuelle Offenlegung von geldwerten Leistungen von allen Beteiligten partnerschaftlich anzustreben“ (vgl. [http://www.pharmig.at/uploads/VHC\\_2015\\_deutsch\\_web\\_14668\\_DE.pdf](http://www.pharmig.at/uploads/VHC_2015_deutsch_web_14668_DE.pdf)) ist. Diese Transparenz soll zu einer Stärkung des Vertrauens führen und dadurch erreicht werden, indem geldwerte Leistungen, die innerhalb einer Zusammenarbeit zwischen Pharmaunternehmen und ÄrztInnen sowie Institutionen erbracht werden, offen gelegt werden. Die Mitgliedsunternehmen der PHARMIG sind daher dazu aufgerufen, ihre erbrachten geldwerten Leistungen an Angehörige der Fachkreise und Institutionen aus dem Jahr 2015 individualisiert oder – bei mangelnder Zustimmung – aggregiert auf ihren Webseiten darzulegen.

Aufgrund der strengen Bestimmungen zum Schutz personenbezogener Daten ist in Europa – anders als etwa in den USA (vgl. Sunshine Act) – eine namentliche Veröffentlichung von Empfängern von geldwerten Leistungen nur mit deren schriftlicher Zustimmung erlaubt. Dies trifft auch auf juristische Personen zu. Die PHARMIG setzte einige erfolgreiche Bemühungen, um solche Zustimmungserklärungen von Krankenanstaltenverbänden für alle Mitgliedsunternehmen zu erlangen.

Um die Forschungsfrage zu beantworten, wurde folgende Herangehensweise ausgewählt:

- ❖ Alle Websites der PHARMIG-Mitgliedsunternehmen (abrufbar unter: <http://www.pharmig.at/DE/Der%20Verband/Mitgliedsunternehmen/Mitgliedsunternehmen.aspx>) wurden im August 2016 auf Informationen über die Offenlegung von geldwerten Leistungen an Angehörige der Fachkreise und Institutionen hin systematisch abgesucht.  
Die Daten und Informationen zu geldwerten Zuwendungen wurden gesammelt, extrahiert und anschließend ausgewertet.
- ❖ In dem Fall, dass bei einem PHARMIG-Mitgliedsunternehmen keine Informationen auf dessen Webseite gefunden wurden, wurde das Unternehmen per E-Mail darum gebeten, den entsprechenden Link zu den gesuchten Daten auszuweisen oder gegebenenfalls eine kurze schriftliche Rückmeldung zu tätigen, falls es eine Nullleistung im Jahr 2015 gab.
- ❖ Die erhobenen Daten wurden – der Vorlage von PHARMIG folgend (abrufbar unter: <http://www.pharmig.at/DE/Verhaltenscodex/Transparenz%20schafft%20Vertrauen/Transparenz+schafft+Vertrauen.aspx>) – in geldwerte Leistungen an Angehörige der Fachkreise und in geldwerte Leistungen an Institutionen unterteilt. Als Angehörige der Fachkreise werden „die zur Anwendung, Abgabe und Verschreibung

**Forschungsfrage:  
Ausmaß der  
Zuwendungen  
in Österreich**

**PHARMIG-  
Verhaltenscodex:  
Artikel 9**

**Selbstverpflichtung  
der PHARMIG-  
Mitgliedsunternehmen**

**individuell,  
nur bei Mangel an  
Zustimmung aggregiert**

**Datenschutz-  
bestimmung in  
EU/Österreich**

**Offenlegung nur nach  
Zustimmung möglich**

**Vorgehen zur  
Beantwortung der  
Forschungsfrage:**

**Untersuchungs-  
gegenstand:  
alle PHARMIG-  
Mitgliedsunternehmen**

**keine Daten:  
Nachfrage mittels  
E-Mail**

**Aufbereitung der Daten:**

**Unterteilung in  
Angehörige der  
Fachkreise und  
Institutionen**

berechtigten Personen“, wie etwa ÄrztInnen oder ApothekerInnen bezeichnet [4]. Zu Institutionen zählen – laut PHARMIG-Verhaltenscodex Artikel 8.4 [5] – Einrichtungen, Organisationen oder Institutionen, die sich überwiegend aus Angehörigen der Fachkreise zusammensetzen.

**PHARMIG  
(EFPIA)-Vorlage für  
die Offenlegung von  
geldwerten Leistungen**

**Ermöglichung von  
europaweitem Vergleich**

*Exkurs:* Die standardisierte Vorlage für die Erfassung geldwerter Leistungen der PHARMIG basiert auf den Vorgaben von EFPIA und soll einen europaweiten Vergleich möglich machen (Abbildung 2-1). Die Vorlage erfasst getrennt voneinander finanzielle Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise (= AFK) und finanzielle Zuwendungen an Institutionen (= IFK). Für beide sind eine individualisierte und eine aggregierte Offenlegung vorgesehen. Die individuelle Offenlegung belegt die geldwerte Leistung an jene ÄrztInnen beziehungsweise an jene Institutionen, die ihrer namentlichen Veröffentlichung zugestimmt haben. Die aggregierte Angabe der Offenlegung beinhaltet eine Gesamtsumme von geldwerten Leistungen an ÄrztInnen und Institutionen, die ihrer namentlichen Veröffentlichung nicht zugestimmt haben, die Anzahl der finanziellen Zuwendungen und die Prozentangabe, die den Anteil der aggregierten Offenlegung in Bezug auf die gesamte Offenlegung angibt.

**Kategorienschema:**

**Hauptkategorien**

**und weitere  
Subkategorien**

❖ Die zusammengetragenen Daten und Informationen zu geldwerten Leistungen wurden im weiteren Verlauf in den folgenden Kategorien zusammengefasst:

- ❖ Finanzielle oder materielle Spenden sowie Förderungen
- ❖ Geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen
- ❖ Dienstleistungs- und Beratungshonorare

❖ Diese Kategorien gliedern sich wiederum in weitere Subkategorien. Geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen beinhaltet die Subkategorien

- ❖ Unterstützung von Organisationen oder von diesen mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte,
- ❖ Tagungs- und Teilnahmegebühren und
- ❖ Reise- und Übernachtungskosten.

❖ Die Kategorie Dienstleistungs- und Beratungshonorare umfasst die Subkategorien

- ❖ Honorare und
- ❖ Auslagen.

Der Bereich *finanzielle oder materielle Spenden sowie Förderungen* und die Subkategorie *Unterstützung von Organisationen oder von diesen mit der Durchführung beauftragte Dritte* richten sich ausschließlich an geldwerte Leistungen an Institutionen, nicht aber an finanzielle Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise.

**Kategorie Forschung  
und Entwicklung =  
klinische Forschung  
und Anwendungs-  
beobachtungen**

❖ Zusätzlich zu den bereits beschriebenen Bereichen, wurde noch eine Kategorie (Forschung und Entwicklung) angelegt, die die Zahlungen für klinische Forschung und Anwendungsbeobachtungen (NIS/nicht-interventionelle Forschung) der Pharmafirmen festhält.

- ✿ Nach den Recherchen und dem Zusammentragen der Daten wurden die individualisierten und die aggregierten Angaben addiert und somit zusammengefasst. Anhand der Prozentangabe der aggregierten Offenlegung, konnte das Verhältnis zur individuellen Offenlegung berechnet werden. Hierfür wurden die angegebenen Prozentzahlen addiert und durch die Anzahl der ausgefüllten Spalten (= Anzahl der Kategorien) dividiert. Der fehlende Wert auf 100 ergab den Durchschnittswert der individualisierten Offenlegung. Zusätzlich wurden die ausgewiesenen individuellen Angaben addiert, um die Anzahl in Relation zu den geldwerten Leistungen setzen zu können.

Die Ergebnisse der Auswertung wurden auf eine Kommastelle auf-, beziehungsweise abgerundet.

**Berechnung der  
individuellen  
Offenlegung im  $\emptyset$**

**Auf-/Abrunden  
auf eine Kommastelle**

VHC - VERORDNUNG ZU ARTIKEL 9 - STANDARTISIERTES MUSTER FÜR DIE ERFASSUNG OFFENZULEGENDER DATEN

DATENERFASSUNG - ARTIKEL 9 VHC (TRANSPARENZ)												Berichtszeitraum (Kalenderjahr): .....	
												Tag der Veröffentlichung: .....	
	Name  <small>(vgl. Artikel 9.4 VHC)</small>	Praxis- oder Geschäftsadresse			sofern vorhanden: Arztnummer, Firmenbuch-Nr., Vereinsregister-Nr.  <small>(vgl. Artikel 9.4 VHC)</small>	Finanzielle oder materielle Spenden sowie Förderungen  <small>(vgl. Artikel 9.4b 1) VHC)</small>	Geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen <small>(vgl. Artikel 9.4a 1) (i), (ii) VHC bzw. Artikel 9.4b 2) (i), (ii), (iii) VHC)</small>			Dienstleistungs- und Beratungshonorare <small>(vgl. Artikel 9.4a 2) VHC bzw. Artikel 9.4b 3) VHC)</small>		GESAMT <small>Optional</small>	
		<small>(vgl. Artikel 9.4 VHC)</small>	<small>(vgl. Artikel 9.4 VHC)</small>	<small>(vgl. Artikel 9.4 VHC)</small>			<small>(vgl. Artikel 9.4 VHC)</small>	Unterstützung von Organisationen oder von diesen mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte	Tagungs- und Teilnahmegebühren	Reise- und Übernachungskosten	Honorare		Auslagen
AFK	<b>INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG FÜR ANGEHÖRIGE DER FACHKREISE</b> <small>[eine Zeile pro AFK mit Zusammenrechnung aller geldwerten Leistungen für den Berichtszeitraum]</small>												
	AFK 1					nicht anwendbar	nicht anwendbar	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Optional	
	AFK 2					nicht anwendbar	nicht anwendbar	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Optional	
	etc.					nicht anwendbar	nicht anwendbar	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Optional	
	<b>AGGREGIERTE OFFENLEGUNG FÜR ANGEHÖRIGE DER FACHKREISE</b>												
	Gesamtbetrag					nicht anwendbar	nicht anwendbar	Aggregierter Betrag	Aggregierter Betrag	Aggregierter Betrag	Aggregierter Betrag	Optional	
	Gesamtzahl der Empfänger geldwerter Leistungen pro Unterart					nicht anwendbar	nicht anwendbar	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Optional	
	Prozentualer Anteil im Verhältnis zu allen AFK-Empfängern geldwerter Leistungen pro Unterart					nicht anwendbar	nicht anwendbar	%	%	%	%	nicht anwendbar	
IFK	<b>INDIVIDUALISIERTE OFFENLEGUNG FÜR INSTITUTIONEN</b> <small>[eine Zeile pro IFK mit Zusammenrechnung aller geldwerten Leistungen für den Berichtszeitraum]</small>												
	IFK 1					Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Optional	
	IFK 2					Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Optional	
	etc.					Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Jahresbetrag	Optional	
	<b>AGGREGIERTE OFFENLEGUNG FÜR INSTITUTIONEN</b>												
	Gesamtbetrag					Aggregierter Betrag	Aggregierter Betrag	Aggregierter Betrag	Aggregierter Betrag	Aggregierter Betrag	Aggregierter Betrag	Optional	
	Gesamtzahl der Empfänger geldwerter Leistungen pro Unterart					Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Optional	
	Prozentualer Anteil im Verhältnis zu allen IFK-Empfängern geldwerter Leistungen pro Unterart					%	%	%	%	%	%	nicht anwendbar	
F&E	<b>AGGREGIERTE OFFENLEGUNG FÜR FORSCHUNG &amp; ENTWICKLUNG</b>												
	Geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Forschung & Entwicklung vgl. Artikel 9.3a VHC											Gesamtbetrag	

Die in Bezug genommenen Vorschriften sind solche des Pharmig-Verhaltenscodex (kurz: VHC)  
 AFK = Angehöriger der Fachkreise im Sinne des Artikel 3 VHC  
 IFK = Einrichtungen, Organisationen oder Institutionen im Sinne des Artikels 8.4 VHC  
 F&E = Forschung und Entwicklung  
 Berichtszeitraum ist das jeweilige Kalenderjahr

Abbildung 2-1: PHARMIG (EFPIA)-Vorlage für die Offenlegung geldwerter Leistungen

Pharma: Offenlegung geldwerter Leistungen in Österreich 2015

### 3 Ergebnis Gesamt

Im Rahmen der Analyse konnte festgestellt werden, dass 69 von insgesamt 115 (60 %) Mitgliedsunternehmen der PHARMIG Informationen über geldwerte Leistungen an österreichische Angehörige der Fachkreise und Institutionen für das Jahr 2015 auf ihren Webseiten offen legen. 20 Unternehmen meldeten auf Nachfrage schriftlich, dass keine geldwerten Zuwendungen an ÄrztInnen und/oder Institutionen im auszuweisenden Jahr 2015 stattfanden. Die Webseiten der restlichen Mitglieder der pharmazeutischen Industrie Österreich (n = 22; vier Unternehmen erwiesen sich als Tochterunternehmen anderer Pharmaunternehmen oder wurden übernommen), wiesen weder eine Offenlegung auf, noch wurde auf die Nachfrage reagiert.

Die Auswertung ergab, dass im Jahr 2015 von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen insgesamt € 104.115.094 als geldwerte Leistung ausgewiesen wurde. Davon flossen rund 54 Millionen Euro in den Bereich Forschung und Entwicklung (klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung). Diese Summe entspricht 52 % der gesamt geleisteten geldwerten Leistung. In der Kategorie Forschung und Entwicklung ist von der PHARMIG keine weitere Angabe als die aggregierte Gesamtsumme vorgesehen.

An Angehörige der Fachkreise (ÄrztInnen,) wurden € 22.414.428 (22 % der Gesamtsumme) ausgeschüttet. Österreichische medizinische Institutionen, Organisationen und Einrichtungen erhielten einen Betrag von € 27.651.055,02. Dies entspricht einem Anteil von 26 % der ausgewiesenen Zuwendungen (vgl. Abbildung 3-1).

**69 von 115 PHARMIG-Mitgliedsunternehmen publizierten eine Offenlegung**

**20 meldeten auf Nachfrage: Nullleistung von 22 keine Informationen**

**geldwerte Leistung 2015 insgesamt 104,1 Mio €:**

**54 Mio € für klinische Forschung und AWB**

**22,4 Mio €: ÄrztInnen  
27,7 Mio €: Institutionen**

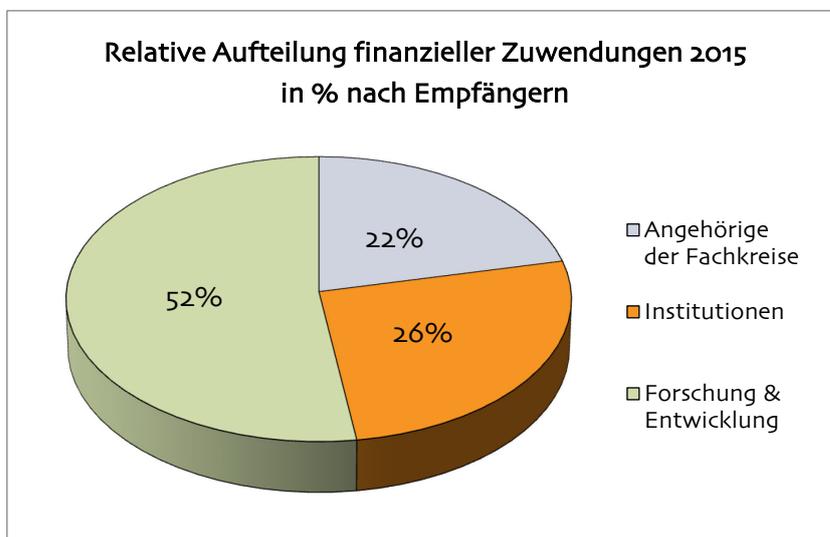


Abbildung 3-1: Relative Aufteilung finanzieller Zuwendungen 2015 in % nach Empfängern

**Aufteilung nach  
Zuwendungskategorie:****29 % an  
Veranstaltungen****14 % für Dienstleistung  
und Beratung****5 % für Spenden und  
Förderungen**

Die Gesamtsumme von 104,1 Mio € (vgl. Tabelle 3-1) lässt sich auf die einzelnen Zuwendungskategorien (an Angehörige der Fachkreise und Institutionen) wie folgt aufteilen:

- ✳ 30,3 Mio € (29 % der Gesamtsumme) der finanziellen Zuwendungen wurden im Zusammenhang mit Veranstaltungen investiert. Darunter fallen Unterstützungen von Organisationen bei Veranstaltungen, Tagungs- und Teilnahmegebühren aber auch Reise- und Übernachtungskosten.
- ✳ Für Dienstleistungs- und Beratungshonorare (Honorare und Auslagen/Spesen) wurden 14,2 Mio € (14 %) aufgewendet und
- ✳ für Spenden und Förderungen wurden 5,6 Mio € (5 %) aufgewendet.

Tabelle 3-1: Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen gesamt:  
Aufteilung nach Zuwendungskategorie

Kategorie	Gesamtsumme in €	Prozentanteil in %
Veranstaltungen	30.297.651,9	29
Dienstleistung und Beratung	14.202.533	14
Spenden/Förderungen	5.565.298,5	5
Forschung & Entwicklung	54.049.611,3	52
gesamte geldwerte Leistung	104.115.094,7	100

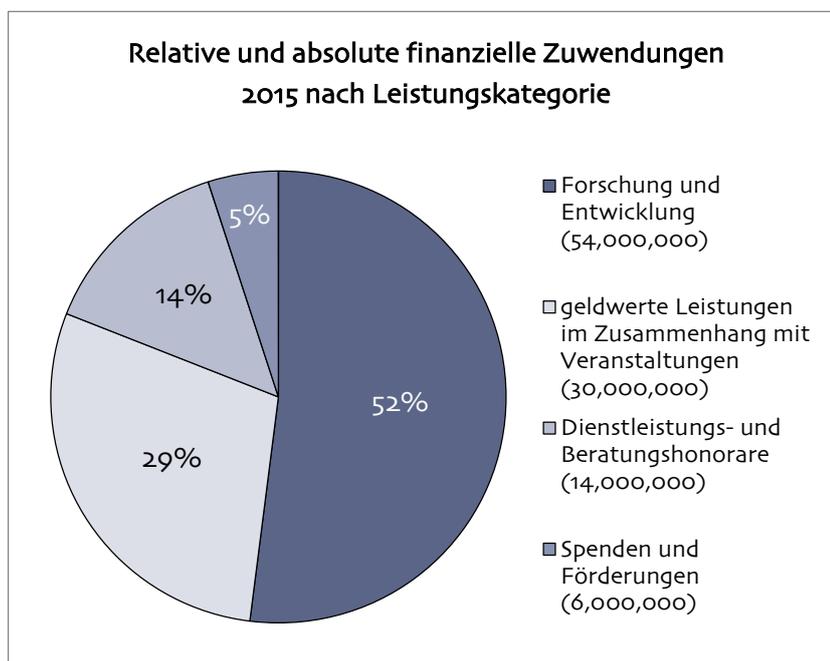


Abbildung 3-2: Relative und absolute finanzielle Zuwendungen 2015  
nach Leistungskategorien

Die einzelnen Beträge, die die Pharmafirmen auf ihren Webseiten offen legen, liegen in der Gesamtsumme zwischen € 18.350 (Sanochemia Pharmazeutika) und € 29.173.018,5 (Pfizer Corporation Austria), womit Pfizer die höchste geldwerte Leistung im Jahr 2015 deklarierte.

<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ 4 Unternehmen (Mitsubishi Tanabe Pharma, Sanochemia Pharmazeutika, Signatis Pharma, Vertex Pharmaceuticals Austria) stellten zwischen € 18.000 und € 50.000 für Angehörige der Fachkreise und Institutionen zur Verfügung.</li> </ul>	<p><b>geldwerte Leistungen einzelner Pharmafirmen</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ 9 Pharmafirmen (Austroplant Arzneimittel, Ever Neuro Pharma, Germania Pharmazeutika, Montavit Pharmazeutische Fabrik, Norgine Pharma, Octapharma, Dr. Peithner KG, Sanova Pharma, TRB Chemedica Austria) wiesen eine geldwerte Leistung in der Höhe zwischen € 50.000 und € 100.000 Euro aus.</li> </ul>	<p><b>4 Firmen zwischen € 18.000 – 50.000</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ 9 Unternehmen (Baxalta Österreich, Bencard Allergie, BGP Products, Ferring Arzneimittel, Jazz Pharmaceuticals, Kwizda Pharma, Leo Pharma, Pierre Fabre Pharma, UCB Pharma Gesellschaft) zahlten zwischen 100.000 und 200.000 Euro an Angehörige der Fachkreise und Institutionen.</li> </ul>	<p><b>9 Firmen zwischen € 50.000 – 100.000</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ 11 Pharmafirmen (Almirall, Biotest Austria, Eisai, GE Healthcare, Medice Arzneimittel, Merz Pharma Austria, Mundipharma, Orion Pharma Austria, Pharm Allergan, Shire Austria, Vifor Pharma Österreich) gaben an, dass sie zwischen € 200.000 und € 400.000 in finanzielle Zuwendungen investierten.</li> </ul>	<p><b>9 Firmen zwischen € 100.000 – 200.000</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ 10 Unternehmen (Actelion, ALK Abello Allergie, Baxter AG, Biogen Austria, CSL Behring, Daiichi Sankyo Austria, Fresenius Kabi Austria, Gebro Pharma, Ipsen Pharma, Lunbeck Austria) leisteten eine Unterstützung von € 400.000 bis € 600.000.</li> </ul>	<p><b>11 Firmen zwischen € 200.000 – 400.000</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ 1 Pharmaunternehmen (Chiesi Pharmaceuticals) lag im Bereich zwischen € 600.000 und € 800.000.</li> </ul>	<p><b>10 Firmen zwischen € 400.000 – 600.000</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ 3 Unternehmen (Merck, Ratiopharm Arzneimittel, Servier Austria) schütteten Gesamtsummen zwischen € 800.000 und € 1.000.000 aus.</li> </ul>	<p><b>1 Firma zwischen € 600.000 – 800.000</b></p>
<ul style="list-style-type: none"> <li>❖ 22 Firmen (etwa ein Drittel der PHARMIG-Mitgliedsunternehmen) (Astellas Pharma, Celgene, Bristol-Myers Squibb, Eli Lilly, Gilead Sciences, Glaxosmithkline Austria, Janssen Cilag Pharma, A.Menarini Pharma, Sandoz, Sanofi Aventis, Takeda Pharma, Valneva Austria, AbbVie, Amgen, Astrazeneca Österreich, Bayer Österreich, Boehringer Ingelheim, Merck Sharp &amp; Dohme, Novartis Pharma, Novo Nordisk Pharma, Pfizer Corporation Austria, Roche Austria) deklarierten geldwerte Leistung in der Höhe von mehr als 1 Million Euro.</li> </ul>	<p><b>3 Firmen zwischen € 800.000 – 1 Mio</b></p>
	<p><b>22 Firmen &gt; € 1 Mio</b></p>

Die nachfolgende Tabelle 3-2 enthält alle Daten zur Offenlegung geldwerter Leistungen 2015.

Tabelle 3-2: Gesamtsummen aller deklarierten geldwerten Leistungen von 69 PHARMIG-Mitgliedsunternehmen für 2015

Pharmafirmen/ Sponsoren	Summe Empfänger individuell	Veranstaltungen		Dienstleistungs- & Beratungshonorare		Summe Empfänger Institutionen	Spenden & Förderungen	Veranstaltungen			Dienstleistungs- & Beratungshonorare		F &E	Summe
		Tagungs- & Teilnahme- gebühren	Reise- & Übernachte- ungskosten	Honorare	Auslagen			Unter- stützung Organisation	Tagungs- & Teilnahme- gebühren	Reise- & Übernachte- ungskosten	Honorare	Auslagen		
AbbVie	837.921	39.525	158.829	587.943	51.624	1.265.624	231.253	674.950	76.604	282.817	0	0	1.307.905	3.411.450
Actelion	108.499,3	12.189	32.589,8	57.081,3	6.639,2	387.155	383.405	3.000	0	0	750	0	100.171,1	595.825,4
ALK Abelló Allergie	171.340,7	65.569,9	71.569,3	32.622	1.579,5	206.253,7	6.424,8	55.877,4	50.563,9	25.385,1	66.053,7	1.948,8	49.750	427.344,4
Almirall GmbH	105.447,4	13.035	44.229,8	40.088,9	8.093,6	143.359,8	0	125.412,8	17.947	0	0	0	38.092,1	286.899,3
Amgen GmbH	933.936,3	156.917,6	299.304,3	405.472,2	72.242,2	920.468,1	257.400	489.166,9	36.516,9	67.040,1	47.363,9	22.980,3	2.181.255,5	4.035.659,9
Astellas Pharma	1.191.758,2	255.160	684.288,4	203.116,2	49.193,5	529.860,1	116.100	290.751,1	26.805,9	62.104,1	32.226	1.872,9	184.572,2	1.906.190,4
Astrazeneca Österreich	836.807	3.529	150.095	655.814	27.369	1.459.899	547.335	827.258	0	7.335	75.956	2.015	906.220	3.202.926
Austroplant Arzneimittel	44.289,7	31.605	5.271,7	7.413	0	27.643,8	0	27.643,8	0	0	0	0	0	71.933,5
Bayer Austria	820.121,7	90.125,6	167.741,7	478.430,6	83.823,8	1.898.738,7	37.948,9	883.272,8	177.769,6	692.902,8	105.765,1	1.079,5	2.549.313	5.268.173,3
Baxter AG (Baxter Healthcare)	216.672,4	53.739,5	123.466,3	37.517,9	1.948,8	246.503,7	35.800	96.989	34.004	79.710,7	0	0	23.315	486.491,1
Baxalta Österreich	18.489,4	0	12.841,6	5.647,8	0	100.989,8	10.000	32.250	2.500	42.593,5	13.303,8	342,5	0	119.479,3
Bencard Allergie	143.138,4	54.272,7	79.025,8	9.840	0	2.500	0	2.500	0	0	0	0	3.420	149.058,4
BGP Products	21.345	4.500	349	16.300	196	82.737	2.425	52.483	7.135	11.329	0	9.365	0	103.782
Biogen Austria	287.466,1	21.475,9	56.243,1	179.538	30.209,2	59.849,4	27.344,1	31.239,6	0	0	1.265,7	0	162.181,2	509.496,7
Biotest Austria	17.640,2	1.768,1	2.272,1	13.600	0	128.164,7	6.000	62.741,6	15.209,7	43.213,4	1.000	0	187.750	333.554,9
Boehringer Ingelheim	1.891.079,3	197.805,5	559.228,2	1.022.619,3	111.426,3	952.599,2	274.135,9	666.597,5	600	2045,7	8.950	270,1	1.025.336,8	3.869.015,3
Bristol-Myers Squibb	790.234	45.212	225.787	492.882	26.353	596.430	114.150	451.765	200	0	28.315	2.000	866,5	1.387.530,5
Celgene	365.333,5	29.838,8	46.783,6	269.663,3	19.047,7	206.097,7	51.500	12.800	113.201,7	26.963	1.200	433	607.579,1	1.179.010,3
Chiesi Pharmaceuticals	362.183,8	41.747,1	176.049,7	144.386,9	0	347.379,1	81.941,4	259.580,7	1.135	4.722,1	0	0	0	709.562,9
CSL Behring GMBH	102.062,1	497,4	10.592,8	90.846,6	125,3	259.708,8	4.525	85.483,4	89.109,4	80.500,5	0	90,5	152.166	513.936,9
Daiichi Sankyo Austria	249.989,8	59.618	57.491,1	108.950	23.930,7	178.681	5.000	173.681	0	0	0	0	11.792	440.462,8
Eisai GMBH	109.610,5	1.040	3.845,7	87.031,6	17.693,2	73.756,4	2.000	51.959,4	1.175	0	12.727	5.895	43.939	227.305,9
Eli Lilly GesmbH	1.067.256	46.341	101.207	770.358	149.350	682.640	149.350	405.967	32.827	79.989	13.800	707	939.512	2.689.408
Ever Neuro Pharma	29.732,1	0	1.325	27.640	767,1	30.881,4	9.200	12.250	2.360	4.473,4	2.400	198	17.033,3	77.646,8
Ferring Arzneimittel	93.767,5	41.251,4	33.278,1	19.238	0	39.197,3	3.500	35.697,3	0	0	0	0	0	132.964,8
Fresenius Kabi Austria	100.809,3	15.631,4	39.666,5	44.231,9	1.279,5	340.379,3	72.342,8	180.258,8	40.955,6	37.727	8.778	317	0	441.188,6
GE Healthcare Handels GmbH	105.004	30.458	57.856	15.090	1.600	139.540	47.833	91.707	0	0	0	0	1.350	245.894

Pharma: Offenlegung geldwerter Leistungen in Österreich 2015

Pharmafirmen/ Sponsoren	Summe Empfänger individuell	Veranstaltungen		Dienstleistungs- & Beratungshonorare		Summe Empfänger Institutionen	Spenden & Förderungen	Veranstaltungen			Dienstleistungs- & Beratungshonorare		F &E	Summe
		Tagungs- & Teilnahme- gebühren	Reise- & Übernäch- tungskosten	Honorare	Auslagen			Unter- stützung Organisation	Tagungs- & Teilnahme- gebühren	Reise- & Übernäch- tungskosten	Honorare	Auslagen		
Gebro Pharma GmbH	113.464,8	47.220	36.994,8	29.250	0	341.510	0	341.510	0	0	0	0	0	454.974,8
Germania Pharmazeutika	34.391	6.014	0	28.377	0	17.648	5.000	12.648	0	0	0	0	15.532	67.571
Gilead Sciences	328.770,2	30.767,8	87.276,5	196.362,4	14.363,6	655.047,8	130.860	232.145,8	52.595,3	194.539,7	34.870	10037	462.503,6	1.446.321,5
Glaxosmithkline Austria	186.746	12.100	51.108,8	109.466,4	14.070,9	456.618	142.030	311.828	0	0	2.760	0	466.059,3	1.109.423,3
Ipsen Pharma	117.845,6	15.370	17.155,5	75.170	10.150,1	289.301,9	11.835	106.125	30.231,5	137.435,4	3.675	0	82.735,4	489.882,9
Janssen-Cilag Pharma	601.596	39.307	217.299	284.036	60.954	810.471	183.747	556.546	0	0	70.178	0	312.102	1.724.169
Jazz Pharmaceuticals	89.786,2	16.757,7	53.707,1	18.500	821,4	24.720	24.720	0	0	0	0	0	0	114.506,2
Kwizda Pharma GmbH	139.577,2	23.123,5	114.153,8	2.300	0	51.124,3	0	49.595	210	1.319,3	0	0	0	190.701,5
Leo Pharma GmbH	50.100	7.352	16.098	26.650	0	74.665	500	45.985	0	0	28.180	0	0	124.765
Lundbeck Austria GmbH	264.063	43.189	40.892	156.726	23.256	157.417	3.800	129.731	12.973	10.913	0	0	5.140	426.620
Medice Arzneimittel GmbH	21.258	3.361	9.120	8.182	595	13.900	0	13.900	0	0	0	0	279.830	314.988
A. Menarini Pharma GmbH	969.273,7	288.424,3	495.074	173.093	12.682,4	377.016,1	0	252.629,8	33.528,1	90.858,2	0	0	111.149,1	1.457.438,9
Merck Gesellschaft M.B.H.	333.217,8	70.945,2	124.718,1	127.333,6	10.220,9	392.341,9	122.088,8	158.561,9	42.300	69.391,2	0	0	228.000	953.559,7
Merck Sharp & Dohme GesmbH	1.301.194,1	27.306,1	130.277,1	1.143.610,9	0	1.249.558,7	241.361,9	624.808	92.909,5	209.657,3	80.822	0	1.299.349,6	3.850.102,5
Merz Pharma Austria GmbH	205.103,1	16.850	103.936,6	79.400	4.916,5	107.527,2	15.000	66.483,7	5.230,4	20.813,1	0	0	0	312.630,3
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	17.240,5	5.136,5	2.624,7	8.500	979,2	32.344	0	32.344	0	0	0	0	0	49.584,5
Montavit Pharmazeutische Fabrik	13.224,2	324,2	0	12.900	0	37.313,7	0	37.313,7	0	0	0	0	0	50.537,9
Mundipharma GesmbH	22.697	6.202	12.618,4	3.801,6	75	327.213,2	80.551,3	144.338,3	20.090,8	32.125,9	34.493,8	15.613,1	0	349.910,2
Norgine Pharma GmbH	3.174	3.174	0	0	0	56.756	800	55.956	0	0	0	0	0	59.930
Novartis Pharma GmbH	1.660.881,6	103.704,2	421.918,4	1.047.238,3	88.020,7	1.761.170,8	278.840	827.575,2	122.551,3	472.348,7	59.190	665,6	4.007.362,9	7.429.415,2
Novo Nordisk Pharma GmbH	623.199	53.895	265.047	247.182	57.075	333.822	90.524	174.862	14.117	53.290	1.029	0	2.227.939	3.184.960
Octapharma HandelsGesmbH	4.016	1.590	2.426	0	0	47.460,7	1.577,5	17.432,4	4.079	20.371,8	4.000	0	0	51.476,6

Pharmafirmen/ Sponsoren	Summe Empfänger individuell	Veranstaltungen		Dienstleistungs- & Beratungshonorare		Summe Empfänger Institutionen	Spenden & Förderungen	Veranstaltungen			Dienstleistungs- & Beratungshonorare		F &E	Summe
		Tagungs- & Teilnahme- gebühren	Reise- & Übernäch- tungs- kosten	Honorare	Auslagen			Unter- stützung Organisation	Tagungs- & Teilnahme- gebühren	Reise- & Übernäch- tungskosten	Honorare	Auslagen		
Orion Pharma (Austria) GmbH	34.755	315	3.680	30.760	0	303.526	0	70.369	156.054	77.103	0	0	0	338.281
Dr. Peithner KG	34.534,6	19.666,7	3.888,9	10.979	0	30.031,8	0	30.031,8	0	0	0	0	0	64.566,4
Pfizer Corporation Austria GesmbH	921.459,2	42.249,2	164.681,5	692.805,6	21.722,9	1.521.924	225.760	557.648,6	235.608,9	486.281,2	10.767,6	5.857,7	26.729.635,3	29.173.018,5
Pharm Allergan GmbH	132.901	215	36.700	95.986	0	151.827	9.000	113.999	0	11.778	17.050	0	0	284.728
Pierre Fabre Pharma AG	24.826,3	833,3	1.492,9	22.500	0	126.549,5	0	61.607	21.685	43.257,5	0	0	25.000	176.375,7
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	214.741	28.264	114.626	69.263	2.588	567.269	14.830	339.913	70.740	141.786	0	0	72.330	854.340
Roche Austria GmbH	612.241	11.526	17.175	537.190	46.350	3.652.764	1.224.408	1.079.523	406.654	890.728	51.451	0	2.722.519	6.987.524
Sandoz Ges.m.b.H.	234.146	53.556,4	68.324,7	101.938,2	10.326,6	302.320,8	30.413,2	141.235,8	53.007,3	77.664,5	0	0	571.457,3	1.107.924
Sanochemia Pharmazeutika AG	12.950	0	0	12.950	0	5.400	0	5.400	0	0	0	0	0	18.350
Sanofi-Aventis GmbH	680.591,4	99.589,7	257.700,6	281.672,4	41.628,6	249.875,9	0	240.577,8	5.078,8	4.219,3	0	0	434.014,1	1.364.481,4
Sanova Pharma GmbH	30.013,4	150	713,4	29.150	0	33.730	0	33.730	0	0	0	0	1.000	64.743,4
Servier Austria GmbH	309.641	25.230	85.414	198.096	901	89.239	0	87.739	0	0	0	1.500	554.352	953.232
Shire Austria GmbH	1.023.04,3	12.790,6	49.457,2	29.110	10.946,5	96.545,6	47.150	48.921,5	0	474,1	0	0	17.291	216.141
Signatis Pharma GmbH	24.799	0	99	24.700	0	16.430	0	16.430	0	0	0	0	0	41.229
Takeda Pharma GesmbH	644.320,6	131.082,4	233.761,5	254.850	24.626,7	1.341.040,3	186.507	640.469	150.208	363.856,3	0	0	73.068,1	2.058.429,1
TRB Chemedica Austria AG	19.338	3.804	15.534	0	0	33.123	0	33.123	0	0	0	0	0	52.461
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	106.237,1	7.380	20.469,4	76.136,3	2.251,4	48.217,5	5.350	27.980	0	0	14.887,5	0	16.002,7	170.457,3
Valneva Austria GesmbH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2.790.198,9	2.790.198,9
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	5.490,3	0	0	3.800	1.690,3	0	0	0	0	0	0	0	26.520,2	32.010,6
Vifor Pharma Österreich GmbH	146.385,4	31.547,9	47.433,4	66.316,5	1.087,6	159.257,4	11.730,9	14.5081,5	1415	1.030,1	0	0	25.000	330.642,8

### 3.1 Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise (AFK)

Das folgende Kapitel befasst sich mit den Ergebnissen der systematischen Analyse bezüglich geldwerter Leistungen an Angehörige der Fachkreise (ÄrztInnen).

**geldwerte Leistungen an ÄrztInnen**

#### 3.1.1 Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise – gesamt absolut

PHARMIG-Mitgliedsunternehmen unterstützten in Österreich tätige Angehörige der Fachkreise im Jahr 2015 mit einer Gesamtsumme von € 22.414.428. Dies entspricht 22 % der gesamten Geldleistung, die von Pharmafirmen in diesem Zeitraum ausgewiesen wurde.

**Geldflüsse an ÄrztInnen 2015: 22,4 Mio €**

Die höchste Geldleistung erbrachte die Pharmafirma Boehringer Ingelheim mit einer Summe von € 1.891.079,3. Über 1 Millionen Euro deklarierten die Firmen Novartis Pharma, Merck Sharp & Dohme, Astellas Pharma und Eli Lilly. Zu den zehn Pharmafirmen mit den höchsten Zuwendungen zählen weiters Amgen (€ 933.936,3), Pfizer (€ 921.459,2), AbbVie (€ 837.921), Astra Zeneca Österreich (€ 836.807) und Bayer Austria (€ 820.121,6).

**höchste Zuwendung von Boehringer Ingelheim: 1,9 Mio €  
Novartis, MSD, Astellas, Eli Lilly > 1 Mio €**

Bei der Betrachtung der prozentualen Offenlegung im Durchschnitt fällt auf, dass kleine Unternehmen wie Jazz Pharmaceuticals oder Vertex Pharmaceuticals eine 100 %ige Offenlegung aufweisen, was durch die geringe Anzahl der individuellen Offenlegungen bedingt ist. Die Relation der Anzahl der individuellen Offenlegungen zur Gesamtzahl ist also in der Interpretation von Bedeutung. Jene Pharmafirma, die in ihrer durchschnittlichen Offenlegung am Besten abschneidet, ist Glaxosmithkline Austria mit 88,9 % Offenlegung individueller Leistungen an Angehörige der Fachkreise. Insgesamt weisen aber nur neun Unternehmen eine Offenlegung von über 50 % auf. Von der insgesamt ausbezahlten Gesamtsumme an ÄrztInnen wurden nur € 3,8 Millionen (17 %) individuell offen gelegt.

**Verzerrung der Offenlegungsraten durch kleine Unternehmen**

**GSK: 89 %  
nur 9 Firmen > 50 %**

Tabelle 3-3 beinhaltet die Gesamtsumme der Geldleistungen an Angehörige der Fachkreise jeder der 68<sup>1</sup> österreichischen Pharmafirma, die durchschnittliche Offenlegung in Prozent und die Anzahl der individuell offengelegten geldwerten Leistungen. Zusätzlich sind die zehn höchsten absoluten Geldsummen grau unterlegt. Die durchschnittliche Offenlegung in Prozent ist ein zusammengefasster Wert, der sich aus dem (nicht gewichteten, vgl. dazu Limitationen in der Diskussion) Durchschnittswert aller angegebenen Unterkategorien zusammen setzt.

**Tabelle beinhaltet Gesamtsumme, durchschnittliche Offenlegung und Anzahl individuell offengelegter Leistungen**

Anhand der Tabelle 3-3 ist z. B. an der Pharmafirma Boehringer Ingelheim herauszulesen, dass dort im Durchschnitt 23,8 % der geldwerten Leistungen individuell, das heißt namentlich, offen gelegt wurden. Das bedeutet im Umkehrschluss, dass wiederum durchschnittlich 76,2 % der Gesamtsumme der Firma Boehringer Ingelheim *nicht* individuell offengelegt wurde.

<sup>1</sup> Ein Unternehmen (Valneva Austria GesmH) weist weder Zuwendungen an ÄrztInnen noch an Institutionen aus, sondern nur an die Kategorie F&E.

Tabelle 3-3: Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015:  
Gesamtsumme, Offenlegungsrate in Prozent, Anzahl der individuellen Offenlegungen

Pharmafirma	Gesamtsumme in €	Ø Offenlegung %	Anzahl individueller Offenlegung
AbbVie	837.921	32,5	148
Actelion	108.499,3	4,3	3
ALK Abelló Allergie	171.340,7	3,3	16
Almirall GmbH	105.447,4	30,6	39
Amgen GmbH	933.936,3	20	145
Astellas Pharma	1.191.758,2	7	76
Astrazeneca Österreich	836.807	54,3	221
Austroplant Arzneimittel	44.289,7	5,5	2
Bayer Austria	820.121,6	18,1	139
Baxter AG (Baxter Healthcare)	216.672,4	3,3	19
Baxalta Österreich	18.489,4	22,2 <sup>2</sup>	3
Bencard Allergie	143.138,4	15	22
BGP Products	21.045	4,6	3
Biogen Austria	287.466,1	16,8	20
Biotest Austria	17.640,2	<sup>3</sup>	2
Boehringer Ingelheim	1.891.079,3	23,8	316
Bristol-Myers Squibb	790.234	12	50
Celgene	365.333,5	68,6	43
Chiesi Pharmaceuticals	362.183,8	21	92
CSL Behring GMBH	102.062,1	0 <sup>2</sup>	0
Daiichi Sankyo Austria	249.989,8	26	53
Eisai GmbH	109.610,5	3,3	7
Eli Lilly GesmbH	1.067.256	27,3	207
Ever Neuro Pharma	29.732,1	16,3	2
Ferring Arzneimittel	93.767,5	0 <sup>2</sup>	0
Fresenius Kabi Austria	100.809,3	4,1	5
GE Healthcare Handels GmbH	105.004	0	0
Gebro Pharma GmbH	113.464,8	24,7	194
Germania Pharmazeutika	34.391	0 <sup>2</sup>	0
Gilead Sciences	328.770,2	11	17
Glaxosmithkline Austria	186.746	88,9	117
Ipsen Pharma	117.845,6	29,2	25
Janssen-Cilag Pharma	601.596	7	90
Jazz Pharmaceuticals	89.786,2	100	48
Kwizda Pharma GmbH	139.577,2	2,2	23
Leo Pharma GmbH	50.100	66,7	11
Lundbeck Austria GmbH	264.063	53,8	146
Medice Arzneimittel GmbH	21.258	0 <sup>2</sup>	0
A. Menarini Pharma GmbH	969.273,7	11,9	105
Merck Gesellschaft M.B.H.	333.217,8	16,6	58

<sup>2</sup> %LBI-HTA (Prozentwerte wurden nicht von dem Unternehmen selbst oder augenscheinlich falsch berechnet)

<sup>3</sup> Keine Prozentangaben in der Offenlegung geldwerter Leistungen

Pharmafirma	Gesamtsumme in €	Ø Offenlegung %	Anzahl individueller Offenlegung
Merck Sharp & Dohme GesmbH	1.301.194,1	10,6	101
Merz Pharma Austria GmbH	205.103,1	19,9	32
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	17.240,5	15,2 <sup>2</sup>	6
Montavit Pharmazeutische Fabrik	13.224,2	0 <sup>2</sup>	0
Mundipharma GesmbH	22.697	35,8	14
Norgine Pharma GmbH	3.174	54,6	8
Novartis Pharma GmbH	1.660.881,5	36,6	543
Novo Nordisk Pharma GmbH	623.199	10,8	69
Octapharma HandelsGesmbH	4.016	0	0
Orion Pharma (Austria) GmbH	34.755	0	0
Dr. Peithner KG	34.534,6	4,3	8
Pfizer Corporation Austria GesmbH	921.459,2	31,3	203
Pharm Allergan GmbH	132.901	63	25
Pierre Fabre Pharma AG	24.826,3	18,7	7
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	214.741	2,8	6
Roche Austria GmbH	612.241	23,6	84
Sandoz Ges.m.b.H.	234.146	23,3	58
Sanochemia Pharmazeutika AG	12.950	0	0
Sanofi-Aventis GmbH	680.591,4	10	58
Sanova Pharma GmbH	30.013,4	31,3 <sup>2</sup>	7
Servier Austria GmbH	309.641	13,3	108
Shire Austria GmbH	1.023.04,3	11,5	8
Signatis Pharma GmbH	24.799	0	0
Takeda Pharma GesmbH	644.320,7	28,8	307
TRB Chemedica Austria AG	19.338	0	0
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	106.237,1	48,8	33
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	5.490,3	100	2
Vifor Pharma Österreich GmbH	146.385,4	24,5	51

### 3.1.2 Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise – gesamt relativ

Anhand der nachfolgenden Tabelle 3-4 lässt sich ablesen, wieviel Prozent der gesamten geldwerten Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise ausgeschüttet wurde. Die Aussagekraft jedoch einschränkend ist zu betonen, dass auch Zuwendungen an Institutionen für Aufwendungen (Tagungen und Reisespesen) an ÄrztInnen vergeben werden, der Anteil also deutlich höher (nur der Verteilungsmodus anders) ist.

Von den 68 (von 69) Pharmafirmen, die eine geldwerte Leistung an Angehörige der Fachkreise tätigten, gaben 18 Unternehmen (26 %) an, mehr als die Hälfte ihrer gesamten finanziellen Zuwendung an Angehörige der Fachkreise (ÄrztInnen) zu geben:

- ✳ Astellas Pharma, Austroplant Arzneimittel, Bencard Allergie, Biogen Austria, Bristol-Myers Squibb, Chiesi Pharmaceuticals, Daiichi Sankyo Austria, Ferring Arzneimittel, Germania Pharmazeutika, Jazz Pharmaceuticals, Kwizda Pharma, Lundbeck Austria, A.Menarini Pharma, Merz Pharma Austria, Dr. Peithner KG, Sanochemia Pharmazeutika, Signatis Pharma, UCB Pharma Gesellschaft.

**Anteil der geldwerten Leistungen für ÄrztInnen an Gesamtaufwendungen: ergänzend zu institutionellen Zuwendungen**

**18 Unternehmen deklarierten > 50 % ihrer gesamten Geldleistung für Zuwendungen an individuelle ÄrztInnen auszugeben**

Tabelle 3-4: Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015:  
Prozentanteil an Gesamtsumme

Pharmafirma	Gesamtsumme aller geldwerten Leistungen in €	%-Anteil Unterstützung AFK
AbbVie	3.411.450	24,6
Actelion	595.825,4	18,2
ALK Abelló Allergie	427.344,4	40,1
Almirall GmbH	286.899,2	36,8
Amgen GmbH	4.035.659,9	23,1
Astellas Pharma	1.906.190,3	62,5
Astrazeneca Österreich	3.202.926	26,1
Austroplant Arzneimittel	71.933,5	61,6
Bayer Austria	5.268.173,4	15,6
Baxter AG (Baxter Healthcare)	486.491,2	44,5
Baxalta Österreich	119.479,2	15,5
Bencard Allergie	149.058,5	96,0
BGP Products	103.782	20,3
Biogen Austria	509.496,8	56,4
Biotest Austria	333.554,9	5,3
Boehringer Ingelheim	3.869.015,3	48,9
Bristol-Myers Squibb	1.387.530,5	57,0
Celgene	1.179.010,2	31,0
Chiesi Pharmaceuticals	709.562,9	51,0
CSL Behring GMBH	513.936,9	19,9
Daiichi Sankyo Austria	440.462,8	56,8
Eisai GmbH	227.305,9	48,2
Eli Lilly GesmbH	2.689.408	39,7
Ever Neuro Pharma	77.646,8	38,3
Ferring Arzneimittel	132.964,8	70,5
Fresenius Kabi Austria	441.188,5	22,8
GE Healthcare Handels GmbH	245.894	42,7
Gebro Pharma GmbH	454.974,8	24,9
Germania Pharmazeutika	67.571	50,9
Gilead Sciences	1.446.321,7	22,7
Glaxosmithkline Austria	1.109.423,4	16,8
Ipsen Pharma	489.882,9	24,1
Janssen-Cilag Pharma	1.724.169	34,9
Jazz Pharmaceuticals	114.506,2	78,4
Kwizda Pharma GmbH	190.701,6	73,2
Leo Pharma GmbH	124.765	40,2
Lundbeck Austria GmbH	426.620	61,9
Medice Arzneimittel GmbH	314.988	6,7
A. Menarini Pharma GmbH	1.457.438,9	66,5
Merck Gesellschaft M.B.H.	953.559,7	34,9
Merck Sharp & Dohme GesmbH	3.850.102,4	33,8
Merz Pharma Austria GmbH	312.630,3	65,6
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	49.584,4	34,8
Montavit Pharmazeutische Fabrik	50.537,9	26,2

Pharmafirma	Gesamtsumme aller geldwerten Leistungen in €	%-Anteil Unterstützung AFK
Mundipharma GesmbH	349.910,2	6,5
Norgine Pharma GmbH	59.930	5,3
Novartis Pharma GmbH	7.429.415,3	22,4
Novo Nordisk Pharma GmbH	3.184.960	19,6
Octapharma HandelsGesmbH	51.476,7	7,8
Orion Pharma (Austria) GmbH	338.281	10,3
Dr. Peithner KG	64.566,4	53,5
Pfizer Corporation Austria GesmbH	29.173.018,5	3,2
Pharm Allergan GmbH	284.728	46,7
Pierre Fabre Pharma AG	176.375,7	14,1
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	854.340	25,1
Roche Austria GmbH	6.987.524	8,8
Sandoz Ges.m.b.H.	1.107.924	21,1
Sanochemia Pharmazeutika AG	18.350	70,6
Sanofi-Aventis GmbH	1.364.481,3	49,9
Sanova Pharma GmbH	64.743,4	46,4
Servier Austria GmbH	953.232	32,5
Shire Austria GmbH	216.140,9	47,3
Signatis Pharma GmbH	41.229	60,1
Takeda Pharma GesmbH	2.058.429	31,3
TRB Chemedica Austria AG	52.461	36,9
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	170.457,3	62,3
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	32.010,5	17,2
Vifor Pharma Österreich GmbH	330.642,9	44,3

### 3.1.3 Zuwendung an Angehörige der Fachkreise nach Kategorie Veranstaltungen und Beratungshonorare

Die Unterstützung von Angehörigen der Fachkreise kann in die zwei Kategorien „geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen“ und „Dienstleistungs- und Beratungshonorare“ unterteilt werden.

Pharmafirmen zahlten an Angehörige der Fachkreise für den Besuch von Veranstaltungen insgesamt € 9.127.991,4 (41 % der geldwerten Leistungen an ÄrztInnen). Die höchste finanzielle Zuwendung für Veranstaltungen wurde von Astellas Pharma mit € 939.448,4 getätigt. Weitere drei Unternehmen (Boehringer Ingelheim, A.Menarini Pharma, Novartis Pharma) zahlten eine Gesamtsumme von über € 500.000 an Angehörige der Fachkreise für den Besuch von Veranstaltungen.

Dienstleistungen und Beratungen von Angehörigen der Fachkreise wurden mit insgesamt € 13.286.436,6 (59 % der geldwerten Leistungen an ÄrztInnen) honoriert. Die höchsten finanziellen Zuwendungen für Beratungshonorare wurden von Merck Sharp & Dohme mit € 1.143.610,9 getätigt. Zwei weitere Firmen (Boehringer Ingelheim, Novartis Pharma) schütteten ebenfalls eine Gesamtsumme von über einer Million Euro aus.

**2 Kategorien: Besuch von Veranstaltungen und Beratungshonorare**

**Zuwendungen für Besuch von Veranstaltungen: 9,1 Mio €  
Astellas, Boehringer, Menarini, Novartis**

**Zuwendungen für Dienstleistung und Beratung: 13,3 Mio €  
MSD, Boehringer, Novartis**

Tabelle 3-5: Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015: Veranstaltungen gesamt und Dienstleistung/Beratung gesamt

Pharmafirma	Veranstaltungen – gesamt	Dienstleistung & Beratung – gesamt
AbbVie	198.354	639.567
Actelion	44.778,8	63.720,5
ALK Abelló Allergie	137.139,2	34.201,5
Almirall GmbH	57.264,8	481.82,5
Amgen GmbH	456.221,9	477.714,4
Astellas Pharma	939.448,4	252.309,7
Astrazeneca Österreich	153.624	683.183
Austroplant Arzneimittel	36.876,7	7.413
Bayer Austria	257.867,3	562.254,4
Baxter AG (Baxter Healthcare)	177.205,8	39.466,7
Baxalta Österreich	12.841,6	5.647,8
Bencard Allergie	133.298,46	9.840
BGP Products	4.849	16.496
Biogen Austria	77.719	20.9747,2
Biotest Austria	4.040,2	13.600
Boehringer Ingelheim	757.033,7	1.134.045,6
Bristol-Myers Squibb	270.999	519.235
Celgene	76.622,4	288.711
Chiesi Pharmaceuticals	217.796,8	144.386,9
CSL Behring GMBH	11.090,2	90.971,9
Daiichi Sankyo Austria	117.109,1	132.880,7
Eisai GMBH	4.885,7	104.724,8
Eli Lilly GesmbH	147.548	919.708
Ever Neuro Pharma	1.325	28.407,1
Ferring Arzneimittel	74.529,5	19.238
Fresenius Kabi Austria	55.297,9	45.511,4
GE Healthcare Handels GmbH	88.314	16.690
Gebro Pharma GmbH	84.214,8	29.250
Germania Pharmazeutika	6.014	28.377
Gilead Sciences	118.044,3	210.726
Glaxosmithkline Austria	63.208,8	123.537,3
Ipsen Pharma	32.525,5	85.320,1
Janssen-Cilag Pharma	256.606	344.990
Jazz Pharmaceuticals	70.464,8	19.321,4
Kwizda Pharma GmbH	137.277,3	2.300
Leo Pharma GmbH	23.450	26.650
Lundbeck Austria GmbH	84.081	179.982
Medice Arzneimittel GmbH	12.481	8.777
A. Menarini Pharma GmbH	783.498,3	185.775,4
Merck Gesellschaft M.B.H.	195.663,3	137.554,5
Merck Sharp & Dohme GesmbH	157.583,18	1.143.610,9
Merz Pharma Austria GmbH	120.786,6	84.316,5
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	7.761,2	9.479,2
Montavit Pharmazeutische Fabrik	324,2	12.900
Mundipharma GesmbH	18.820,4	3.876,6

Pharmafirma	Veranstaltungen – gesamt	Dienstleistung & Beratung – gesamt
Norgine Pharma GmbH	3.174	0
Novartis Pharma GmbH	525.622,6	1.135.259
Novo Nordisk Pharma GmbH	318.942	304.257
Octapharma HandelsGesmbH	4.016	0
Orion Pharma (Austria) GmbH	3.995	30.760
Dr. Peithner KG	23.555,6	10.979
Pfizer Corporation Austria GesmbH	206.930,7	714.528,5
Pharm Allergan GmbH	36.915	95.986
Pierre Fabre Pharma AG	2.326,2	22.500
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	142.890	71.851
Roche Austria GmbH	28.701	583.540
Sandoz Ges.m.b.H.	121.881,1	112.264,8
Sanochemia Pharmazeutika AG	0	12.950
Sanofi-Aventis GmbH	357.290,3	323.301
Sanova Pharma GmbH	863,4	29.150
Servier Austria GmbH	110.644	198.997
Shire Austria GmbH	62.247,8	40.056,5
Signatis Pharma GmbH	99	24.700
Takeda Pharma GesmbH	364.843,9	279.476,7
TRB Chemedica Austria AG	19.338	0
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	27.849,4	78.387,7
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	0	5.490,3
Vifor Pharma Österreich GmbH	78.981,3	67.404,1

### Zuwendung an Angehörige der Fachkreise nach Subkategorien innerhalb der Kategorie Veranstaltungen

Die Kategorie Veranstaltungen umfasst innerhalb der Unterstützung von Angehörigen der Fachkreise die Subkategorien „Tagungs- und Teilnahmegebühren“ und „Reise- und Übernachtungskosten“.

Für Reise- und Übernachtungskosten wurden € 6.524.825 ausbezahlt. Die höchste Unterstützung wurde von dem Unternehmen Astellas Pharma (€ 684.288,4) ausgewiesen. Im Durchschnitt dokumentierten Pharmafirmen eine Geldleistung von € 97.385. Für Tagungs- und Teilnahmegebühren wurden € 2.603.167 ausgezahlt. Den höchsten Beitrag leistete das Unternehmen A.Menarini Pharma (€ 288.424,3).

Tabelle 3-6 beinhaltet die Gesamtsumme für jede Subkategorie „Tagungs- und Teilnahmegebühren“ und „Reise- und Übernachtungskosten“, die von den einzelnen Pharmaunternehmen aufgewendet wurde. Zusätzlich führt die Tabelle die Anzahl der Geldleistungen pro Kategorie und die durchschnittliche Zuwendung in der jeweiligen Kategorie an. Die Anzahl ergibt sich aus der, von den Pharmaunternehmen angegebenen aggregierten Anzahl, die mit der Zahl der individuellen Angaben addiert wurde.

**Tagungs- und Teilnahmegebühren und Reise- und Übernachtungskosten**

**Reise- und Übernachtungskosten: 6,5 Mio €**  
**Tagungs- und Teilnahmegebühren: 2,6 Mio €**

**Tabelle: Summe je Unternehmen, Anzahl an ÄrztInnen und Ø der Aufwendungen**

Tabelle 3-6: Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015: Tagungs- und Teilnahmegebühren/Reise- und Übernachtungskosten – Summen, Anzahl, Durchschnitt (X = keine Angaben)

Pharmafirma	Tagungs- und Teilnahmegebühren			Reise- und Übernachtungskosten		
	Summe in €	Anzahl	Ø-Tagungsgebühren	Summe in €	Anzahl	Ø-Reisekosten
AbbVie	39.525	95	416,1	158.829	251	632,8
Actelion	12.189	17	717	32.589,8	42	775,9
ALK Abelló Allergie	65.569,9	419	156,5	71.569,3	227	315,3
Almirall GmbH	13.035	29	449,5	44.229,8	69	641
Amgen GmbH	156.917,6	336	467	299.304,3	396	755,8
Astellas Pharma	255.160	563	453,2	684.288,4	1024	668,3
Astrazeneca Österreich	3.529	11	320,8	150.095	261	575,1
Austroplant Arzneimittel	31.605	2.510	12,6	5.271,7	7	753,1
Bayer Austria	90.125,6	322	279,9	167.741,7	328	511,4
Baxter AG (Baxter Healthcare)	53.739,5	188	285,8	123.466,3	435	283,8
Baxalta Österreich	0	0	0	12.841,6	23	558,3
Bencard Allergie	54.272,66	169	321,1	79.025,8	102	774,8
BGP Products	4.500	9	500	349	4	87,3
Biogen Austria	21.475,9	62	346,4	56.243,1	71	792,2
Biotest Austria	1.768,1			2.272,1	6	378,7
Boehringer Ingelheim	197.805,5	615	321,6	559.228,2	869	643,5
Bristol-Myers Squibb	45.212	74	611	225.787	223	1.012,5
Celgene	29.838,8	41	727,8	46.783,6	38	1.231,1
Chiesi Pharmaceuticals	41.747,1	64	652,3	176.049,7	347	507,3
CSL Behring GMBH	497,4	1	497,4	10.592,8	18	588,5
Daiichi Sankyo Austria	59.618	205	290,8	57.491,1	59	974,4
Eisai GMBH	1.040	3	346,7	3.845,7	3	1.281,9
Eli Lilly GesmbH	46.341	333	139,2	101.207	347	291,7
Ever Neuro Pharma	0	0		1.325	9	147,2
Ferring Arzneimittel	41.251,4	335	123,1	33.278,1	154	216,1
Fresenius Kabi Austria	15.631,4	36	434,2	39.666,5	402	98,7
GE Healthcare Handels GmbH	30.458	71	429	57.856	104	556,3
Gebro Pharma GmbH	47.220	875	54	36.994,8	498	74,3
Germania Pharmazeutika	6.014	27	222,7	0	0	0
Gilead Sciences	30.767,8	54	569,8	87.276,5	67	1.302,6
Glaxosmithkline Austria	12.100	40	302,5	51.108,8	87	587,5
Ipsen Pharma	15.370	36	426,9	17.155,5	52	329,9
Janssen-Cilag Pharma	39.307	64	614,2	217.299	375	579,5
Jazz Pharmaceuticals	16.757,7	34	492,9	53.707,1	40	1.342,7
Kwizda Pharma GmbH	23.123,5	90	256,9	114.153,8	318	359
Leo Pharma GmbH	7.352	15	490,1	16.098	29	555,1
Lundbeck Austria GmbH	43.189	186	232,2	40.892	128	319,5
Medice Arzneimittel GmbH	3.361	15	224,1	9.120	17	536,5
A. Menarini Pharma GmbH	288.424,3	1.891	152,5	495.074	1333	371,4
Merck Gesellschaft M.B.H.	70.945,2	160	443,4	124.718,1	196	636,3
Merck Sharp & Dohme GesmbH	27.306,08	114	239,5	130.277,1	401	324,9
Merz Pharma Austria GmbH	16.850	41	411	103.936,6	222	468,2

Pharmafirma	Tagungs- und Teilnahmegebühren			Reise- und Übernachtungskosten		
	Summe in €	Anzahl	Ø-Tagungsgebühren	Summe in €	Anzahl	Ø-Reisekosten
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	5.136,5	20	256,8	2.624,7	13	201,9
Montavit Pharmazeutische Fabrik	324,2	2	162,1	0	0	0
Mundipharma GesmbH	6.202	24	258,4	12.618,4	26	485,3
Norgine Pharma GmbH	3.174	14	226,7	0	0	0
Novartis Pharma GmbH	103.704,2	316	328,2	421.918,4	778	542,3
Novo Nordisk Pharma GmbH	53.895	333	161,8	265.047	417	635,6
Octapharma HandelsGesmbH	1.590	X	X	2.426	X	X
Orion Pharma (Austria) GmbH	315	1	315	3.680	6	613,3
Dr. Peithner KG	19.666,7	460	42,8	3.888,9	9	432,1
Pfizer Corporation Austria GesmbH	42.249,2	90	469,4	164.681,5	355	463,9
Pharm Allergan GmbH	215	1	215	36.700	42	873,8
Pierre Fabre Pharma AG	833,3	1	833,3	1.492,9	8	186,6
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	28.264	78	362,4	114.626	527	217,5
Roche Austria GmbH	1.1526	24	480,3	1.7175	23	746,7
Sandoz Ges.m.b.H.	53.556,4	147	364,3	68.324,7	186	367,3
Sanofi-Aventis GmbH	99.589,7	236	422	257.700,6	430	599,3
Sanova Pharma GmbH	150	1	150	713,4	2	356,7
Servier Austria GmbH	25.230	101	249,8	85.414	411	207,8
Shire Austria GmbH	12.790,6	22	581,4	49.457,2	42	1.177,6
Signatis Pharma GmbH	0	0		99	2	49,5
Takeda Pharma GesmbH	131.082,4	722	181,6	233.761,5	518	451,3
TRB Chemedica Austria AG	3.804	5	760,8	15.534	300	51,8
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	7.380	15	492	20.469,4	42	487,4
Vifor Pharma Österreich GmbH	31.547,9	157	200,9	47.433,4	160	296,5

## Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise nach Subkategorien innerhalb der Kategorie Dienstleistung und Beratung

Die Kategorie Dienstleistungs- und Beratungshonorare unterteilt sich in die Subkategorien „Honorare“ und „Auslagen“. Pharmafirmen wiesen innerhalb der Subkategorie Honorare eine Gesamtsumme von € 12.139.644,7 aus. Den höchsten Betrag für Honorare an Angehörige der Fachkreise deklarierte die Pharmafirma Merck Shap & Dohme in der Höhe von € 1.143.610,9. Die Unternehmen Astrazeneca Österreich, Boehringer Ingelheim, Eli Lilly, Novo Nordisk Pharma und Pfizer Corporation Austria schütteten je eine Gesamtsumme von mehr als € 500.000 in dieser Subkategorie aus.

Für Auslagen wendeten Pharmafirmen insgesamt € 1.146.791,9 im Jahr 2015 auf. Das Unternehmen Eli Lilly investierte die höchste Summe (€ 149.350) in dieser Subkategorie.

In Tabelle 3-7 sind wiederum die Gesamtsummen für die jeweilige Kategorie je Pharmafirma, die entsprechende Anzahl der Ärztinnen, die Beratungshonorare und Auslagen erhielten und das durchschnittliche Honorar (bzw. Auslage) angeführt. Die Anzahl ergibt sich auch hier aus der Summe der aggregiert und individuell angeführten finanziellen Zuwendungen. Für den angegebenen Durchschnittswert, wurden die Summen durch die Anzahl der Leistungen dividiert.

### Honorare und Auslagen

**Honorare: € 12,2 Mio**  
MSD, Astra Zeneca,  
Boehringer, Eli Lilly,  
Novo Nordisk, Pfizer

**Auslagen: € 1,1 Mio**  
Eli Lilly

**Tabelle: Summe je Unternehmen, Anzahl an ÄrztInnen und Ø der Aufwendungen**

Tabelle 3-7: Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Angehörige der Fachkreise in Österreich 2015: Beratungshonorare und Auslagen – Summen, Anzahl, Durchschnitt

Pharmafirma	Honorare			Auslagen		
	Summe in €	Anzahl	Ø Honorar	Summe in €	Anzahl	Ø Auslage
AbbVie	587.943	228	2.578,7	51.624	119	433,8
Actelion	57.081,3	44	1.297,3	6.639,2	10	663,9
ALK Abelló Allergie	32.622	89	366,5	1.579,5	8	197,4
Almirall GmbH	40.088,9	24	1.670,4	80.93,6	10	809,4
Amgen GmbH	405.472,2	236	1.718,1	72.242,2	155	466,1
Astellas Pharma	203.116,2	110	1.846,5	49.193,5	115	427,8
Astrazeneca Österreich	655.814	322	2.036,7	27.369	122	224,3
Austroplant Arzneimittel	7.413	5	1.482,6	0	0	0
Bayer Austria	478.430,6	260	1.840,1	83.823,8	142	590,3
Baxter AG (Baxter Healthcare)	37.517,9	35	1.071,9	1.948,8	7	278,4
Baxalta Österreich	5.647,8	5	1.129,6	0	0	0
Bencard Allergie	9.840	6	1.640,0	0	0	0
BGP Products	16.300	13	1.253,8	196	2	98,0
Biogen Austria	179.538	68	2.640,3	30.209,2	37	816,5
Biotest Austria	13.600	10	1.360,0	0	0	0
Boehringer Ingelheim	1.022.619,3	439	2.329,4	111.426,3	194	574,4
Bristol-Myers Squibb	492.882	225	2.190,6	26.353	83	317,5
Celgene	269.663,3	161	1.674,9	19.047,7	47	405,3
Chiesi Pharmaceuticals	144.386,9	91	1.586,7	0	0	0
CSL Behring GMBH	90.846,6	30	3.028,2	125,3	2	62,7
Daiichi Sankyo Austria	108.950	74	1.472,3	23.930,7	21	1.139,6
Eisai GMBH	87.031,6	30	2.901,1	17.693,2	21	842,5
Eli Lilly GesmbH	770.358	245	3.144,3	149.350	173	863,3
Ever Neuro Pharma	27.640	13	2.126,2	767,1	12	63,9
Ferring Arzneimittel	19.238	24	801,6	0	0	0
Fresenius Kabi Austria	44.231,9	31	1.426,8	1.279,5	6	213,3
GE Healthcare Handels GmbH	15.090	8	1.886,3	1.600	2	800
Gebro Pharma GmbH	29.250	25	1.170	0	0	0
Germania Pharmazeutika	28.377	24	1.182,4	0	0	0
Gilead Sciences	196.362,4	100	1.963,6	14.363,6	35	410,4
Glaxosmithkline Austria	109.466,4	71	1.541,8	14.070,9	31	453,9
Ipsen Pharma	75.170	23	3.268,3	10.150,1	13	780,8
Janssen-Cilag Pharma	284.036	122	2.328,2	60.954	60	1.015,9
Jazz Pharmaceuticals	18.500	15	1.233,3	821,4	3	273,8
Kwizda Pharma GmbH	2.300	2	1.150	0	0	0
Leo Pharma GmbH	26.650	12	2.220,8	0	0	0
Lundbeck Austria GmbH	156.726	43	3.644,8	23.256	8	2.907
Medice Arzneimittel GmbH	8.182	6	1.363,7	595	7	85
A. Menarini Pharma GmbH	173.093	168	1.030,3	12.682,4	61	207,9
Merck Gesellschaft M.B.H.	127.333,6	105	1.212,7	10.220,9	34	300,6
Merck Sharp & Dohme GesmbH	1.143.610,9	503	2.273,6	0	0	0
Merz Pharma Austria GmbH	79.400	38	2.089,5	4.916,5	26	189,1
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	8.500	5	1.700	979,2	2	489,6
Montavit Pharmazeutische Fabrik	12.900,00	13	992,3	0	0	0
Mundipharma GesmbH	3.801,6	4	950,4	75	1	75

Pharmafirma	Honorare			Auslagen		
	Summe in €	Anzahl	Ø Honorar	Summe in €	Anzahl	Ø Auslage
Novartis Pharma GmbH	1.047.238,3	774	1.353	88.020,7	226	389,5
Novo Nordisk Pharma GmbH	247.182	82	3.014,4	57.075	46	1.240,8
Orion Pharma (Austria) GmbH	30.760	8	3.845,0	0	0	0
Dr. Peithner KG	10.979	6	1.829,8	0	0	0
Pfizer Corporation Austria GesmbH	692.805,6	258	2.685,3	21.722,9	38	571,7
Pharm Allergan GmbH	95.986	55	1.745,2	0	0	0
Pierre Fabre Pharma AG	22.500	17	1.323,5	0	0	0
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	69.263	52	1.332	2.588	7	369,7
Roche Austria GmbH	537.190	305	1.761,3	46.350	87	532,8
Sandoz Ges.m.b.H.	101.938,2	49	2.080,4	10.326,6	18	573,7
Sanochemia Pharmazeutika AG	12.950	14	925	0	0	0
Sanofi-Aventis GmbH	281.672,4	159	1.771,5	41.628,6	113	368,4
Sanova Pharma GmbH	29.150	16	1.821,9	0	0	
Servier Austria GmbH	198.096	216	917,1	901	2	450,5
Shire Austria GmbH	29.110	18	1.617,2	10.946,5	29	377,5
Signatis Pharma GmbH	24.700	16	1.543,8	0	0	0
Takeda Pharma GesmbH	254.850	141	1.807,4	24.626,7	58	424,6
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	76.136,3	44	1.730,4	2.251,4	8	281,4
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	3.800	1	3.800	1.690,3	2	845,2
Vifor Pharma Österreich GmbH	66.316,5	52	1.275,3	1.087,6	4	271,9

## 3.2 Zuwendungen an Institutionen (IFK)

Das folgende Kapitel beschreibt die Ergebnisse der systematischen Analyse bezüglich geldwerter Leistungen an Institutionen.

### 3.2.1 Zuwendungen an Institutionen – gesamt absolut

Die Gesamtsumme, mit der österreichische Institutionen im Jahr 2015 finanziell unterstützt wurden, beträgt € 27.651.055,02. Das bedeutet 26 % der gesamten geldwerten Zuwendung, die von Pharmafirmen ausgewiesen wurde, flossen an medizinische Institutionen und Organisationen.

Das PHARMIG-Mitgliedsunternehmen Roche Austria leistete an Institutionen die höchste Gesamtsumme mit € 3.652.764. Über eine Millionen Euro deklarierten die Pharmafirmen Bayer Austria (€ 1.898.738,7), Novartis Pharma (€ 1.761.170,9), Pfizer Corporation Austria (€ 1.521.934), Astrazeneca Österreich (€ 1.459.899), Takeda Pharma (€ 1.341.040,3), AbbVie (€ 1.265.624), und Merck Sharp & Dohme (€ 1.249.558,7).

Wie bereits im Abschnitt 3.1.1 vermerkt fällt bei der Betrachtung der prozentualen Offenlegung im Durchschnitt auf, dass kleine Unternehmen wie Germania Pharmazeutika und Jazz Pharmaceuticals eine 100 %ige Offenlegung aufweisen, was durch die geringe Anzahl der individuellen Offenlegungen bedingt ist. Die Relation der Anzahl der individuellen Offenlegungen zur Gesamtzahl ist also in der Interpretation von Bedeutung. Insgesamt weisen 37 Unternehmen (54) eine Offenlegung von über 50 % auf.

**Zuwendungen an medizinische Institutionen und Organisationen:**  
27,7 Mio €

**höchste Zuwendung von Roche 3,7 Mio €**  
Bayer, Novartis, Pfizer ...

**Verzerrung der Offenlegungsraten durch kleine Unternehmen**

**37 Firmen >50 %**

**10 Firmen  
> 80 % Offenlegung**

Pharmafirmen, die eine durchschnittlichen Offenlegung von Zuwendungen an Institutionen > 80 % aufweisen sind (n = 10): Baxter AG, Glaxosmithkline Austria, Astellas Pharma, Baxalta Österreich, Celgene, Eli Lilly, Germania Pharmazeutika, Merz Pharma Austria, Mitsubishi Tanabe Pharma, Shire Austria. Der Aussagekraft der höheren Offenlegungsraten bei Institutionen steht entgegen, dass hier auch Zuwendungen an einzelne ÄrztInnen stattfinden, diese aber nicht individuell deklariert werden.

**Tabelle: Summe,  
Anzahl individueller  
Offenlegungen je  
Unternehmen und  
Ø Offenlegung**

Die nachstehende Tabelle fasst die Gesamtsumme an geleisteten Zuwendungen an Institutionen, die durchschnittliche Offenlegung und die Anzahl der individuellen Offenlegungen an Institutionen zusammen. Zusätzlich sind die zehn höchsten absoluten Geldsummen grau unterlegt. Die durchschnittliche Offenlegung in Prozent ist ein zusammengefasster Wert, der sich aus dem (nicht gewichteten, vgl. dazu Limitationen in der Diskussion) Durchschnittswert aller angegebenen Unterkategorien zusammen setzt.

Anhand der Tabelle 3-8 ist z. B. an dem Pharmaunternehmen Actelion herauszulesen, dass diese Firma österreichische medizinische Institutionen 2015 mit einer Geldsumme von € 387.155 unterstützte. Insgesamt wurde nur eine Institution namentlich angeführt, die eine geldwerte Leistung erhielt. Das heißt 89 % der angegebenen Zuwendungen wurden aggregiert angeführt und nur 11 % individuell.

Tabelle 3-8: Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an medizinische Institutionen in Österreich 2015: Gesamtsumme, Offenlegungsrate in Prozent, Anzahl der individuellen Offenlegungen

Pharmafirma	Gesamtsummein€	Ø Offenlegung %	Anzahl individueller Offenlegung
AbbVie	1.265.624,0	75,5	74
Actelion	387.155,0	11	1
ALK Abelló Allergie	206.253,7	60,3	24
Almirall GmbH	143.359,8	67,2	31
Amgen GmbH	920.468,1	21	120
Astellas Pharma	529.860,0	80,4	41
Astrazeneca Österreich	1.459.899,0	54,8	71
Austroplant Arzneimittel	27.643,8	73,3	8
Bayer Austria	1.898.738,7	60,8	125
Baxter AG (Baxter Healthcare)	246.503,7	90	60
Baxalta Österreich	100.989,8	81,7 <sup>4</sup>	17
Bencard Allergie	2.500,0	0	0
BGP Products	82.737,0	33	6
Biogen Austria	59.849,4	32,4	7
Biotest Austria	128.164,7	52,6 <sup>4</sup>	28
Boehringer Ingelheim	952.599,2	13,3	33
Bristol-Myers Squibb	596.430,0	27,2	19
Celgene	206.097,7	100	24
Chiesi Pharmaceuticals	347.379,2	77,8	19
CSL Behring GMBH	259.708,8	57,9 <sup>4</sup>	49
Daiichi Sankyo Austria	178.681,0	77,5	18
Eisai GMBH	73.756,4	16,1	22

<sup>4</sup> %LBI-HTA (Prozentwerte wurden nicht von dem Unternehmen selbst oder augenscheinlich falsch berechnet)

Pharmafirma	Gesamtsummein€	Ø Offenlegung %	Anzahl individueller Offenlegung
Eli Lilly GesmbH	682.640,0	82	113
Ever Neuro Pharma	30.881,4	34,2	4
Ferring Arzneimittel	39.197,3	0 <sup>4</sup>	0
Fresenius Kabi Austria	340.379,2	55,6	52
GE Healthcare Handels GmbH	139.540,0	0	0
Gebro Pharma GmbH	341.510,0	34	18
Germania Pharmazeutika	17.648,0	100 <sup>4</sup>	4
Gilead Sciences	655.047,8	54,6	27
Glaxosmithkline Austria	456.618,0	87,8	34
Ipsen Pharma	289.301,9	59,8	30
Janssen-Cilag Pharma	810.471,0	22,7	19
Jazz Pharmaceuticals	24.720,0	100	7
Kwizda Pharma GmbH	51.124,3	72,7	11
Leo Pharma GmbH	74.665,0	66,7	2
Lundbeck Austria GmbH	157.417,0	37,5	32
Medice Arzneimittel GmbH	13.900,0	0 <sup>4</sup>	0
A. Menarini Pharma GmbH	377.016,1	69,1	53
Merck Gesellschaft M.B.H.	392.341,9	47,5	33
Merck Sharp & Dohme GesmbH	1.249.558,7	45,9	71
Merz Pharma Austria GmbH	107.527,2	84,5	39
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	32.344,0	91,6 <sup>4</sup>	11
Montavit Pharmazeutische Fabrik	37.313,7	46,2 <sup>4</sup>	7
Mundipharma GesmbH	327.213,2	31,3	40
Norgine Pharma GmbH	56.756,0	6,2	6
Novartis Pharma GmbH	1.761.170,8	35	188
Novo Nordisk Pharma GmbH	333.822,0	55	55
Octapharma HandelsGesmbH	47.460,7	0	0
Orion Pharma (Austria) GmbH	303.526,0	48,4	44
Dr. Peithner KG	30.031,8	76	8
Pfizer Corporation Austria GesmbH	1.521.924,0	79,9	188
Pharm Allergan GmbH	151.827,0	80	25
Pierre Fabre Pharma AG	126.549,5	71,3	32
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	567.269,0	68,5	69
Roche Austria GmbH	3.652.764,0	76,8	127
Sandoz Ges.m.b.H.	302.320,8	46,1	47
Sanochemia Pharmazeutika AG	5.400,0	0	0
Sanofi-Aventis GmbH	249.875,9	14,9	7
Sanova Pharma GmbH	33.730,0	76,9 <sup>4</sup>	10
Servier Austria GmbH	89.239,0	72,1	16
Shire Austria GmbH	96.545,6	89	15
Signatis Pharma GmbH	16.430,0	0	0
Takeda Pharma GesmbH	1.341.040,3	79,9	130
TRB Chemedica Austria AG	33.123,0	0	0
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	48.217,5	16,7	4
Vifor Pharma Österreich GmbH	159.257,5	36	6

### 3.2.2 Zuwendungen an Institutionen – gesamt relativ

**Anteil der  
geldwerten Leistung  
an Institutionen je  
Unternehmen**

Anhand der nachfolgenden Tabelle 3-9 lässt sich ablesen, wieviel Prozent der gesamten geldwerten Zuwendungen an medizinische Institutionen und Organisationen ausgeschüttet wurde. Von den 68 (von 69) Pharmafirmen, die eine geldwerte Leistung an Institutionen tätigten, gaben 24 PHARMIG-Mitgliedsunternehmen (35 %) an, mehr als die Hälfte ihrer gesamten finanziellen Zuwendung an Institutionen zu geben:

**24 Unternehmen gaben  
mehr als 50 % ihrer  
Gesamtleistung an  
Institutionen**

✦ Actelion, Ammirall, Baxter AG, Baxalta Österreich, BGP Products, CSL Behring, Fresenius Kabi Austria, GE Healthcare, Gebro Pharma, Ipsen Pharma, Leo Pharma, Mitsubishi Tanabe Pharma, Montavit Pharmazeutische Fabrik, Mundipharma, Norgine Pharma, Octapharma, Orion Pharma Austria, Pharm Allergan, Pierre Fabre Pharma, Ratiopharm Arzneimittel, Roche Austria, Sanova Pharma, Takeda Pharma, TRB Chemedica Austria

Wird beispielsweise das Unternehmen Gebro Pharma herangezogen, so ist aus der Tabelle ersichtlich, dass 75,1 % der gesamten Geldleistung dieser Firma an Institutionen flossen.

*Tabelle 3-9: Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an medizinische Institutionen in Österreich 2015:  
Prozentanteil an Gesamtsumme*

Pharmafirma	Gesamtsumme in €	%-Anteil Unterstützung IFK
AbbVie	3.411.450	37,1
Actelion	595.825,4	65,0
ALK Abelló Allergie	427.344,4	48,3
Almirall GmbH	286.899,20	50,0
Amgen GmbH	4.035.659,90	22,8
Astellas Pharma	1.906.190,30	27,8
Astrazeneca Österreich	3.202.926,00	45,6
Austroplant Arzneimittel	71.933,50	38,4
Bayer Austria	5.268.173,40	36,0
Baxter AG (Baxter Healthcare)	486.491,19	50,7
Baxalta Österreich	119.479,16	84,5
Bencard Allergie	149.058,46	1,7
BGP Products	103.782,00	79,7
Biogen Austria	509.496,80	11,7
Biotest Austria	333.554,90	38,4
Boehringer Ingelheim	3.869.015,30	24,6
Bristol-Myers Squibb	1.387.530,50	43,0
Celgene	1.179.010,20	17,5
Chiesi Pharmaceuticals	709.562,90	49,0
CSL Behring GMBH	513.936,90	50,5
Daiichi Sankyo Austria	440.462,80	40,6
Eisai GMBH	227.305,90	32,4
Eli Lilly GesmbH	2.689.408,00	25,4
Ever Neuro Pharma	77.646,80	39,8
Ferring Arzneimittel	132.964,80	29,5

Pharmafirma	Gesamtsumme in €	%-Anteil Unterstützung IFK
Fresenius Kabi Austria	441.188,50	77,2
GE Healthcare Handels GmbH	245.894,00	56,7
Gebro Pharma GmbH	454.974,80	75,1
Germania Pharmazeutika	67.571,00	26,1
Gilead Sciences	1.446.321,70	45,3
Glaxosmithkline Austria	1.109.423,40	41,2
Ipsen Pharma	489.882,90	59,1
Janssen-Cilag Pharma	1.724.169,00	47,0
Jazz Pharmaceuticals	114.506,20	21,6
Kwizda Pharma GmbH	190.701,60	26,8
Leo Pharma GmbH	124.765,00	59,8
Lundbeck Austria GmbH	426.620,00	36,9
Medice Arzneimittel GmbH	314.988,00	4,4
A. Menarini Pharma GmbH	1.457.438,90	25,9
Merck Gesellschaft M.B.H.	953.559,70	41,1
Merck Sharp & Dohme GesmbH	3.850.102,35	32,5
Merz Pharma Austria GmbH	312.630,30	34,4
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	49.584,40	65,2
Montavit Pharmazeutische Fabrik	50.537,90	73,8
Mundipharma GesmbH	349.910,20	93,5
Norgine Pharma GmbH	59.930,00	94,7
Novartis Pharma GmbH	7.429.415,30	23,7
Novo Nordisk Pharma GmbH	3.184.960,00	10,5
Octapharma HandelsGesmbH	51.476,70	92,2
Orion Pharma (Austria) GmbH	338.281,00	89,7
Dr. Peithner KG	64.566,40	46,5
Pfizer Corporation Austria GesmbH	29.173.018,50	5,2
Pharm Allergan GmbH	284.728,00	53,3
Pierre Fabre Pharma AG	176.375,70	71,7
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	854.340,00	66,4
Roche Austria GmbH	6.987.524,00	52,3
Sandoz Ges.m.b.H.	1.107.924,00	27,3
Sanochemia Pharmazeutika AG	18.350,00	29,4
Sanofi-Aventis GmbH	1.364.481,30	18,3
Sanova Pharma GmbH	64.743,40	52,1
Servier Austria GmbH	953.232,00	9,4
Shire Austria GmbH	216.140,90	44,7
Signatis Pharma GmbH	41.229,00	39,9
Takeda Pharma GesmbH	2.058.429,00	65,1
TRB Chemedica Austria AG	52.461,00	63,1
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	170.457,30	28,3
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	32.010,50	0,0
Vifor Pharma Österreich GmbH	330.642,90	48,2

### 3.2.3 Zuwendung an Institutionen nach Kategorien

**Unterteilung in Spenden/Förderungen, Veranstaltungen und Honorare**

**Veranstaltungen:**  
21,2 Mio €

**Spenden/Förderungen:**  
5,6 Mio €

**Honorare:**  
916.400 €

Die Unterstützung von Institutionen unterteilt sich in die Kategorien „finanzielle oder materielle Spenden sowie Förderungen“, „geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen“ und „Dienstleistungs- und Beratungshonorare“.

Bei der Betrachtung der Aufteilung geldwerter Zuwendungen innerhalb dieser Kategorien, fällt auf, dass Veranstaltungen umfangreich unterstützt wurden. Hierfür investierten Pharmafirmen gesamt einen Betrag von € 21.169.360,50. Demzufolge wurden 77 % der finanziellen Leistungen an Institutionen für Veranstaltungen erbracht. Für (finanzielle oder materielle) Spenden sowie Förderungen wurden insgesamt € 5.565.298,50 (20 % der finanziellen Leistungen an Institutionen) aufgewendet. Für Dienstleistungs- und Beratungshonorare wurden insgesamt € 916.396,1 ausgewiesen (3 % der gesamten Unterstützung an Institutionen, Einrichtungen und Organisationen).

In der folgenden Tabelle 3-10 sind die einzelnen geldwerten Leistungen in den drei beschriebenen Kategorien je Pharmafirma aufgelistet

Tabelle 3-10: Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an österreichische Institutionen 2015: nach Kategorien

Pharmafirma	Spenden & Förderungen	Veranstaltungen – gesamt	Dienstleistung & Beratung – gesamt
AbbVie	231.253,0	1.034.371,0	0
Actelion	383.405,0	3.000,0	750,0
ALK Abelló Allergie	6.424,8	131.826,4	68.002,5
Almirall GmbH	0	143.359,8	0
Amgen GmbH	257.400,0	592.723,9	70.344,2
Astellas Pharma	116.100,0	379.661,1	34.098,9
Astrazeneca Österreich	547.335,0	834.593,0	77.971,0
Austroplant Arzneimittel	0	27.643,8	0
Bayer Austria	37.948,9	1.753.945,2	106.844,6
Baxter AG (Baxter Healthcare)	35.800,0	210.703,7	0
Baxalta Österreich	10.000,0	77.343,5	13.646,3
Bencard Allergie	0	2.500,0	0
BGP Products	2.425,0	70.947,0	9.365,0
Biogen Austria	27.344,1	31.239,6	1.265,7
Biotest Austria	6.000,0	121.164,7	1.000,0
Boehringer Ingelheim	274.135,9	669.243,2	9.220,1
Bristol-Myers Squibb	114.150,0	451.965,0	30.315,0
Celgene	51.500,0	152.964,7	1.633,0
Chiesi Pharmaceuticals	81.941,4	265.437,8	0
CSL Behring GMBH	4.525,0	255.093,3	90,5
Daiichi Sankyo Austria	5.000,0	173.681,0	0
Eisai GMBH	2.000,0	53.134,4	18.622,0
Eli Lilly GesmbH	149.350,0	518.783,0	14.507,0
Ever Neuro Pharma	9.200,0	19.083,4	2.598,0
Ferring Arzneimittel	3.500,0	35.697,3	0
Fresenius Kabi Austria	72.342,8	258.941,4	9.095,0
GE Healthcare Handels GmbH	47.833,0	91.707,0	0

Pharmafirma	Spenden & Förderungen	Veranstaltungen – gesamt	Dienstleistung & Beratung – gesamt
Gebro Pharma GmbH	0	341.510,0	0
Germania Pharmazeutika	5.000,0	12.648,0	0
Gilead Sciences	130.860,0	479.280,8	44.907,0
Glaxosmithkline Austria	142.030,0	311.828,0	2.760,0
Ipsen Pharma	11.835,0	273.791,9	3.675,0
Janssen-Cilag Pharma	183.747,0	556.546,0	70.178,0
Jazz Pharmaceuticals	24.720,0	0	0
Kwizda Pharma GmbH	0	51.124,3	0
Leo Pharma GmbH	500,0	45.985,0	28.180,0
Lundbeck Austria GmbH	3.800,0	153.617,0	0
Medice Arzneimittel GmbH	0	13.900,0	0
A. Menarini Pharma GmbH	0	377.016,1	0
Merck Gesellschaft M.B.H.	122.088,8	270.253,1	0
Merck Sharp & Dohme GesmbH	241.361,9	927.374,8	80.822,0
Merz Pharma Austria GmbH	15.000,0	92.527,2	0
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	0	32.344,0	0
Montavit Pharmazeutische Fabrik	0	37.313,7	0
Mundipharma GesmbH	80.551,3	196.555,0	50.106,9
Norgine Pharma GmbH	800,0	55.956,0	0
Novartis Pharma GmbH	278.840,0	1.422.475,2	59.855,6
Novo Nordisk Pharma GmbH	90.524,0	242.269,0	1.029,0
Octapharma HandelsGesmbH	1.577,5	41.883,2	4.000,0
Orion Pharma (Austria) GmbH	0	303.526,0	0
Dr. Peithner KG	0	30.031,8	0
Pfizer Corporation Austria GesmbH	225.760,0	1.279.538,7	16.625,3
Pharm Allergan GmbH	9.000,0	125.777,0	17.050,0
Pierre Fabre Pharma AG	0	126.549,5	0
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	14.830,0	552.439,0	0
Roche Austria GmbH	1.224.408,0	2.376.905,0	51.451,0
Sandoz Ges.m.b.H.	30.413,2	271.907,6	0
Sanochemia Pharmazeutika AG	0	5.400,0	0
Sanofi-Aventis GmbH	0	249.875,9	0
Sanova Pharma GmbH	0	33.730,0	0
Servier Austria GmbH	0	87.739,0	1.500,0
Shire Austria GmbH	47.150,0	49.395,6	0
Signatis Pharma GmbH	0	16.430,0	0
Takeda Pharma GesmbH	186.507,0	1.154.533,3	0
TRB Chemedica Austria AG	0	33.123,0	0
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	5.350,0	27.980,0	14.887,5
Vifor Pharma Österreich GmbH	11.730,9	147.526,6	0

### Zuwendungen an Institutionen nach der Subkategorie Spenden/Förderungen

**höchste geldwerte  
Leistung für Spenden:  
Roche 1,2 Mio €**

Die Subkategorie finanzielle oder materielle Spenden und Förderungen kann mangels weiterer Angaben nicht in Unterkategorien gegliedert werden. Die mit Abstand höchsten geldwerten Leistungen stellten die Pharmafirmen Roche Austria (€ 1.224.408) und Astrazeneca Austria (€ 547.355) zur Verfügung. Die höchste durchschnittliche Spende/Förderung wurde von dem Unternehmen Actelion (€ 47.925,6) ausgewiesen. Die einzelnen geldwerten Leistungen der PHARMIG-Mitgliedsunternehmen können der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Tabelle 3-11: *Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an österreichische medizinische Institutionen 2015: Spenden und Förderungen nach Gesamtsumme, Anzahl der Institutionen und durchschnittliche Spende (X = keine Angaben)*

Pharmafirma	Spenden & Förderungen	Anzahl	Ø-Spende/Förderung
AbbVie	231.253	28	8.259
Actelion	383.405	8	47.925,6
ALK Abelló Allergie	6.424,8	13	494,2
Amgen GmbH	257.400	16	16.087,5
Astellas Pharma	116.100	8	14.512,5
Astrazeneca Österreich	547.335	16	34.208,4
Bayer Austria	37.948,9	17	2.232,3
Baxter AG (Baxter Healthcare)	35.800	5	7.160
Baxalta Österreich	10.000	1	10.000
BGP Products	2.425	2	1.212,5
Biogen Austria	27.344,1	4	6.836
Biotest Austria	6.000	X	X
Boehringer Ingelheim	274.135,9	22	12.460,7
Bristol-Myers Squibb	114.150	4	28.537,5
Celgene	51.500	6	8.583,3
Chiesi Pharmaceuticals	81.941,4	11	7.449,2
CSL Behring GMBH	4.525	5	905
Daiichi Sankyo Austria	5.000	1	5.000
Eisai GmbH	2.000	1	2.000
Eli Lilly GesmbH	149.350	11	13.577,3
Ever Neuro Pharma	9.200	5	1.840
Ferring Arzneimittel	3.500	6	583,3
Fresenius Kabi Austria	72.342,8	36	2.009,5
GE Healthcare Handels GmbH	47.833	12	3.986,1
Germania Pharmazeutika	5.000	X	X
Gilead Sciences	130.860	7	18.694,3
Glaxosmithkline Austria	142.030	8	17.753,8
Ipsen Pharma	11.835	1	11.835
Janssen-Cilag Pharma	183.747	22	8.352,1
Jazz Pharmaceuticals	24.720	7	3.531,4
Leo Pharma GmbH	500	1	500
Lundbeck Austria GmbH	3.800	1	3.800
Merck Gesellschaft M.B.H.	122.088,8	11	11.099

Pharmafirma	Spenden & Förderungen	Anzahl	Ø-Spende/Förderung
Merck Sharp & Dohme GesmbH	241.361,9	11	21.942
Merz Pharma Austria GmbH	15.000	7	2.142,9
Mundipharma GesmbH	80.551,3	14	5.753,7
Norgine Pharma GmbH	800	1	800
Novartis Pharma GmbH	278.840	16	17.427,5
Novo Nordisk Pharma GmbH	90.524	9	10.058,2
Octapharma HandelsGesmbH	1.577,5	X	X
Pfizer Corporation Austria GesmbH	225.760	21	10.750,5
Pharm Allergan GmbH	9.000	5	1.800
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	14.830	4	3.707,5
Roche Austria GmbH	1.224.408	31	39.497
Sandoz Ges.m.b.H.	30.413,2	6	5.068,9
Shire Austria GmbH	47.150	4	11.787,5
Takeda Pharma GesmbH	186.507	35	5.328,8
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	5.350	2	2.675
Vifor Pharma Österreich GmbH	11.730,9	1	11.730,9

### Zuwendungen an Institutionen nach den Subkategorien für Veranstaltungen

Ein Großteil (77 %) der geldwerten Leistungen an österreichische Institutionen floss in den Bereich Veranstaltungen. Diese Kategorie gliedert sich in die Subkategorien „Unterstützung von Organisationen oder von diesen mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte“, „Tagungs- und Teilnahmegebühren“ und „Reise- und Übernachtungskosten“.

Für Zuwendungen an Organisationen oder an mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte wurden € 13.949.381 deklariert. Für Reisen und Übernachtungen wurden € 4.962.093 und für Tagungs- und Teilnahmegebühren € 2.257.887 aufgewendet.

Tabelle 3-12 zeigt – auch zum Verständnis der Relationen - neben den Summen in den einzelnen Subkategorien, zusätzlich die Anzahl der finanziellen Zuwendungen, sowie die durchschnittlichen Werte.

**Unterstützung der  
Organisation, Tagungs-/  
Teilnahmegebühren,  
Reise-/  
Übernachtungskosten**

**Organisation von  
Veranstaltungen:  
14 Mio €  
Reisespesen: 5 Mio €  
Tagungsgebühren:  
2,3 Mio €**

**Tabelle: Summe, Anzahl,  
Durchschnitt**

Tabelle 3-12: Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an österreichische medizinische Institutionen 2015 zu Veranstaltungen nach Gesamtsummen, Anzahl und Durchschnitt von Unterstützungen für Organisation, Tagungsgebühren und Reisekosten (X = keine Leistungen in der jeweiligen Kategorie)

Pharmafirma	Unterstützung der Organisation			Tagungs- und Teilnahmegebühren			Reise- und Übernachtungskosten		
	Summe in €	Anzahl	Ø-Unterstützung	Summe in €	Anzahl	Ø-Tag.gebühren	Summe in €	Anzahl	Ø-Reisekosten
AbbVie	674.950	41	16.462,2	76.604	37	2.070,4	282.817	56	5.050,3
Actelion	3.000	3	1.000	X	X	X	X	X	X
ALK Abelló Allergie	55.877,4	18	3.104,3	50.563,9	24	2.106,8	25.385,1	29	875,3
Almirall GmbH	125.412,8	24	5.225,5	17.947	25	717,9	X	X	X
Amgen GmbH	489.166,9	90	5.435,2	36.516,9	72	507,2	67.040,1	61	1.099
Astellas Pharma	290.751,1	31	9.379,1	26.805,9	26	1.031	62.104,1	28	2.218
Astrazeneca Österreich	827.258	97	8.528,4	X	X	X	7.335	2	3.667,5
Austroplant Arzneimittel	27.643,8	11	2.513,1	X	X	X	X	X	X
Bayer Austria	883.272,8	147	6.008,7	177.769,6	105	1.693	692.902,8	128	5.413,3
Baxter AG (Baxter Healthcare)	96.989	30	3.233	34.004	40	850,1	79.710,69	41	1.944,2
Baxalta Österreich	32.250	7	4.607,1	2.500	1	2.500	42.593,5	20	2.129,7
Bencard Allergie	2.500	2	1.250	X	X	X	X	X	X
BGP Products	52.483	11	4.771,2	7.135	8	891,9	11.329	7	1.618,4
Biogen Austria	31.239,6	13	2.403	X	X	X	X	X	X
Biotest Austria	62.741,6	23	2.727,9	15.209,7	24	633,7	43.213,4	36	1.200,4
Boehringer Ingelheim	666.597,5	76	8.771	600	1	600	2.045,7	1	2.045,7
Bristol-Myers Squibb	451.765	52	8.687,8	200	1	200	X	X	X
Celgene	12.800	5	2.560	113.201,7	19	5.958	26.963	9	2.995,9
Chiesi Pharmaceuticals	259.580,7	28	9.270,7	1.135	1	1.135	4.722,1	2	2.361,1
CSL Behring GMBH	85.483,4	34	2.514,2	89.109,4	58	1.536,4	80.500,5	49	1.642,9
Daiichi Sankyo Austria	173.681	31	5.602,6	X	X	X	X	X	X
Eisai GMBH	51.959,4	32	1.623,7	1.175	2	587,5	X	X	X
Eli Lilly GesmbH	405.967	89	4.561,4	32.827	55	596,9	79.989	58	1.379,1
Ever Neuro Pharma	12.250	3	4.083,3	2.360	3	786,7	4.473,4	3	1.491,1
Ferring Arzneimittel	35.697,3	37	964,8	X	X	X	X	X	X
Fresenius Kabi Austria	180.258,8	71	2.538,9	40.955,6	73	561	37.727	55	685,9
GE Healthcare Handels GmbH	91.707	29	3.162,3	X	X	X	X	X	X
Gebro Pharma GmbH	341.510	53	6.443,6	X	X	X	X	X	X
Germania Pharmazeutika	12.648	X	X	X	X	X	X	X	X
Gilead Sciences	232.145,8	31	7.488,6	52.595,3	25	2.103,8	194.539,7	26	7.482,3
Glaxosmithkline Austria	311.828	38	8.206	X	X	X	X	X	X
Ipsen Pharma	106.125	24	4.421,9	30.231,5	33	916,1	137.435,4	61	2.253,0

Pharmafirma	Unterstützung der Organisation			Tagungs- und Teilnahmegebühren			Reise- und Übernachtungskosten		
	Summe in €	Anzahl	Ø-Unterstützung	Summe in €	Anzahl	Ø-Tag.gebühren	Summe in €	Anzahl	Ø-Reisekosten
Janssen-Cilag Pharma	556.546	97	5.737,6	X	X	X	X	X	X
Kwizda Pharma GmbH	49.595	20	2.479,8	210	1	210	1.319,3	3	439,8
Leo Pharma GmbH	45.985	6	7.664,2	X	X	X	X	X	X
Lundbeck Austria GmbH	129.731	26	4.989,7	12.973	44	294,8	10.913	27	404,2
Medice Arzneimittel GmbH	13.900	9	1.544,4	X	X	X	X	X	X
A. Menarini Pharma GmbH	252.629,8	52	4.858,3	33.528,1	54	620,9	90.858,2	59	1.540
Merck Gesellschaft M.B.H.	158.561,9	43	3.687,5	42.300	44	961,4	69.391,2	38	1.826,1
Merck Sharp & Dohme GesmbH	624.807,97	68	9.188,4	92.909,5	76	1.222,5	209.657,3	89	2.355,7
Merz Pharma Austria GmbH	66.483,7	19	3.499,1	5.230,4	10	523	20.813,1	24	867,2
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	32.344	12	2.695,3	X	X	X	X	X	X
Montavit Pharmazeutische Fabrik	37.313,7	13	2.870,3	X	X	X	X	X	X
Mundipharma GesmbH	144.338,3	45	3.207,5	20.090,8	72	279	32.125,9	48	669,3
Norgine Pharma GmbH	55.956	19	2.945,1	X	X	X	X	X	X
Novartis Pharma GmbH	827.575,2	79	10.475,6	122.551,3	152	806,3	472.348,7	257	1.837,9
Novo Nordisk Pharma GmbH	174.862	34	5.143	14.117	38	371,5	53.290	48	1.110,2
Octapharma HandelsGesmbH	17.432,4	X	X	4.079	X	X	20.371,8	X	X
Orion Pharma (Austria) GmbH	70.369	17	4.139,4	156.054	82	1.903,1	77.103	50	1.542,1
Dr. Peithner KG	30.031,8	12	2.502,7	X	X	X	X	X	X
Pfizer Corporation Austria GesmbH	557.648,6	91	6.128	235.608,9	152	1.550,1	486.281,2	180	2.701,6
Pharm Allergan GmbH	113.999	38	3.000	X	X	X	11.778	7	1.682,6
Pierre Fabre Pharma AG	61.607	20	3.080,4	21.685	33	657,1	43.257,5	31	1.395,4
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	339.913	66	5.150,2	70.740	40	1.768,5	141.786	43	3.297,3
Roche Austria GmbH	1.079.523	95	11.363,4	406.654	98	4.149,5	890.728	101	8.819,1
Sandoz Ges.m.b.H.	141.235,8	49	2.882,4	53.007,3	71	746,6	77.664,5	65	1.194,8
Sanochemia Pharmazeutika AG	5.400	2	2.700	X	X	X	X	X	X
Sanofi-Aventis GmbH	240.577,8	26	9.253	5.078,8	11	461,7	4.219,3	8	527,4
Sanova Pharma GmbH	33.730	13	2.594,6	X	X	X	X	X	X
Servier Austria GmbH	87.739	34	2.580,6	X	X	X	X	X	X
Shire Austria GmbH	48.921,5	15	3.261,4	X	X	X	474,1	1	474,1
Signatis Pharma GmbH	16.430	7	2.347,1	X	X	X	X	X	X
Takeda Pharma GesmbH	640.469	66	9.704,1	150.208	116	1.294,9	363.856,3	124	2.934,3
TRB Chemedica Austria AG	33.123	18	1.840,2	X	X	X	X	X	X
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	27.980	8	3.497,5	X	X	X	X	X	X
Vifor Pharma Österreich GmbH	145.081,5	26	5.580,1	1415	5	283	1030,1	3	343,4

## Zuwendung an Institutionen nach den Subkategorien für Dienstleistung und Beratung

### Honorare und Auslagen

Die Kategorie Dienstleistungs- und Beratungshonorare gliedert sich in die Subkategorien „Honorare“ und „Auslagen“ auf.

**Honorare: 833.200 €**  
**Auslagen: 83.190 €**

Die Daten zeigen, dass Pharmaunternehmen für Honorare an Institutionen insgesamt € 833.208,1 aufwendeten. Die Gesamtsumme, die PHARMIG-Mitgliedsunternehmen innerhalb der Subkategorie Auslagen deklarierten, beträgt € 83.187,96.

**Tabelle: Summen,  
Anzahl, Durchschnitt**

Tabelle 3-13 zeigt die einzelnen geldwerten Leistungen, die Pharmafirmen an Institutionen für „Honorare“ und „Auslagen“ auswiesen. Zusätzlich beinhaltet diese die Anzahl der Zuwendungen und die Durchschnitts-Zuwendung für jede Subkategorie je Pharmafirma.

Tabelle 3-13: Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an österreichische medizinische Institutionen 2015 für Dienstleistungen und Honorare nach Gesamtsummen, Anzahl und Durchschnitt von Honoraren und Auslagen (X = keine Angaben/keine Leistung in der Kategorie)

Pharmafirma	Honorare			Auslagen		
	Summe in €	Anzahl	Ø-Honorar	Summe €	Anzahl	Ø-Auslage
Actelion	750	1	750	X	X	X
ALK Abelló Allergie	66.053,7	34	1.942,8	1.948,8	10	194,9
Amgen GmbH	47.363,9	16	2.960,2	22.980,3	26	883,9
Astellas Pharma	32.226	13	2.478,9	1.872,9	6	312,2
Astrazeneca Österreich	75.956	13	5.842,8	2.015	8	251,9
Bayer Austria	10.5765,1	8	13.220,6	1.079,5	3	359,8
Baxalta Österreich	13.303,8	13	1.023,4	342,46	1	342,5
BGP Products	X	X	X	9.365	8	1.170,6
Biogen Austria	1.265,7	1	1.265,7	X	X	X
Biotest Austria	1.000,00	1	1.000	X	X	X
Boehringer Ingelheim	8.950	3	2.983,3	270,1	2	135,1
Bristol-Myers Squibb	28.315	5	5.663	2.000	1	2.000
Celgene	1.200	1	1.200	433	1	433
CSL Behring GMBH	X	X	X	90,5	2	45,3
Eisai GMBH	12.727	3	4.242,3	5.895	1	5.895
Eli Lilly GesmbH	13.800	10	1.380	707	2	353,5
Ever Neuro Pharma	2.400	2	1.200	198	2	99
Fresenius Kabi Austria	8.778	4	2.194,5	317	1	317
Gilead Sciences	34.870	3	11.623,3	10.037	3	3.345,7
Glaxosmithkline Austria	2.760	1	2.760	X	X	X
Ipsen Pharma	3.675	1	3.675	X	X	X
Janssen-Cilag Pharma	70.178	15	4.678,5	X	X	X
Leo Pharma GmbH	28.180	X	X	X	X	X
Merck Sharp & Dohme GesmbH	80.822	14	5.773	X	X	X
Mundipharma GesmbH	34.493,8	20	1.724,7	15.613,1	41	380,8
Novartis Pharma GmbH	59.190	8	7.398,8	665,6	2	332,8
Novo Nordisk Pharma GmbH	1.029	2	514,5	X	X	X
Octapharma HandelsGesmbH	4.000	X	X	X	X	X
Pfizer Corporation Austria GesmbH	10.767,6	8	1.346	5.857,7	15	390,5
Pharm Allergan GmbH	17.050	9	1.894,4	X	X	X
Roche Austria GmbH	51.451	5	10.290,2	X	X	
Servier Austria GmbH	X	X		1.500	1	1.500
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	14.887,5	2	7.443,8	X	X	X

### 3.3 Zuwendungen an Forschung und Entwicklung

Die Gesamtsumme, die von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen im Jahr 2015 für Forschung und Entwicklung (klinische Forschung und Anwendungsbeobachtungen) ausgewiesen wurde, beträgt € 54.049.611,3. Der Großteil, etwa 52 %, der gesamten geldwerten Leistungen floss demzufolge in diese Kategorie.

**geldwerte Leistung  
an Forschung und  
Entwicklung: 54 Mio €**

Den Majoritätsanteil, nämlich 27 Millionen Euro<sup>5</sup> brachte das Unternehmen Pfizer Corporation Austria auf. Über eine Million Euro investierten die Pharmafirmen Novartis Pharma (4.007.362,9 €), Valneva Austria (€ 2.790.198,9), Roche Austria (€ 2.722.519), Novo Nordisk Pharma (€ 2.227.939), AbbVie (€ 1.307.905), Merck Sharp & Dohme (€ 1.299.349,6) und Boehringer Ingelheim (€ 1.025.336,8) in klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung.

**€ 27 Mio  
allein von Pfizer,  
Novartis, Valneva,  
Roche ...**

Elf Pharmafirmen investierten 2015 über 50 % ihrer Gesamtsumme von Aufwendungen für klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung. Diese Unternehmen sind:

**11 Unternehmen:  
>50 % ihrer  
Gesamtaufwendungen  
„geldwerter Leistungen“  
in klinischer Forschung  
und Anwendungs-  
beobachtung**

- ✧ Amgen, Biotest Austria, Celgene, Medice Arzneimittel, Novartis Pharma, Novo Nordisk Pharma, Pfizer Corporation Austria, Roche Austria, Shire Austria, Valneva Austria und Vertex Pharmaceuticals (Austria)

Erwähnenswert erscheint außerdem, dass die Pharmafirma Valneva Austria ausschließlich eine geldwerte Leistung in dem Bereich Forschung und Entwicklung (klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung) auswies.

Tabelle 3-14 umfasst die Gesamtaufwendungen je Pharmafirma im Bereich Forschung und Entwicklung (klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung) und den Anteil den diese an der gesamten geldwerten Leistung der jeweiligen Pharmafirma ausmacht. Die zehn höchsten geldwerten Leistungen sind grau unterlegt.

**Tabelle: Summe  
geldwerter Leistungen  
bezüglich F&E pro  
Unternehmen**

<sup>5</sup> auf Nachfrage wurde uns von Pfizer Österreich mitgeteilt, dass mit diesen Ausgaben eine Brustkrebsstudie der ABCSG unterstützt wird.

Tabelle 3-14: Zuwendung von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen: Forschung und Entwicklung

Pharmafirma	Gesamtsumme in €	%-Anteil der Gesamtsumme
AbbVie	1.307.905	38,3 %
Actelion	100.171,1	16,8 %
ALK Abelló Allergie	49.750	11,6 %
Almirall GmbH	38.092,1	13,3 %
Amgen GmbH	2.181.255,50	54,0 %
Astellas Pharma	184.572,2	9,7 %
Astrazeneca Österreich	906.220	28,3 %
Bayer Austria	254.9313	48,4 %
Baxter AG (Baxter Healthcare)	23.315	4,8 %
Bencard Allergie	3.420,00	2,3 %
Biogen Austria	162.181,2	31,8 %
Biotest Austria	187.750,00	56,3 %
Boehringer Ingelheim	1.025.336,8	26,5 %
Bristol-Myers Squibb	866,5	0,1 %
Celgene	607.579,1	51,5 %
CSL Behring GMBH	152.166	29,6 %
Daichi Sankyo Austria	11.792	2,7 %
Eisai GMBH	43.939	19,3 %
Eli Lilly GesmbH	939.512	34,9 %
Ever Neuro Pharma	17.033,3	21,9 %
GE Healthcare Handels GmbH	1.350	0,5 %
Germania Pharmazeutika	15.532	23,0 %
Gilead Sciences	462.503,6	32,0 %
Glaxosmithkline Austria	466.059,3	42,0 %
Ipsen Pharma	82.735,4	16,9 %
Janssen-Cilag Pharma	312.102	18,1 %
Lundbeck Austria GmbH	5.140	1,2 %
Medice Arzneimittel GmbH	279.830	88,8 %
A. Menarini Pharma GmbH	111.149,1	7,6 %
Merck Gesellschaft M.B.H.	228.000	23,9 %
Merck Sharp & Dohme GesmbH	1.299.349,6	33,7 %
Novartis Pharma GmbH	4.007.362,9	53,9 %
Novo Nordisk Pharma GmbH	2.227.939	70,0 %
Pfizer Corporation Austria GesmbH	26.729.635,3	91,6 %
Pierre Fabre Pharma AG	25.000	14,2 %
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	72.330	8,5 %
Roche Austria GmbH	2.722.519	39,0 %
Sandoz Ges.m.b.H.	571.457,3	51,6 %
Sanofi-Aventis GmbH	434.014,10	31,8 %
Sanova Pharma GmbH	1.000	1,5 %
Servier Austria GmbH	554.352	58,2 %
Shire Austria GmbH	17.291	8,0 %
Takeda Pharma GesmbH	73.068,1	3,5 %
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	16.002,7	9,4 %
Valneva Austria GesmbH	2.790.198,9	100,0 %
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	26.520,2	82,8 %
Vifor Pharma Österreich GmbH	25.000	7,6 %

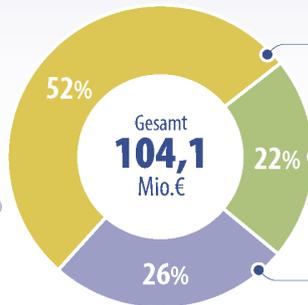
# Transparenz bei Pharmageldern

Zahlungen der Pharmafirmen 2015 an ÄrztInnen und medizinische Institutionen in Österreich\*

## 1. Zahlungen der Pharmafirmen - gesamt



Gesamtsumme: 104,1 Mio.€

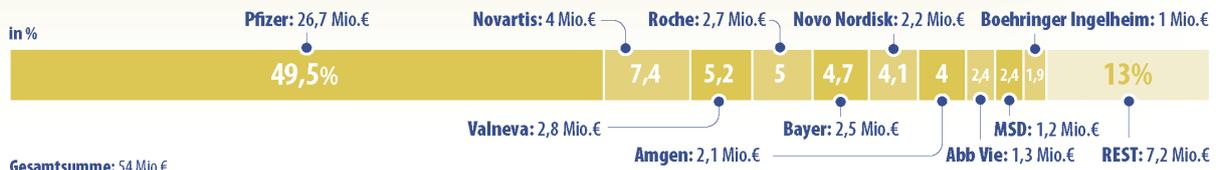


**54 Mio.€**  
für klinische Studien  
und Anwendungsbeobachtungen

**22,4 Mio.€**  
an ÄrztInnen

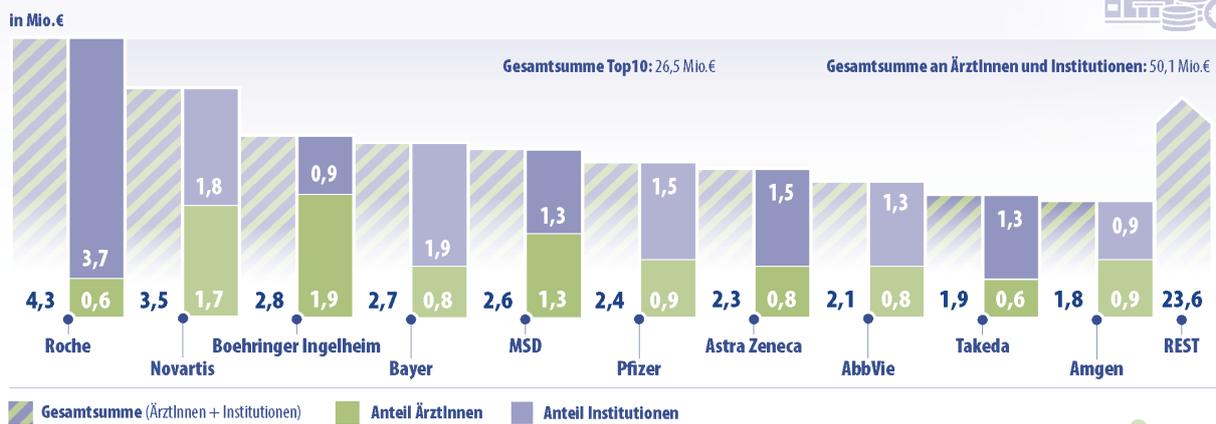
**27,7 Mio.€**  
an medizinische Institutionen

## 2. Zahlungen für klinische Studien und Anwendungsbeobachtungen – TOP 10



Gesamtsumme: 54 Mio.€

## 3. Zahlungen an ÄrztInnen und Institutionen – TOP 10 (Firmen mit höchsten finanziellen Zuwendungen)



Gesamtsumme (ÄrztInnen + Institutionen): 50,1 Mio.€

## 4. Zahlungen an ÄrztInnen

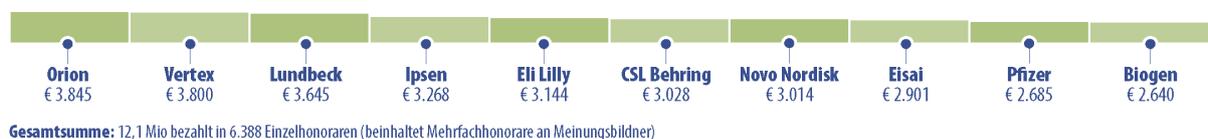


Gesamtsumme: 22,4 Mio.€

### 4.1. Offenlegungsbereitschaft von ÄrztInnen: individuell (namentlich) offengelegte vs. aggregiert (nicht namentlich) offengelegte Zahlungen



### 4.2. Beratungs- und Dienstleistungshonorare für ÄrztInnen: TOP 10 Durchschnittshonorare



Gesamtsumme: 12,1 Mio bezahlt in 6.388 Einzelhonoraren (beinhaltet Mehrfachhonorare an Meinungsbildner)

\* PHARMIG-Mitgliedsunternehmen

© LBI-HTA 2016; Stand: Juli 2016; Detailinformationen auf [www.hta.lbg.ac.at](http://www.hta.lbg.ac.at); Grafik: mmp, www.multimediatechnologien.at



## 4 Diskussion

### 4.1 Zusammenfassung der finanziellen Zuwendungen

69 von insgesamt 115 Mitgliedsunternehmen der PHARMIG haben Informationen über geldwerte Zuwendungen an österreichische ÄrztInnen und medizinische Institutionen für 2015 deklariert. 20 Unternehmen gaben auf Nachfrage die Auskunft, dass sie keine geldwerten Leistungen an ÄrztInnen und/oder Institutionen im Jahr 2015 erbracht hätten, die restlichen Firmen haben bis zum Zeitpunkt der Berichtslegung weder Daten auf ihrer Homepage (sofern vorhanden) veröffentlicht noch auf die Nachfrage nach Informationen reagiert.

Die Ergebnisse zeigen, dass im Jahr 2015 in Österreich über 104 Millionen Euro an Aufwendungen für ÄrztInnen (und andere Angehörige der Fachkreise), medizinische Institutionen sowie für klinische Forschung und Anwendungsbeobachtungen geleistet wurden. Mit rund 54 Millionen Euro (52 % der gesamten finanziellen Aufwendungen) wurden Projekte der klinischen Forschung und Anwendungsbeobachtungen bezahlt, medizinische Institutionen und Organisationen erhielten 27,7 Millionen Euro (26 %) und ÄrztInnen 22,4 Millionen Euro (22 %).

Österreichische Pharmafirmen investierten 30,3 Millionen Euro in die Unterstützung von Besuchen von Veranstaltungen oder deren Organisation: 9,1 Millionen Euro wurden direkt an einzelne ÄrztInnen ausbezahlt, 7,3 Millionen an ÄrztInnen über den Zugang von Institutionen, sowie 14 Millionen für die Organisation von Veranstaltungen.

Für Beratungshonorare wurden insgesamt 14 Millionen Euro aufgewendet und für Spenden und Förderungen etwa 6 Millionen Euro.

**69 von 115 PHARMIG-Mitgliedsunternehmen publizierten eine Offenlegung**

**gesamt: 104 Mio €  
54 Mio €: Forschung und Anwendungsbeobachtungen  
27,7 Mio €: Institutionen  
22,4 Mio €: ÄrztInnen**

**Veranstaltungen:  
30,3 Mio €, davon  
14 Mio € für Organisation,  
16,4 Mio € für den Besuch**

**Beratung: 14 Mio €**

### 4.2 Interpretation der finanziellen Zuwendungen

#### Aufwendungen für ÄrztInnen

Von den 68 Pharmafirmen, die Zuwendungen an ÄrztInnen deklarierten, wurden die höchsten absoluten Aufwendungen an ÄrztInnen von Boehringer, Novartis, MSD, Astellas, Eli Lilly (alle > 1 Mio €) (vgl. Tabelle 4-1) erbracht. Werden auch die Tagungs-/Teilnahmegebühren sowie Reise-/Übernachtungskosten, die einzelne ÄrztInnen über ihre medizinischen Organisationen erhalten, einberechnet, sind es deutlich mehr Firmen, die Aufwendungen > 1 Mio € für Veranstaltungen aufweisen.

Wie unterschiedlich die Politiken der einzelnen Firmen in der Ausschüttung der Auszahlungen an ÄrztInnen für Veranstaltungsbesuche und Beratungshonorare sind, zeigt sich in der Relation der Kategorien zueinander: Während Astra Zeneca (81 %), Eli Lilly (78 %), MSD (71 %) einen sehr hohen Anteil ihrer finanziellen Zuwendungen an einzelne ÄrztInnen über Beratungshonorare abwickeln, geben andere Firmen Veranstaltungsunterstützungen häufiger oder gleich häufig an Institutionen wie an individuelle ÄrztInnen (Pfizer: 44 % vs. 13 %, MSD 19 % vs. 10 %, Novartis 26 % vs. 24 %) oder umgekehrt,

**Veranstaltungen:  
unter Einbeziehung der Auszahlung der Gelder an Individuen und über Institutionen:  
9 Firmen > 1 Mio €**

**unterschiedliche Politiken der Auszahlung**

bezahlen Veranstaltungsbesuche häufiger direkt an einzelne ÄrztInnen (Astellas 73 % vs. 7 %; Boehringer 40 % vs. 1 %; Amgen 44 % vs. 10 %) als über Institutionen.

Tabelle 4-1: 10 höchsten Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an ÄrztInnen: Gesamtsumme, Summen für Veranstaltungsbesuch (individuell + über Institutionen), Beratungshonorare (gesamt inkl. Auslagen) und Relation der 3 Kategorien zueinander

Pharmafirma	Gesamtsumme	Veranstaltungsbesuch individuell	Veranstaltungsbesuch Institutionen <sup>6</sup>	Beratungshonorare	Relation
Novartis	2.255.782	525.623	594.900	1.135.259	24: 26: 50
Boehringer	1.893.726	757.034	2.646	1.134.046	40: 1: 59
Pfizer	1.643.350	206.931	721.890	714.529	13: 44: 43
MSD	1.603.761	157.583	302.567	1.143.611	10: 19: 71
Astellas	1.280.668	939.448	88.910	252.310	73: 7: 20
AbbVie	1.197.342	198.354	359.421	639.567	17: 3: 53
Eli Lilly	1.180.072	147.548	112.816	919.708	12: 10: 78
Menarini	1.093.659	783.498	124.386	185.775	72: 11: 17
Amgen	1.037.493	456.222	103.557	477.714	44: 10: 46
Astra Zeneca	844.142	153.624	7.335	683.183	18: 1: 81

**Beratungshonorare:**  
12,2 Mio €  
  
durchschnittlich  
€ 1.900.–

Für reine Beratungshonorare (ohne Auslagen) wurden 2015 12,2 Millionen Euro an individuelle ÄrztInnen ausbezahlt. In absoluten Ausgaben für Beratungshonorare führt MSD vor Novartis und Boehringer mit Aufwendungen > 1 Millionen € (vgl. Tabelle 3-7). Die durchschnittlichen Honorare rangieren zwischen € 367.– (ALK Abello Allergie) und € 3.845.– (Orion Pharma) (durchschnittlich € 1.900.–, vgl. Tabelle 4-2). Am deutlich häufigsten zahlte Novartis 2015 Beratungshonorare (n = 774) aus, gefolgt von MSD (n = 503) und Boehringer (n = 439). Eli Lilly bezahlte in der Gruppe der höchsten Ausgaben für Beratungshonorare das beste durchschnittliche Honorar mit 3.144.–, wobei kleinere Firmen mit geringeren absoluten Aufwendungen für Beratungshonorare höhere durchschnittliche Honorare aufweisen (vgl. Tabelle 4-3).

Tabelle 4-2: 10 höchsten Aufwendungen für Beratungshonorare von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an ÄrztInnen: Gesamtsumme, Anzahl und durchschnittliches Honorar

Pharmafirma	Gesamtsumme	Anzahl	Ø-Honorar
MSD	1.143.611	503	2.274
Novartis	1.047.238	774	1.353
Boehringer	1.022.619,30	439	2.329
Eli Lilly	770.358	245	3.144
Pfizer	692.805,6	258	2.685
Astra Zeneca	655.814	322	2.036,7
AbbVie	587.943	228	2.578,7
Roche	537.190	305	1.761,3
BMS	492.882	225	2.190,6
Bayer	478.430,60	260	1.840,10

<sup>6</sup> Summe aus Tagungs-/Teilnahmegebühren und Reise-/Übernachungskosten bezahlt an Institutionen

Tabelle 4-3: 10 höchsten durchschnittlichen Beratungshonorare von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an ÄrztInnen: Anzahl und durchschnittliches Honorar

Pharmafirma	Ø-Honorar	Anzahl
Orion	3.845	8
Vertex	3.800	1
Lundbeck	3.644,8	43
Ipsen	3.268,3	23
Eli Lilly	3.144,3	245
CSL Behring	3.028,2	30
Novo Nordisk	3.014,4	82
Eisai	2.901,1	30
Pfizer	2.685,3	258
Biogen	2.640,3	68

Wenngleich die durchschnittlichen Honorare „relativ“ gering erscheinen mögen, verbergen sich darin auch hohe Einzelhonorare für „Meinungsbildner“, sowie die Subsummierung zahlreicher Einzelhonorare, die zu beträchtlichen Einkünften kumulieren können. Immerhin bezahlten allein die 10 Pharmafirmen mit den höchsten Aufwendungen für 3.559 Einzelberatungsleistungen (vgl. Tabelle 4-2). Alle 68 PHARMIG-Mitgliedsunternehmen deklarierten die Bezahlung von 6.388 Beratungshonoraren (vgl. Tabelle 3-7).

**Subsummierung  
zahlreicher  
Beratungshonorare =  
beträchtliche Einkünfte**

### Aufwendungen für medizinische Institutionen

Von den 68 Pharmafirmen, die Zuwendungen an medizinische Institutionen deklarierten, wurden die höchsten absoluten Aufwendungen (> 1 Mio €) an einzelne Organisationen von 8 Firmen getätigt (vgl. Tabelle 4-4).

**8 Firmen  
> 1 Mio € an  
Institutionen**

Tabelle 4-4: 10 höchsten Zuwendungen von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an Institutionen – Gesamt, Spenden und Unterstützung Veranstaltungsorganisation

Pharmafirma	Gesamtsumme	Spenden	Unterstützung Veranstaltungsorganisation
Roche	3.652.764	1.224.408	1.079.523
Bayer	1.898.739	37.949	883.273
Novartis	1.761.171	278.840	827.575
Pfizer	1.521.924	225.760	557.649
Astra Zeneca	1.459.899	547.335	827.258
Takeda	1.341.040	186.507	640.469
AbbVie	1.265.624	231.253	674.950
MSD	1.249.559	241.362	624.808
Boehringer	952.599	274.136	666.598
Amgen	920.468	257.400	489.167

**3 Firmen zahlen Ø  
Einzelberatungshonorar  
> 10.000 €**

Insgesamt wurden 916.400 Euro an Institutionen für Beratungshonorare bezahlt. 3 Pharmafirmen (Bayer, Gilead, Roche) zahlten ein durchschnittliches Beratungshonorar von > 10.000 Euro (vgl. Tabelle 4-5).

*Tabelle 4-5: 10 höchsten Beratungshonorare von PHARMIG-Mitgliedsunternehmen an medizinische Institutionen- durchschnittliches Honorar und Anzahl*

Pharmafirma	Ø-Honorar	Anzahl
Bayer	13.221	8
Gilead	11.623	3
Roche	10.290	5
UCB Pharma	7.444	2
Novartis	7.399	8
Astra Zeneca	5.843	13
MSD	5.773	14
BMS	5.663	5
Janssen-Cilag	4.679	15
Eisai	4.242	3

### Aufwendungen für klinische Forschung und Anwendungsbeobachtungen

**54 Mio €  
26, 7 Mio von Pfizer  
für ABCSG Studie**

54 Millionen Euro (52 % der Aufwendungen) wurden von PHARMIG-Mitgliedsfirmen 2015 in klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung investiert. Allein Pfizer dokumentiert 26,7 Millionen Euro für die Unterstützung einer ABCSG-Studie. Weitere Firmen deklarieren Summen von etwa 4 Millionen (Novartis), 2,8 Millionen (Valneva) oder 2,2 Millionen (Amgen).

**Vielzahl von sehr  
unterschiedlichen  
Aktivitäten**

In Ermangelung an Unterteilung dieser Summe in klinische Forschung und Anwendungsbeobachtungen liegen wenige Informationen vor. Unter Forschung können eine Vielzahl von sehr unterschiedlichen Aktivitäten summiert werden: sowohl klinische Studien (Phase II oder III), aber auch Post Marketing Studies, die von der Zulassungsbehörde „post authorisation“ gefordert werden, genauso wie Anwendungsbeobachtungen (NIS/nicht interventionelle Studien) als Marketinginstrumente.

## 4.3 Offenlegungen der finanziellen Zuwendungen

**individuelle  
Offenlegung stellt  
das höchste Maß an  
Transparenz dar**

Die Transparenz-Initiative der pharmazeutischen Industrie wurde ins Leben gerufen, um das Vertrauen in die Zusammenarbeit zwischen Ärzteschaft und Pharmaindustrie zu stärken. Eine 100-prozentige Offenlegung von geldwerten Leistungen, die innerhalb dieser Zusammenarbeit entstehen, würde das höchste Maß an Transparenz darstellen.

**Glaxosmithkline:  
„no consent – no  
contract“ Prinzip**

Das Pharmaunternehmen GSK/Glaxosmithkline kann an dieser Stelle als Vorreiter und Vorbild genannt werden. Denn GSK implementierte die Transparenzinitiative nach ihrer eigentlichen Zielsetzung: der individuellen, namentlichen Offenlegung. Nach dem „no consent – no contract“ Prinzip, schließt GSK seit dem Jahr 2015 lediglich nur Verträge mit ÄrztInnen oder medizi-

nischen Institutionen ab, wenn diese einer namentlichen Veröffentlichung von Zahlungen zustimmen: eine individuelle Offenlegung soll – laut GSK-Politik – als Standard gelten und eine aggregierte, zusammenfassende, Veröffentlichung nur als (seltene) Ausnahme [6].

Die tatsächliche Bereitschaft zur Offenlegung geldwerter Leistungen liegt nach dieser ersten Auswertung von Daten aus 2015 weit unter dem Zielwert. Die individuelle Offenlegungsrate von ÄrztInnen betrug durchschnittlich lediglich 21,9 %. Dementsprechend waren 78,1 % der Daten aggregiert. Auf geldwerte Leistungen umgelegt, waren nur etwa 17% der Zuwendungen an ÄrztInnen tatsächlich transparent.

Im Gegensatz dazu war die Bereitwilligkeit zur Offenlegung von geldwerten Leistungen von Institutionen durchschnittlich höher. Der Anteil der individuellen (institutionellen) Offenlegung lag im Durchschnitt bei 50,2 %. Demzufolge war die Bereitschaft von österreichischen Institutionen, Einrichtungen und Organisationen bezüglich einer Transparenz von geldwerten Zuwendungen wesentlich höher, als die von ÄrztInnen. „Nur“ 49,8 % der Daten wurden aggregiert vorgelegt.

Detaillierte Informationen zu den Aufwendungen für klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung liegen gar keine vor, sind aber auch im EFPIA/PHARMIG – Musterformular nicht vorgesehen. Es wurde lediglich eine aggregierte Gesamtsumme angegeben. Mit welchem Zweck diese finanziellen Zuwendungen verbunden sind, beziehungsweise was hiermit finanziert wird, ist daher weiterhin undurchsichtig.

**Gelder an ÄrztInnen:**  
78,1 % aggregiert,  
21,9 % individuell  
offengelegt

**Gelder an Institutionen:**  
49,8 % aggregiert,  
50,2 % individuell  
offengelegt

**Gelder für klinische  
Forschung und  
Anwendungs-  
beobachtung:**  
intransparent

Tabelle 4-6: Die durchschnittliche Bereitschaft zur Offenlegung geldwerter Leistungen pro Kategorie

Kategorie	Gesamtsumme €	Individuelle Offenlegung im Durchschnitt %
ÄrztInnen	22.414.128	21,9
Institutionen	27.651.055	50,2
Forschung & Entwicklung	54.049.611	0

Trotz „no consent – no contract“ Politik kann selbst GSK nur eine individuelle Offenlegung der vertraglich gebundenen Ärztinnen von 89 % (vgl. Tabelle 3-3) aufweisen. Diese Verfehlung des Zielwerts von 100 % wird durch Widerrufe erklärt.

**GSK: 89 % Offenlegung**

### Offenlegung nach Subkategorie

Die Daten zeigen auch, dass die geringe Bereitschaft der Ärzteschaft, die „geldwerten Leistungen“ offenzulegen, sich in den einzelnen Unterkategorien wenig unterscheidet (vgl. Tabelle 4-7) und eine geringe Spannweite von 21,8 % bis 24 % aufweist.

**ÄrztInnen: Offenlegung nach Kategorien**  
Range 21,8 % bis 24 %

Tabelle 4-7: Durchschnittliche Bereitschaft der ÄrztInnen  
zur Offenlegung geldwerter Leistungen je Subkategorie

Subkategorie	Offenlegung im Durchschnitt
Tagungs- und Teilnahmegebühren	21,8 %
Reise- und Übernachtungskosten	22,3 %
Honorare	24,2 %
Auslagen	23,6 %

**Institutionen:  
Offenlegung nach  
Kategorien  
Range 40.9 % bis 70.6 %**

Institutionen zeigen sich deutlich bereitwilliger, ihre Daten offenzulegen (vgl. Tabelle 4-8): In der Kategorie Spenden und Förderungen legen 40,9 % der unterstützten Organisationen ihre Daten offen. Institutionen, die Tagungs- und Teilnahmegebühren erhielten, wurden im Durchschnitt zu 64,5 % namentlich genannt, wenngleich die eigentlichen Nutznießerinnen (individuelle Ärztinnen) nicht genannt werden. Zuwendungen zu Reise- und Übernachtungskosten wurden durchschnittlich zu 70,6 % offen gelegt; Honorare und Auslagen zu 45,7 % resp. 46,3 % transparent gemacht.

Tabelle 4-8: Durchschnittliche Bereitschaft von Institutionen  
zur Offenlegung geldwerter Leistungen je Subkategorie

Subkategorie	Offenlegung im Durchschnitt
Spenden & Förderungen	50 %
Unterstützung Organisation	40,9 %
Tagungs- und Teilnahmegebühren	64,5 %
Reise- und Übernachtungskosten	70,6 %
Honorare	45,7 %
Auslagen	46,3 %

**Offenlegung geldwerter  
Leistungen an  
Institutionen  
durchschnittlich  
gesehen transparenter**

### Transparenzbereitschaft: Pharmafirmen und Vertreter der Ärzteschaft

Zusammenfassend ist die Bereitschaft zur Offenlegung finanzieller Zuwendungen von ÄrztInnen deutlich niedriger als jene von Institutionen. Für die Offenlegung – und die Bereitschaft dazu sind aber zwei Partner verantwortlich

- ✳ einerseits die Industrie und
- ✳ andererseits die ÄrztInnen/Institutionen selbst.

Vertreter der Ärzteschaft (Ärzttekammer) verhielten sich öffentlich sehr zurückhaltend, Offenlegungen zu empfehlen oder gar Schulungen zum Thema anzubieten (etwa Info zu steuerrechtlichen Fragen, Unterstützung bei öffentlicher Darstellung hoher Zuwendungen etc.), statt defensiver Betonung der Zustimmungsverpflichtung.

**Relation Größe des  
Unternehmens und  
Anzahl geldwerter  
Leistungen sollte  
beachtet werden**

**Transparenzbereitschaft  
und Aufklärungsarbeit**

Die Transparenzbereitschaft ist auch in Relation zu der Größe der jeweiligen Pharmafirma zu betrachten, da die Kommunikation (Aufklärungsarbeit) und das Einholen von Zustimmungserklärungen ein beträchtlicher Aufwand ist. Große Firmen mit vielen Beraterverträgen und (für 2015) überdurchschnittlichen Offenlegungsraten (Astra Zeneca: 54,3 %; Pfizer: 55,6 %; Eli Lilly: 54,7 %) haben offensichtlich mehr Zeit in diese Aufklärungsarbeit investiert wie Astellas (7 %) oder MSD (10,6 %) (vgl. Tabelle 3-3 und Tabelle 4-10). Kleine Firmen (Vertex Pharmaceuticals Austria und Jazz Pharmaceuticals) mit 100 % Offenlegungsraten verzerren hier das Bild erheblich (vgl. Tabelle 4-9).

Tabelle 4-9: Die 10 höchsten durchschnittlichen Offenlegungen geldwerter Leistungen an Institutionen und ÄrztInnen – nach Pharmafirmen

Pharmafirma	Höchste Offenlegung gesamt in %
Vertex Pharmaceuticals	100
Jazz Pharmaceuticals	100
Glaxosmithkline	88,4
Celgene	84,3
Pharm Allergan	71,5
Leo Pharma	66,7
Pfizer	55,6
Eli Lilly	54,7
Astra Zeneca	54,6
Takeda Pharma GesmbH	54,4

Im Gegensatz dazu legen aber auch 7 Unternehmen (Ferring Arzneimittel, GE Healthcare, Medice Arzneimittel, Octapharma, Sanochemia Pharmazeutika, Signatis Pharma, TRB Chemedica) ihre finanziellen Zuwendungen zu 100 % nur aggregiert vor und zeigen damit keine Transparenzbereitschaft.

Tabelle 4-10 weist nochmals die Gesamtsumme der finanziellen Zuwendungen 2015, die Anzahl aller Geldleistungen und die davon individuell offen gelegten Unterstützungen je Pharmafirma für ÄrztInnen (grau schattiert) oder Institutionen (nicht schattiert) aus. Es ist nicht möglich, zu differenzieren, von wem die Bereitwilligkeit oder die Unwilligkeit einer individuellen Offenlegung ausgeht, von den einzelnen ÄrztInnen/Institutionen oder den Pharmafirmen selbst.

**7 Firmen deklarieren nur aggregiert**

**nicht differenzierbar, von wem eine Unwilligkeit zur Offenlegung ausgeht**

Tabelle 4-10: Relationen bei der Offenlegung geldwerter Leistungen an ÄrztInnen und Institutionen je PHARMIG-Mitgliedsunternehmen:  
Gesamtsumme der Geldleistung, Anzahl der Geldleistungen und Anzahl individueller Offenlegungen je Pharmafirma (X = keine Leistung in der jeweiligen Kategorie)

Pharmafirma	Gesamte Geldleistung AFK	Anzahl aller Leistungen AFK	Anzahl individueller Leistungen AFK	Gesamte Geldleistung IFK	Anzahl aller Leistungen IFK	Anzahl individueller Leistungen IFK
AbbVie	837.921,0	693	148	1.265.624,0	162	74
Actelion	108.499,3	113	3	387.155,0	12	1
ALK Abelló Allergie	171.340,7	743	16	206.253,7	128	24
Almirall GmbH	105.447,3	132	39	143.359,8	49	31
Amgen GmbH	933.936,3	1123	145	920.468,1	281	120
Astellas Pharma	1.191.758,1	1812	76	529.860,0	112	41
Astrazeneca Österreich	836.807,0	716	221	1.459.899,0	136	71
Austroplant Arzneimittel	44.289,7	2.522	2	27.643,8	11	8
Bayer Austria	820.121,7	1.052	139	1.898.738,7	408	125
Baxter AG (Baxter Healthcare)	216.672,5	665	19	246.503,7	116	60
Baxalta Österreich	18.489,4	28	3	100.989,8	43	17
Bencard Allergie	143.138,5	277	22	2.500,0	2	0
BGP Products	21.045,0	28	3	82.737,0	36	6
Biogen Austria	287.466,2	238	20	59.849,4	18	7
Biotest Austria	17.640,2	16	2	128.164,7	84	28
Boehringer Ingelheim	1.891.079,3	2117	316	952.599,2	105	33
Bristol-Myers Squibb	790.234,0	605	50	596.430,0	63	19
Celgene	365.333,4	287	43	206.097,7	41	24
Chiesi Pharmaceuticals	362.183,7	502	92	347.379,2	42	19
CSL Behring GMBH	102.062,1	51	0	259.708,8	148	49
Daiichi Sankyo Austria	249.989,8	359	53	178.681,0	32	18
Eisai GMBH	109.610,5	57	7	73.756,4	39	22
Eli Lilly GesmbH	1.067.256,0	1.098	207	682.640,0	225	113
Ever Neuro Pharma	29.732,1	34	2	30.881,4	18	4
Ferring Arzneimittel	93.767,5	513	0	39.197,3	43	0
Fresenius Kabi Austria	100.809,3	475	5	340.379,2	240	52
GE Healthcare Handels GmbH	105.004,0	185	0	139.540,0	41	0
Gebro Pharma GmbH	113.464,8	1.398	194	341.510,0	53	18
Germania Pharmazeutika	34.391,0	51	0	17.648,0	0	4
Gilead Sciences	328.770,3	256	17	655.047,8	95	27
Glaxosmithkline Austria	186.746,1	229	117	456.618,0	47	34
Ipsen Pharma	117.845,6	124	25	289.301,9	120	30
Janssen-Cilag Pharma	601.596,0	621	90	810.471,0	134	19

Pharmafirma	Gesamte Geldleistung AFK	Anzahl aller Leistungen AFK	Anzahl individueller Leistungen AFK	Gesamte Geldleistung IFK	Anzahl aller Leistungen IFK	Anzahl individueller Leistungen IFK
Jazz Pharmaceuticals	89.786,2	92	48	24.720,0	7	7
Kwizda Pharma GmbH	139.577,3	410	23	51.124,3	24	11
Leo Pharma GmbH	50.100,0	56	11	74.665,0	7	2
Lundbeck Austria GmbH	264.063,0	365	146	157.417,0	98	32
Medice Arzneimittel GmbH	21.258,0	45	0	13.900,0	9	0
A. Menarini Pharma GmbH	969.273,7	3453	105	377.016,1	165	53
Merck Gesellschaft M.B.H.	333.217,8	495	58	392.341,9	136	33
Merck Sharp & Dohme GesmbH	1.301.194,1	1.018	101	1.249.558,7	258	71
Merz Pharma Austria GmbH	205.103,1	327	32	107.527,2	60	39
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	17.240,4	40	6	32.344,0	12	11
Montavit Pharmazeutische Fabrik	13.224,2	15	0	37.313,7	13	7
Mundipharma GesmbH	22.697,0	55	14	327.213,2	240	40
Norgine Pharma GmbH	3.174,0	14	8	56.756,0	20	6
Novartis Pharma GmbH	1.660.881,6	2.094	543	1.761.170,8	514	188
Novo Nordisk Pharma GmbH	623.199,0	878	69	333.822,0	131	55
Octapharma HandelsGesmbH	4.016,0	0	0	47.460,7	0	0
Orion Pharma (Austria) GmbH	34.755,0	15	0	303.526,0	149	44
Dr. Peithner KG	34.534,6	475	8	30.031,8	12	8
Pfizer Corporation Austria GesmbH	921.459,2	741	203	1.521.924,0	467	188
Pharm Allergan GmbH	132.901,0	98	25	151.827,0	59	25
Pierre Fabre Pharma AG	24.826,2	26	7	126.549,5	84	32
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	214.741,0	664	6	567.269,0	153	69
Roche Austria GmbH	612.241,0	439	84	3.652.764,0	330	127
Sandoz Ges.m.b.H.	234.145,9	400	58	302.320,8	191	47
Sanochemia Pharmazeutika AG	12.950,0	14	0	5.400,0	2	0
Sanofi-Aventis GmbH	680.591,3	938	58	249.875,9	45	7
Sanova Pharma GmbH	30.013,4	19	7	33.730,0	13	10
Servier Austria GmbH	309.641,0	730	108	89.239,0	35	16
Shire Austria GmbH	102.304,3	111	8	96.545,6	20	15
Signatis Pharma GmbH	24.799,0	18	0	16.430,0	7	0
Takeda Pharma GesmbH	644.320,6	1.439	307	1.341.040,3	341	130
TRB Chemedica Austria AG	19.338,0	305	0	33.123,0	18	0
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	106.237,1	109	33	48.217,5	12	4
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	5.490,3	3	3	X	X	X
Vifor Pharma Österreich GmbH	146.385,4	373	51	159.257,5	35	6

## 4.4 Vergleich zu Deutschland

**Deutschland:  
54 Pharmafirmen  
verpflichteten sich  
der Offenlegung  
geldwerter Leistungen**

In der Bundesrepublik Deutschland (selbst-) verpflichteten sich 54 Pharmaunternehmen zu einer Offenlegung von Zahlungen an ÄrztInnen und Institutionen. Diese decken nach eigenen Angaben gemeinsam 75 % des deutschen Pharmamarktes für verschreibungspflichtige Medikamente ab. Dabei handelt es sich um eine Eigeninitiative des Verbands der forschenden Pharmaunternehmen (VfA) und des Vereins Freiwillige Selbstkontrolle für die Arzneimittelindustrie (FSA). Das Ziel dieser Initiative ist es, ein Verständnis für die Zusammenarbeit von ÄrztInnen und Unternehmen zu schaffen [7].

**gleich wie in Ö:  
nur mit  
Zustimmungserklärung  
Bereich klinische  
Forschung und  
Anwendungsbeobachtung  
ausgenommen**

Ebenso wie in Österreich ist eine Zustimmungserklärung für die individuelle Offenlegung (namentliche Veröffentlichung) notwendig, weil ansonsten die Daten nur in aggregierter Form deklariert werden. Ebenfalls wie in Österreich ist ein großer und wichtiger Teil von Zahlungen an ÄrztInnen und Institutionen, der Bereich für „Forschung und Entwicklung“ (klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung) von der Offenlegung ausgenommen [8].

**Summe 2015:  
575 Millionen Euro**

2015 wurde von den 54 Pharmaunternehmen eine Gesamtsumme von 575 Millionen Euro ausgewiesen: davon gingen 366 Millionen Euro in den Bereich klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung, 119 Millionen Euro an ÄrztInnen für Vortragshonorare und Fortbildungen, 90 Millionen Euro an medizinische Organisationen und Einrichtungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen, Spenden und Stiftungen [9].

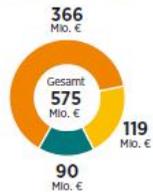
**Underreporting –  
veröffentlichte Zahlen  
können nicht  
vollständig sein**

In Deutschland wird von einem massiven Underreporting ausgegangen. Wolfgang Wodarg, Internist und Vorstandsmitglied bei Transparency International (TI) geht davon aus, dass die veröffentlichten Zahlen nicht vollständig sein können und bezeichnet diese Offensive als „Scheinlösung“, da alles so weitergehen wird wie bisher [10]. Ein valider Vergleich zwischen Österreich und Deutschland ist daher nicht möglich.

# Pharma Die Spur des Geldes

Konzerne zahlen Millionen, damit Ärzte ihre Präparate verschreiben, sagen Kritiker. Es gibt Geld für Studien, Vorträge und Reisekosten. Doch der Sinn etwa von Anwendungsbeobachtungen, bei denen Ärzte die Wirkung eines Medikaments bei Patienten verfolgen, ist umstritten. Der Vorwurf: Das seien Pseudostudien, um Ärzten Geld zu zahlen.

## Zahlungen aller Pharmakonzerne in Deutschland an Ärzte, Kliniken etc. 2015

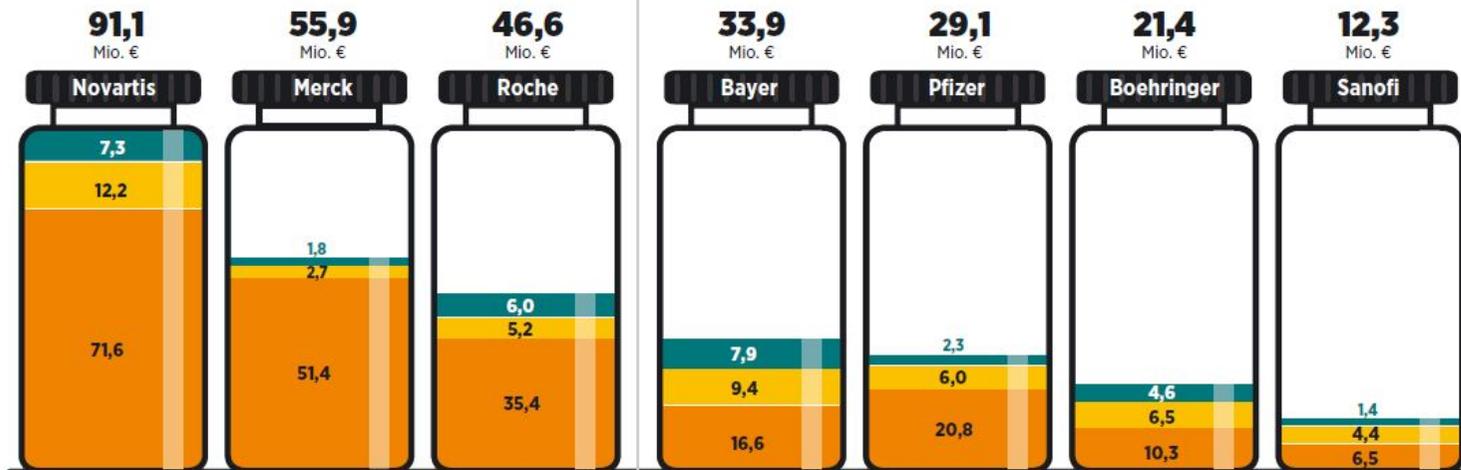


Zahlungen an **Kliniken, Berufsverbände, Ärztekammern, Fachgesellschaften** etc.

Zahlungen an **Ärzte** für Vortragshonorare, Hotelkosten für Fortbildungen etc.

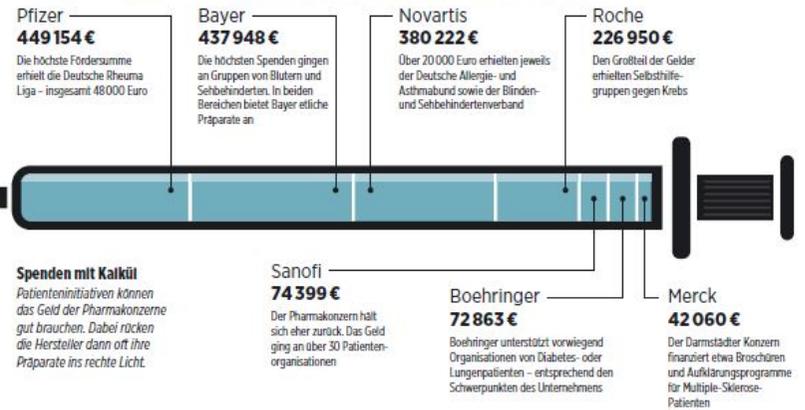
Zahlungen an **Ärzte** für klinische Studien und Anwendungsbeobachtungen

## Zahlungen ausgewählter Konzerne in Deutschland an Ärzte, Kliniken etc. 2015 (in Mio. €)



\* jeweils deutsche Tochtergesellschaften; Redaktion: Jürgen Salz; Grafik: Konstantin Megias; Quelle: Unternehmen, eigene Recherche

## Zahlungen der Konzerne an Patientenorganisationen (Selbsthilfegruppen) 2015\*



**Spenden mit Kalkül**  
Patienteninitiativen können das Geld der Pharmakonzerne gut brauchen. Dabei rücken die Hersteller dann oft ihre Präparate ins rechte Licht.

Abbildung 4-1: Geldwerte Leistungen deutscher Pharmafirmen im Jahr 2015 (Quelle: Wirtschafts Woche, 12.08.2016/Seitenblicke [11])

## 4.5 Weitere Auswertungen

Die vorliegende Auswertung legt die Basis für weitere Auswertungen:

- |  |   |
|--|---|
| <b>nach Fachgruppen</b>                                      | 1. Weitere Auswertungen sollten auf Fachgruppen – jene, die bereitwilliger offenlegen vs. solche die resistenter sind –, sowie regionale und Altersverteilungen etc. fokussieren.   |
| <b>Benchmarking mit anderen Ländern</b>                      | 2. Ergänzend sollten Benchmarking-Studien mit anderen Europäischen Ländern, eine Erweiterung der vorgelegten Daten mit nationalen Sponsoring-Informationen für PatientInnen-Gruppen [12], mit Informationen aus dem österreichischen NIS/Nicht-interventionelle Studien Register [13] und den Information aus der systematischen Analyse der DFP-Fortbildungsdatenbank [14] vorgenommen werden.   |
| <b>Datenbank zu einzelnen ÄrztInnen und Meinungsbildnern</b> | 3. Die Datenbank von Correctiv.de, einem gemeinnützigen Journalistenkollektivs und Recherchezentrum, das interessierten BürgerInnen Zugang zu Informationen ermöglichen möchte, zeigt, dass sich viele Einzelhonorare zu großen Summen subsummieren (Zahlungen unterschiedlicher Firmen an einzelne ÄrztInnen und/oder hohe Honorare an „Meinungsbildner“), die erhebliche Interessenskonflikt bergen. Eine ähnliche Datenbank sollte für Österreich erstellt werden. |
| <b>Überprüfung des Col von Leitlinienerstellern</b>          | 4. Ähnlich einer rezenten Auswertung der US-amerikanischen Open Payment Datenbank können AutorInnen von Leitlinien und Mitglieder von Entscheidungsgremien auf Interessenskonflikte systematisch überprüft werden [15].   |

## 4.6 Limitationen

Mit der vorliegenden Analyse wurde ein Versuch unternommen, den Umfang von geldwerten Leistungen an Angehörige der Fachkreise und Institutionen und die Bereitschaft für die Offenlegung ebendieser systematisch zu erheben.

Die methodische Vorgehensweise unterlag jedoch einiger Limitationen und Schwierigkeiten.

- ✧ Es konnten nur jene Angaben von Pharmafirmen (n = 69, Stand September 2016) berücksichtigt werden, die auf den jeweiligen Webseiten gefunden wurden. Hilfreich wäre eine Information über eine „Nullleistung“ auf den Webseiten, von denjenigen Pharmafirmen, die keine geldwerten Leistungen erbrachten.
- ✧ Es konnte im Rahmen dieser Analyse nicht festgestellt werden, ob die PHARMIG-Mitgliedsunternehmen tatsächlich alle finanziellen Zuwendungen an Angehörige der Fachkreise und Institutionen deklarieren. Einige Pharmaunternehmen teilten schriftlich mit, dass sie keine geldwerten Leistungen auszuweisen hätten. Jedoch gab es auch Firmen, bei denen keine Informationen ausfindig gemacht werden konnten.
- ✧ Da zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Berichts, nicht alle Informationen eingeholt werden konnten und auch einige Unstimmigkeiten bei der Offenlegung von geldwerten Leistungen bestehen (siehe Appendix A-9), ist von einer leichten Verzerrung der Ergebnisse auszugehen.
- ✧ Bei den Berechnungen der Durchschnittswerte wurde stets der arithmetische Mittelwert berechnet, die Werte wurden dabei nicht gewichtet. Das kann bei einigen Einzelfällen zu einer gewissen Verzerrung der Mittelwerte führen, wenn beispielsweise verschiedene Kategorien sehr unterschiedliche Offenlegungsgrade aufweisen und die Anzahl der erbrachten Leistungen zwischen den Kategorien variiert. Da das allerdings kaum der Fall ist, haben wir uns zu einer simplen Berechnung des arithmetischen Mittels entschlossen. Um das auch anhand eines Beispiels, bei dem die Gewichtung einen vergleichsweise starken Unterschied machen würde, zu veranschaulichen: Bei der Firma Austroplant Arzneimittel ist der normale Durchschnittswert der Offenlegung im Bereich AKF 5,5 %. Da es dort von den drei angegebenen Kategorien allerdings eine Kategorie gibt, in der extrem viele Leistungen erbracht wurden (Tagungs- und Teilnahmegebühren), während es in allen anderen angegebenen Kategorien kaum erbrachte geldwerte Leistungen gab, würde hier ein nach Anzahl gewichteter Mittelwert eine durchschnittliche Offenlegung von 2,5 % ergeben. Der gewichtete durchschnittliche Offenlegungswert läge somit unter dem von uns berechneten arithmetischen Mittelwert.
- ✧ Im Rahmen dieser Analyse konnte außerdem der Frage nicht nachgegangen werden, ob eine Beeinflussung der Objektivität der ÄrztInnen durch geldwerte Zuwendungen von Pharmaunternehmen besteht.

**Versuch  
geldwerte Leistungen  
zusammenzufassen**

**nur gefundene Daten  
konnten berücksichtigt  
werden**

**undurchsichtig,  
ob tatsächlich  
alle finanziellen  
Zuwendungen offen  
gelegt werden**

**Verzerrung  
der Ergebnisse  
wahrscheinlich**

**für die Berechnung der  
Durchschnitte wurde  
der arithmetische  
Mittelwert  
herangezogen, dabei  
wurden die Werte nicht  
gewichtet, dies kann bei  
Einzelfällen zu einer  
gewissen Verzerrung  
führen**

**der Frage nach  
Beeinflussung von  
ÄrztInnen konnte nicht  
nachgegangen werden**

## 4.7 Empfehlungen

**Offenlegung geldwerter Leistungen ist eine wichtige Initiative**

Die Offenlegung geldwerter Leistungen an Angehörige der Fachkreise und Institutionen ist eine wichtige und notwendige Initiative. Die finanzielle Zuwendung von Pharmaunternehmen erzeugt einen Interessenskonflikt zwischen den wirtschaftlichen Interessen der Pharmaindustrie und der Notwendigkeit der bestmöglichen Versorgung von PatientInnen.

**Beobachtung geldwerter Leistungen im Jahr 2016**

✧ Daher ist es wichtig, ein Problembewusstsein seitens PatientInnen zu schaffen und zu fördern.

**detailreichere Informationen zu klinischen Forschungsprojekten und Anwendungsbeobachtungen**

✧ Es wird empfohlen, geldwerte Leistungen an Angehörige der Fachkreise und Institutionen durch Pharmaunternehmen weiterhin zu beobachten. Hierfür sollten die Offenlegungen für das Jahr 2016 wiederum gesammelt, zusammengetragen und ausgewertet werden.

✧ Es ist zu empfehlen, auch die finanziellen Aufwendungen für Forschung und Entwicklung (d. h. klinische Forschung und Anwendungsbeobachtung) einer Detailanalyse zu unterziehen, d. h. durch entsprechende Datenerhebungen diese zu ermöglichen.

✧ Um die Beobachtung der Offenlegung von geldwerten Leistungen zu optimieren, wäre es ratsam, detailliertere Informationen bezüglich finanzieller Zuwendungen zu Beratungen (wofür wurde das Geld aufgewendet?) und zur namentlichen Nennung der Begünstigten von institutionellen Zuwendungen einzufordern. Zudem sollten die Daten auf der Startseite der jeweiligen Pharmafirma mittels Link zugänglich sein.

✧ Um eine tatsächliche Transparenz zu garantieren, sollte die Offenlegung von geldwerten Leistungen ausschließlich individuell (100 %) erfolgen. Die GSK-Politik kann als vorbildlich gelten.

**Verwendung der EFPIA/PHARMIG-Vorlage**

✧ Um eine Verzerrung der Ergebnisse zu verhindern, wäre es ratsam, *alle* Pharmafirmen dazu aufzufordern, die Vorlage für die Offenlegung geldwerter Leistungen zu verwenden. Da einige Unternehmen von diesem Muster abweichen, wird eine Zuteilung der Kategorien erschwert.

**Benchmarking**

✧ Da die EFPIA-Vorlagen einen Vergleich Europäischer Länder ermöglichen, sollte eine vergleichende Analyse als Benchmarking durchgeführt werden.

## 5 Literatur

- [1] Korn D, Carlat D. Conflicts of interest in medical education: recommendations from the Pew task force on medical conflicts of interest. *Jama*. 2013;310(22):2397-8. Epub 2013/12/12.
- [2] Montague BT, Fortin AHt, Rosenbaum J. A systematic review of curricula on relationships between residents and the pharmaceutical industry. *Medical education*. 2008;42(3):301-8. Epub 2008/02/16.
- [3] DeJong C, Aguilar T, Tseng C, Lin GA, Boscardin W, Dudley R. PHarmaceutical industry–sponsored meals and physician prescribing patterns for medicare beneficiaries. *JAMA Internal Medicine*. 2016;176(8):1114-10.
- [4] PHARMIG – Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs. Verhaltenskodex – Artikel 3. [cited 2016-09-15]; Available from: <http://www.pharmig.at/DE/Verhaltenscodex/Pharmig-Verhaltenscodex/Verhaltenscodex.aspx>.
- [5] PHARMIG – Verband der pharmazeutischen Industrie Österreichs. Verhaltenskodex – Artikel 8.4. [cited 2016-09-15]; Available from: <http://www.pharmig.at/DE/Verhaltenscodex/Pharmig-Verhaltenscodex/Verhaltenscodex.aspx>.
- [6] APA – OTS. Transparenz schafft Vertrauen: Individuelle Offenlegung von Zahlungen an Ärzte ab 2016. [cited 2016-09-27]; Available from: [http://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20151202\\_OT50070/transparenz-schafft-vertrauen-individuelle-offenlegung-von-zahlungen-an-aerzte-ab-2016](http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20151202_OT50070/transparenz-schafft-vertrauen-individuelle-offenlegung-von-zahlungen-an-aerzte-ab-2016).
- [7] vfa – Die forschenden Pharma-Unternehmen. Transparenzkodex. [cited 2016-09-28]; Available from: <https://www.vfa.de/de/verband-mitglieder/transparenzkodex-der-pharmaindustrie>.
- [8] Berres I, Elmer C. Transparenzkodex. Die wichtigsten Fragen und Antworten. [cited 2016-09-28]; Available from: <http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/so-viel-zahlte-die-pharma-industrie-an-einzelne-aerzte-a-1100675.html>.
- [9] Spiegel Online. Transparenzkodex. Pharmafirmen zahlten Ärzten und Kliniken 575 Millionen Euro. [cited 2016-09-28]; Available from: <http://www.spiegel.de/gesundheit/diagnose/transparenzkodex-pharmafirmen-zahlten-aerztenund-kliniken-575-millionen-euro-a-1098584.html>.
- [10] Koch L. Pharmafirmen versprechen mehr als Transparenz. [cited 2016-10-10]; Available from: <http://www.donaukurier.de/nachrichten/topnews/Berlin-Pharmafirmen-versprechenmehr-Transparenz;art154776,3233159>.
- [11] Salz J. Pharma. Die Spur des Geldes. *Seitenblicke*: 2016.
- [12] Wild C, Khan A, Erdos J. Sponsoring von PatientInneninitiativen in Österreich. *Systematische Analyse*. 2015.
- [13] Gregor-Patera N, Schader M, Wild C. Nicht-Interventionelle Studien (NIS) in Österreich. *Systematische Analyse*. 2016.
- [14] Wild C, Küllinger R, Hintringer K. Sponsoring österreichischer Ärztefortbildung. *Systematische Analyse der DFP-Fortbildungsbank*. 2015.
- [15] McCarthy M. Conflicts of interest common among US cancer guideline authors, study finds. *BMJ*. 2016;354.



## 6 Appendix

### Appendix A-1: Aufteilung geldwerter Leistungen nach der Höhe des Betrages

18.000 - 50.000	50.000 – 100.000	100.000 - 200.00	200.000 – 400.000	400.000 – 600.000	600.000 – 800.000	800.000 – 1 Mio.	1 Mio. – 3 Mio.	>3 Mio.
Mitsubishi Tanabe Pharma	Austroplant Arzneimittel	Baxalta Österreich	Almirall	Actelion	Chiesi Pharmaceuticals	Merck Gesellschaft	Astellas Pharma	AbbVie
Sanochemia Pharmazeutika	Ever Neuro Pharma	Bencard Allergie	Biotest Austria	ALK Abello Allergie		Ratiopharm Arzneimittel	Celgene	Amgen
Signatis Pharma	Germania Pharmazeutika	BGP Products	Eisai	Baxter AG		Servier Austria	Bristol-Myers Squibb	Astrazeneca Österreich
Vertex Pharmaceuticals (Austria)	Montavit Pharmazeutische Fabrik	Ferring Arzneimittel	Ge Healthcare	Biogen Austria			Eli Lilly	Bayer Österreich
	Norgine Pharma	Jazz Pharmaceuticals	Medice Arzneimittel	CSL Behring			Gilead Sciences	Boehringer Ingelheim
	Octapharma	Kwizda Pharma	Merz Pharma Austria	Daiichi Sankyo Austria			Glaxosmithkline Austria	Merck Sharp & Dohme
	Dr. Peithner KG	Leo Pharma	Mundipharma	Fresenius Kabi Austria			Janssen-Cilag Pharma	Novartis Pharma
	Sanova Pharma	Pierre Fabre Pharma	Orion Pharma (Austria)	Gebro Pharma			A.Menarini Pharma	Novo Nordisk Pharma
	TRB Chemedica Austria	UCB Pharma Gesellschaft	Pharm Allergan	Ipsen Pharma			Sandoz	Pfizer Corporation Austria
			Shire Austria	Lundbeck Austria			Sanofi Aventis	Roche Austria
			Vifor Pharma Österreich				Takeda Pharma	
							Valneva Austria	

## Appendix A-2: Pharmafirmen, die keine geldwerten Leistungen im Jahr 2015 erbrachten beziehungsweise bei denen keine Rückmeldung bei Nachfrage erfolgte

Pharmafirmen	Kommentar
Adler Pharma	Keine geldwerten Leistungen
Agneer Pharmaconsulting	Keine geldwerten Leistungen
Allergopharma	Tochterfirma von Merck Gesellschaft
Apomedica	Keine geldwerten Leistungen
Bio-Products & Bio-Engineering AG	Keine geldwerten Leistungen
Biosyn Arzneimittel	Keine Rückmeldung
Richard Bittner AG	Keine Rückmeldung
C. Brady KG	Keine geldwerten Leistungen
Chemomedica	Keine Rückmeldung
Cyathus Group	Keine geldwerten Leistungen
Dermapharm GMBH	Keine Rückmeldung
DESMA GMBH	Keine Rückmeldung
Ebewe Pharma	Tochterfirma von Sandoz
Ecolab Gesellschaft	Keine geldwerten Leistungen
Emonta Pharma	Keine Rückmeldung
Erwo Pharma	Keine geldwerten Leistungen
First Pharma J.M.T.	Keine geldwerten Leistungen
Guerbet Ges.m.b.H.	Keine Rückmeldung
Haemo Pharma	Keine geldwerten Leistungen
Hermes Pharma	Keine Rückmeldung
Infectopharm Arzneimittel	Keine Rückmeldung
Jacoby GM Pharma	Keine geldwerten Leistungen
Kedrion International	Keine Rückmeldung
Marinomed Biotechnologie GmbH	Keine geldwerten Leistungen
MIP Pharma Austria GmbH	Keine geldwerten Leistungen
Orphan Europe (Germany) GmbH	Keine Rückmeldung
Pharma Logistik Austria GmbH	Keine Rückmeldung
Phönix Laboratorium GmbH	Keine geldwerten Leistungen
Reckitt Benckiser GmbH	Keine geldwerten Leistungen
Remedia Homöopathie	Keine Rückmeldung
Research Center Pharmaceutical Engineering GmbH	Keine Rückmeldung
Richter Pharma AG	Keine Rückmeldung
Riemser Arzneimittel AG	Deutsches Unternehmen, gab an kein PHARMIG-Mitglied zu sein
Dr. A. & L. Schmidgall	Keine geldwerten Leistungen
Schülke & Mayr Ges.m.b.H	Keine Rückmeldung
Sigmapharm Arzneimittel GmbH	Keine geldwerten Leistungen
Spagyra GmbH & Co KG	Keine Rückmeldung
Terrapharm Pharm. Prod.- und Handels GmbH	Keine geldwerten Leistungen
F. Trenka Chemisch-Pharmazeutische Fabrik GesmbH	Keine Rückmeldung
Vana GesmbH	Keine Rückmeldung
Wala Heilmittel	Keine Rückmeldung
Wabosan Arzneimittelvertriebs GmbH	Keine geldwerten Leistungen
Weleda GesmbH & CO	Keine Rückmeldung
Louis Widmer GesmbH	Keine geldwerten Leistungen
Zoetis Österreich GmbH	Keine Rückmeldung

## Appendix A-3: Informationsanfrage bezüglich geldwerter Leistungen



Sehr geehrte/r Damen und Herren,

als Mitglied von PHARMIG haben sie sich zur Offenlegung von geldwerten Leistungen an ÄrztInnen und Institutionen bereit erklärt.

Da wir (das LBI-HTA) derzeit an einer systematischen Auswertung der Informationen arbeiten, sind wir auch an Ihren Informationen sehr interessiert.

Leider konnten wir die entsprechenden Daten auf ihrer Homepage nicht finden und ersuchen sie daher um die Zusendung des entsprechenden, öffentlich zugänglichen LINKS, unter dem die Daten für den Berichtszeitraum 2015 einzusehen sind.

Vielen Dank & Freundliche Grüße



Priv.Doz.Dr.phil. Claudia Wild  
Institutsleiterin/ Director

## Appendix A-4: Offenlegung in Prozent pro Subkategorie AFK

Pharmafirmen	Tagungs- und Teilnahmegebühren		Reise- und Übernachtungskosten		Honorare		Auslagen	
	Offenlegung %	Anzahl	Offenlegung %	Anzahl	Offenlegung %	Anzahl	Offenlegung %	Anzahl
AbbVie	34	95	31	251	31	228	34	119
Actelion	0	17	5	42	2	44	10	10
ALK Abelló Allergie	0,95	419	2,2	227	10,11	89	0	8
Allergopharma	20,6		19,9		17,1		8,8	
Almirall GmbH	27,59	29	34,78	69	50	24	10	10
Amgen GmbH	25	336	24	396	16	236	15	155
Apomedica								
Astellas Pharma	6,15	563	6,59	1.024	9,84	110	5,29	115
Astrazeneca Österreich	64	11	59	261	50	322	44	122
Austroplant Arzneimittel	2,44	2.510	14,12	7	0	5	X	0
Bayer Austria	19,8	322	21,15	328	23,46	260	25,85	142
Baxter AG (Baxter Healthcare)	8	188	5	435	65	35	93	7
Baxalta Österreich	X	0	4,3	23	40	5	X	0
Bencard Allergie	13	169	15	102	17	6	X	0
BGP Products	14	9	0	4	9	13	0	2
Biogen Austria	16	62	17	71	15	68	19	37
Biotest Austria	50		16,7	6	20	10	X	
Boehringer Ingelheim	25	615	23	869	25	439	24	194
Bristol-Myers Squibb	9	74	9	223	16	225	14	83
Celgene	81,8	41	82,9	38	33,2	161	76,5	47
Chiesi Pharmaceuticals	22	64	23	347	18	91	X	0
CSL Behring GMBH	0	1	0	18	0	30	0	2
Daiichi Sankyo Austria	14	205	29	59	23	74	38	21
Ebewe Pharma	31,29		19,89		14,29		27,78	
Eisai GMBH	0	3	0	3	8,45	30	4,94	21
Eli Lilly GesmbH	30	333	31	347	27	245	21	173
Ever Neuro Pharma	X	0	0	9	9	13	40	12

Pharmafirmen	Tagungs- und Teilnahmegebühren		Reise- und Übernachtungskosten		Honorare		Auslagen	
	Offenlegung %	Anzahl	Offenlegung %	Anzahl	Offenlegung %	Anzahl	Offenlegung %	Anzahl
Ferring Arzneimittel	0	335	0	154	0	24	X	0
Fresenius Kabi Austria	0	36	0,25	402	16,13	31	0	6
GE Healthcare Handels GmbH	0	71	0	104	0	8	0	2
Gebro Pharma GmbH	1,6	875	36,5	498	36	25	X	0
Germania Pharmazeutika	0	27	0	0	0	24	0	0
Gilead Sciences	14,81	54	19,4	67	4	100	5,71	35
Glaxosmithkline Austria	97,5	40	94,25	87	87,14	71	76,7	31
Ipsen Pharma	27	36	25,5	52	33,3	23	30,8	13
Janssen-Cilag Pharma	1,6	64	23,2	375	3,3	122	0	60
Jacoby GM Pharma								
Jazz Pharmaceuticals	100	34	100	40	100	15	100	3
Kwizda Pharma GmbH	0,7	90	6	318	0	2	X	0
Kedrion International								
Leo Pharma GmbH	90	15	61,4	29	48,7	12	X	0
Lundbeck Austria GmbH	74	186	69	128	47	43	25	8
Medice Arzneimittel GmbH	0	15	0	17	0	6	0	7
A. Menarini Pharma GmbH	6,11	1.891	6,5	1.333	18,2	168	16,9	61
Merck Gesellschaft M.B.H.	20,6	160	19,9	196	17,1	105	8,8	34
Merck Sharp & Dohme GesmbH	7,9	114	13	401	11	503	X	0
Merz Pharma Austria GmbH	27,2	41	20,6	222	15,9	38	16,1	26
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	30	20	30,8	13	0	5	0	2
Montavit Pharmazeutische Fabrik	0	2	X	0	0	13	X	0
Mundipharma GesmbH	33	24	35	26	75	4	0	1
Norgine Pharma GmbH	54,6	14	X	0	X	0	X	0
Novartis Pharma GmbH	39,6	316	39,8	778	34	774	33,2	226
Novo Nordisk Pharma GmbH	10	333	12	417	10	82	11	46
Octapharma HandelsGesmbH	0		0		X		X	
Orion Pharma (Austria) GmbH	0	1	0	6	0	8	X	0
Dr. Peithner KG	12,97	460	0	9	0	6	X	0

Pharmafirmen	Tagungs-und Teilnahmegebühren		Reise-und Übernachtungskosten		Honorare		Auslagen	
	Offenlegung %	Anzahl	Offenlegung %	Anzahl	Offenlegung %	Anzahl	Offenlegung %	Anzahl
Pfizer Corporation Austria GesmbH	34,4	90	36,2	355	28,2	258	26,3	38
Pharm Allergan GmbH	X	1	65	42	61	55	X	0
Pierre Fabre Pharma AG	0	1	27	8	29	17	X	0
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	3	78	1	527	7	52	0	7
Roche Austria GmbH	25	24	26,1	23	25,9	305	17,2	87
Sandoz Ges.m.b.H.	31,3	147	19,9	186	14,3	49	27,8	18
Sanochemia Pharmazeutika AG	X	0	X	0	0	14	X	0
Sanofi-Aventis GmbH	7,2	236	9,1	430	13,2	159	10,6	113
Sanova Pharma GmbH	0	1	50	2	43,75	16	X	0
Servier Austria GmbH	12,9	101	16,5	411	23,6	216	0	2
Shire Austria GmbH	14	22	12	42	6	18	14	29
Signatis Pharma GmbH	X	0	0	2	0	16	X	0
Takeda Pharma GesmbH	24,6	722	32,1	518	23,3	141	35,2	58
TRB Chemedica Austria AG	0	5	0	300	X	0	X	0
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	53,3	15	42,9	42	36,4	44	62,5	8
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	X	0	X	0	100	1	100	2
Vifor Pharma Österreich GmbH	24	157	26	160	23	52	25	4
Offenlegung im Ø	21,8 %		22,3 %		24,2 %		23,6 %	

X = keine geldwerte Leistung in der jeweiligen Subkategorie

## Appendix A-5: Offenlegung in Prozent pro Subkategorie IFK

Pharmafirma/ Sponsor	Spenden & Förderungen		Unterstützung Organisation		Tagungs-und Teilnahmegebühren		Reise-und Übernachungskosten		Honorare		Auslagen	
	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl
AbbVie	50	28	55	41	97	37	100	56	X	0	X	0
Actelion	0	8	33	3	X	0	X	0	0	1	X	0
ALK Abelló Allergie	80	13	99,3	18	87,9	24	65,3	29	10,8	34	18,2	10
Allergopharma	36,4		27,9		65,1		60,5		X		X	
Almirall GmbH	X	0	58,3	24	76	25	X	0	X	0	X	0
Amgen GmbH	25	16	32	90	22	72	26	61	13	16	8	26
Astellas Pharma	52,6	8	34,5	31	99,7	26	98,6	28	96,9	13	100	6
Astrazeneca Österreich	68	16	66	97	X	0	50	2	60	13	30	8
Austroplant Arzneimittel	X	0	73,3	11	X	0	X	0	X	0	X	0
Bayer Austria	44,4	17	43,7	147	68,7	105	70,3	128	62,5	8	75	3
Baxter AG (Baxter Healthcare)	87	5	73	30	100	40	100	41	X	0	X	0
Baxalta Österreich	100	1	100	7	0	1	90	20	100	13	100	1
Bencard Allergie	X	0	0	2	X	0	X	0	X	0	X	0
BGP Products	0	2	8	11	62	8	63	7	X	0	32	8
Biogen Austria	50	4	47	13	X	0	X	0	0	1	X	0
Biosyn Arzneimittel												
Biotest Austria	100		52,2	23	66,7	24	44,4	36	0	1	X	
Boehringer Ingelheim	45	22	35	76	0	1	0	1	0	3	0	2
Bristol-Myers Squibb	25	4	31	52	0	1	X	0	80	5	0	1
C. Brady KG												
Celgene	100	6	100	5	100	19	100	9	100	1	100	1
Chiesi Pharmaceuticals	64	11	47	28	100	1	100	2	X	0	X	0
CSL Behring GMBH	40	5	58,9	34	69	58	69,4	49	X	0	50	2
Daiichi Sankyo Austria	100	1	55	31	X	0	X	0	X	0	X	0
Ebewe Pharma	50		22,5		53,5		58,5		X		X	

Pharmafirma/ Sponsor	Spenden & Förderungen		Unterstützung Organisation		Tagungs-und Teilnahmegebühren		Reise-und Übernachungskosten		Honorare		Auslagen	
	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl
Eisai GMBH	0	1	80,3	32	0	2	X	0	0	3	0	1
Eli Lilly GesmbH	45	11	69	89	100	55	98	58	80	10	100	2
Ever Neuro Pharma	5	5	0	3	100	3	100	3	0	2	0	2
Ferring Arzneimittel	0	6	0	37	X	0	X	0	X	0	X	0
Fresenius Kabi Austria	47,2	36	14,08	71	42,5	73	54,6	55	75	4	100	1
GE Healthcare Handels GmbH	0	12	0	29	X	0	X	0	X	0	X	0
Gebro Pharma GmbH	X	0	34	53	X	0	X	0	X	0	X	0
Germania Pharmazeutika	100		100		X		X		X		X	
Gilead Sciences	42,9	7	16,1	31	84	25	84,6	26	33,3	3	66,7	3
Glaxosmithkline Austria	87,5	8	75,8	38	X	0	X	0	100	1	X	0
Ipsen Pharma	100	1	4,2	24	45,5	33	49,2	61	100	1	X	0
Janssen-Cilag Pharma	22,7	22	18,6	97	X	0	X	0	26,7	15	X	0
Jazz Pharmaceuticals	100	7	X	0	X	0	X	0	X	0	X	0
Kwizda Pharma GmbH	X	0	18,11	20	100	1	100	3	X	0	X	0
Leo Pharma GmbH	100	1	0	6	X	0	X	0	100	0	X	0
Lundbeck Austria GmbH	0	1	46	26	48	44	56	27	X	0	X	0
Medice Arzneimittel GmbH	X	0	0	9	X	0	X	0	X	0	X	0
A. Menarini Pharma GmbH	X	0	47,4	52	80,6	54	79,4	59	X	0	X	0
Merck Gesellschaft M.B.H.	36,4	11	27,9	43	65,1	44	60,5	38	X	0	X	0
Merck Sharp & Dohme GesmbH	36,4	11	25	68	68,4	76	64	89	35,7	14	X	0
Merz Pharma Austria GmbH	76,7	7	63,5	19	100	10	100	24	X	0	X	0
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	X		91,7	12	X		X		X		X	
Montavit Pharmazeutische Fabrik	X	0	57,2	13	X	0	X	0	X	0	X	0
Mundipharma GesmbH	50	14	26	45	40	72	46	48	26	20	0	41
Norgine Pharma GmbH	0	1	12,3	19	X	0	X	0	X	0	X	0
Novartis Pharma GmbH	37,5	16	30,4	79	62,5	152	66,9	257	12,5	8	0	2
Novo Nordisk Pharma GmbH	11	9	32	34	95	38	87	48	50	2	X	0

Pharmafirma/ Sponsor	Spenden & Förderungen		Unterstützung Organisation		Tagungs-und Teilnahmegebühren		Reise-und Übernachungskosten		Honorare		Auslagen	
	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl	Offenlegung in %	Anzahl
Octapharma HandelsGesmbH	0		0		0		0		0		X	
Orion Pharma (Austria) GmbH	X	0	35,4	17	52,1	82	57,7	50	X	0	X	0
Dr. Peithner KG	X	0	76	12	X	0	X	0	X	0	X	
Pfizer Corporation Austria GesmbH	76,2	21	85,7	91	77	152	72,2	180	75	8	93,3	15
Pharm Allergan GmbH	100	5	50	38	X	0	100	7	100	9	X	0
Pierre Fabre Pharma AG	X	0	37	20	89	33	88	31	X	0	X	0
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	47	4	27	66	100	40	100	43	X	0	X	0
Roche Austria GmbH	74,2	31	62,1	95	83,7	98	84,2	101	80	5	X	0
Sandoz Ges.m.b.H.	50	6	22,4	49	53,5	71	58,5	65	X	0	X	0
Sanochemia Pharmazeutika AG	X	0	0	2	X	0	X	0	X	0	X	0
Sanofi-Aventis GmbH	X	0	23,1	26	9,1	11	12,5	8	X	0	X	0
Sanova Pharma GmbH	X	0	76,9	13	X	0	X	0	X	0	X	0
Servier Austria GmbH	X	0	44,1	34	X	0	X	0	X	0	100	1
Shire Austria GmbH	100	4	67	15	X	0	100	1	0	0	0	0
Signatis Pharma GmbH	X	0	0	7	X	0	X	0	X	0	X	0
Takeda Pharma GesmbH	88,2	35	68,6	66	81,4	116	81,5	124	X	0	X	0
TRB Chemedica Austria AG	X	0	0	18	X	0	X	0	X	0	X	0
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	0	2	50	8	X	0	X	0	0	2	X	0
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	X	0	X	0	X	0	X	0	X	0	X	0
Vifor Pharma Österreich GmbH	0	1	15	26	62	5	67	3	X	0	X	0
Offenlegung im Ø	50 %		40,9 %		64,5 %		70,6 %		45,7%		46,3%	

## Appendix A-6: Offenlegung geldwerter Leistungen im Durchschnitt pro Pharmafirma (gesamt)

Pharmafirmen	Durchschnitt Offenlegung gesamt in %
AbbVie	54
Actelion	7,7
ALK Abelló Allergie	31,8
Almirall GmbH	48,9
Amgen GmbH	20,5
Astellas Pharma	43,7
Astrazeneca Österreich	54,6
Austroplant Arzneimittel	39,4
Bayer Austria	39,5
Baxter AG (Baxter Healthcare)	46,7
Baxalta Österreich	52
Bencard Allergie	15
BGP Products	18,8
Biogen Austria	24,6
Biotest Austria	52,6
Boehringer Ingelheim	18,6
Bristol-Myers Squibb	19,6
Celgene	84,3
Chiesi Pharmaceuticals	49,4
CSL Behring GMBH	29
Daiichi Sankyo Austria	51,8
Eisai GMBH	9,7
Eli Lilly GesmbH	54,7
Ever Neuro Pharma	25,3
Ferring Arzneimittel	0
Fresenius Kabi Austria	29,9
GE Healthcare Handels GmbH	0
Gebro Pharma GmbH	29,4
Germania Pharmazeutika	50
Gilead Sciences	32,8
Glaxosmithkline Austria	88,4
Ipsen Pharma	44,5
Janssen-Cilag Pharma	14,9
Jazz Pharmaceuticals	100
Kwizda Pharma GmbH	37,5
Leo Pharma GmbH	66,7
Lundbeck Austria GmbH	45,7
Medice Arzneimittel GmbH	0
A. Menarini Pharma GmbH	40,5
Merck Gesellschaft M.B.H.	32,1
Merck Sharp & Dohme GesmbH	28,3
Merz Pharma Austria GmbH	52,2
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	53,4
Montavit Pharmazeutische Fabrik	23,1

Pharmafirmen	Durchschnitt Offenlegung gesamt in %
Mundipharma GesmbH	33,6
Norgine Pharma GmbH	30,4
Novartis Pharma GmbH	35,8
Novo Nordisk Pharma GmbH	32,9
Octapharma HandelsGesmbH	0
Orion Pharma (Austria) GmbH	24,2
Dr. Peithner KG	40,2
Pfizer Corporation Austria GesmbH	55,6
Pharm Allergan GmbH	71,5
Pierre Fabre Pharma AG	45
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	35,7
Roche Austria GmbH	50,2
Sandoz Ges.m.b.H.	34,7
Sanochemia Pharmazeutika AG	0
Sanofi-Aventis GmbH	12,5
Sanova Pharma GmbH	54,1
Servier Austria GmbH	42,7
Shire Austria GmbH	50,3
Signatis Pharma GmbH	0
Takeda Pharma GesmbH	54,4
TRB Chemedica Austria AG	0
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	32,8
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	100
Vifor Pharma Österreich GmbH	30,3

### Appendix A-7: Die zehn Firmen mit dem höchsten Anteil an Unterstützung von Angehörigen der Fachkreise

Pharmafirma	Gesamtsumme
Boehringer Ingelheim	1.891.079,3
Novartis Pharma GmbH	1.660.881,6
Merck Sharp & Dohme GesmbH	1.301.194,1
Astellas Pharma	1.191.758,1
Eli Lilly GesmbH	1.067.256,0
A. Menarini Pharma GmbH	969.273,7
Amgen GmbH	933.936,3
Pfizer Corporation Austria GesmbH	921.459,2
AbbVie	837.921,0
Astrazeneca Österreich	836.807,0

## Appendix A-8: Aggregierte Summen an Angehörige der Fachkreise

(X = keine geldwerten Leistungen in der jeweiligen Kategorie)

Pharmafirma	Tagungsgebühren	Reisekosten	Honorare	Auslagen	Summe
AbbVie	27.270	118.765	468.613	42.502	657.150
Actelion	12.189	31.084,9	56.331,3	6.599,23	106.204,5
ALK Abelló Allergie	65.127,2	68.948,6	29.462	1.579,5	165.117,3
Allergopharma	59.290,2	100.372,3	108.443,6	8.552	276.658,1
Almirall GmbH	9.250	24.725,8	26.588,9	7.813,6	68.378,4
Amgen GmbH	125.481,2	246.881,4	365.731,8	62.406,9	800.501,4
Astellas Pharma	239.465,6	639.222,4	183.131,5	46.589,05	1.108.408,6
Astrazeneca Österreich	1.133	55.766	389.434	17.616	463.949
Austroplant Arzneimittel	30.835	4.527,5	7.413	X	42.775,5
Bayer Austria	74.495,8	129.112	398.324,3	66.399,5	668.331,6
Baxter AG (Baxter Healthcare)	49.919,7	37.517,9	37.517,9	1.948,8	126.904,2
Baxalta Österreich	X	12.441,1	4.607,5	X	17.048,6
Bencard Allergie	47.188,2	67.785,3	9.000		123.973,5
BGP Products	3.910	349	14.800	196	19.255
Biogen Austria	17.469,65	40.204,05	122.305,00	17.907,02	197.885,7
Biotest Austria	596	1.059,9	11.300	X	12.955,9
Boehringer Ingelheim	140.978	431.132,3	792.045,9	82.759,1	1.446.915,3
Bristol-Myers Squibb	42.432	214.318	424.138	24.047	704.935
Celgene	25.760,7	37.262,6	227.208,3	18.997,9	309.229,5
Chiesi Pharmaceuticals	34.315,1	141.671,5	120.086,9	X	296.073,5
CSL Behring GMBH	497,4	10.592,8	90.846,6	125,3	102.062,1
Daiichi Sankyo Austria	50.348,7	45.961,3	84.150	18.396,6	198.856,6
Ebewe Pharma	32.965,3	50.077,2	87.766,5	8.637,1	179.446,1
Eisai GMBH	1.040	3.845,7	79.678,3	16.819,4	101.383,4
Eli Lilly GesmbH	32.718	68.124	660.838	133.709	895.389
Ever Neuro Pharma	X	1.325	25.240	461,7	27.026,7
Ferring Arzneimittel	41.251,4	33.278,1	19.238		93.767,5
Fresenius Kabi Austria	15.631,4	39.528,7	40.006,9	1.279,5	96.446,6
GE Healthcare Handels GmbH	30.458	57.856	15.090	1.600	105.004
Gebro Pharma GmbH	42.962	23.724,5	18.000	X	84.686,5
Germania Pharmazeutika	6.014	X	28.377	X	34.391
Gilead Sciences	27.951,5	68.813,4	190.310,8	13.325,9	300.401,6
Glaxosmithkline Austria	85	4.913,9	13.550	2.061,8	20.610,7
Ipsen Pharma	11.796,3	9.445,8	49.480	8.796,8	79.518,8
Janssen-Cilag Pharma	38.616	196.469	281.636	60.954	577.675
Kwizda Pharma GmbH	22.968	107.343	2.300	X	132.611
Leo Pharma GmbH	3.432	13.198	17.550	X	34.180
Lundbeck Austria GmbH	11.778	15.106	102.731	18.555	148.170
Medice Arzneimittel GmbH	3.361	9.120	8.182	595	21.258
A. Menarini Pharma GmbH	268.738,8	455.592,7	142.643	11.393,6	878.368,1
Merck Gesellschaft M.B.H.	59.290,2	100.372,3	108.443,6	8.552	276.658,1
Merck Sharp & Dohme GesmbH	25.003,3	109.796,1	1.023.081,2	X	1.157.880,5
Merz Pharma Austria GmbH	12.268,8	82.551,6	66.800	4.123	165.743,3
Mitsubishi Tanabe Pharma GmbH	3.795	1.947	8.500	979,2	15.221,2

Pharmafirma	Tagungsgebühren	Reisekosten	Honorare	Auslagen	Summe
Montavit Pharmazeutische Fabrik	324,2	X	12900	X	13.224,2
Mundipharma GesmbH	4.413,83	8.711,51	800	75	14.000,3
Norgine Pharma GmbH	1.440	X	X	X	1.440
Novartis Pharma GmbH	63.765,2	274.653,7	736.993,3	64.162,9	1.139.575
Novo Nordisk Pharma GmbH	50.400	252.194	240.522	56.143	599.259
Octapharma HandelsGesmbH	1.590	2.426	X	X	4.016
Orion Pharma (Austria) GmbH	315	3.680	30.760	X	34.755
Dr. Peithner KG	17.116,7	3.888,9	10.979	X	31.984,6
Pfizer Corporation Austria GesmbH	29.703,1	113.441,2	564.782,1	19334,23	727.260,6
Pharm Allergan GmbH	0	30.050	66.536	X	96.586,0
Pierre Fabre Pharma AG	833,3	1.092,2	16.000	X	17.925,5
Ratiopharm Arzneimittel Vertriebs GmbH	27.514	113.238	64.499	2.588	207.839
Roche Austria GmbH	8.523	12.699	455.917	32.879	510.018
Sandoz Ges.m.b.H.	32.965,3	50.077,2	87.766,5	8.637,1	179.446,1
Sanochemia Pharmazeutika AG	X	X	12.950	X	12.950
Sanofi-Aventis GmbH	93.131,2	239.034,9	249.694,9	38.688,56	620.549,5
Sanova Pharma GmbH	150	221,8	18.200	X	18.571,8
Servier Austria GmbH	21.555	71.639	165.246	901	259.341
Shire Austria GmbH	11.590,6	45.146,1	28.110	9.631,9	94.478,5
Signatis Pharma GmbH	X	99	24700	X	24.799
Takeda Pharma GesmbH	98.844,4	158.707,3	195.480	15.956,4	468.988,2
TRB Chemedica Austria AG	3.804	15.534	X	X	19.338
UCB Pharma Gesellschaft M.B.H.	5.030	9.261,1	53.353,1	852,1	68.496,2
Vertex Pharmaceuticals (Austria) GmbH	X	X	0	0	-
Vifor Pharma Österreich GmbH	22.942	34.608,3	56.188	789	114.527,3
<b>Gesamtsumme aggregiert</b>					<b>618.774,9</b>

## Appendix A-9: Kommentar/Anmerkungen

Ein paar Auffälligkeiten, beziehungsweise Abweichungen bei Offenlegungsformularen einiger Pharmaunternehmen, sollen in diesem Kapitel erwähnt und näher erläutert werden.

- ❖ Auffallend war, dass das Unternehmen Biotest Austria das Formular für die Offenlegung nicht vollständig ausgefüllt hatte. Hier fehlen etwa die prozentualen Anteile und teilweise die Gesamtanzahl der Empfänger bei der aggregierten Offenlegung.
- ❖ Das Pharmaunternehmen TRB Chemedica wies geldwerte Leistungen innerhalb einer neuen Kategorie, „Verpflegung im Rahmen von Fachgruppensitzungen und Qualitätszirkel“, aus. Da diese Kategorie nur von einem Unternehmen angeführt wurde, wurde diese geldwerte Leistung innerhalb der Reise- und Übernachtungskosten mit einbezogen.
- ❖ Das Pharmaunternehmen Germania Pharmazeutika beispielsweise verwendete für dessen Offenlegung nicht das Formular, das von der pharmazeutischen Industrie Österreich (PHARMIG) zur Verfügung gestellt wurde, sondern listete die Zuwendungen unter „Tagungs- und Veranstaltungskosten“, „Vortrags- und Beratungshonorare“, „Fortbildung“, „Forschung“ und „Sponsoring“ auf. In diesem Fall wurden die „Vortrags- und Beratungshonorare“ der Kategorie Honorare zugeteilt, die geldwerten Leistungen, die als „Fortbildung“ ausgewiesen wurden, wurden zu der Kategorie Unterstützung addiert und das angeführte Sponsoring wurde der Kategorie Förderungen und Spenden zugewiesen.
- ❖ Die Pharmafirma Pharm Allergan fasste ihre geldwerten Leistungen bezüglich der beiden Kategorie „Tagungs- und Teilnahmegebühren“ und „Reise- und Übernachtungskosten“ in ihren aggregierten Angaben zusammen. Da wesentlich mehr Ausgaben in die Kategorie „Reise- und Übernachtungskosten“ flossen, wurde die angegebene aggregierte Summe zu dieser Gesamtsumme gerechnet.
- ❖ Zwei Pharmaunternehmen (Bayer Austria, BGP Products) wiesen innerhalb der Offenlegung von geldwerten Leistungen an Angehörige der Fachkreise eine finanzielle Zuwendung an die Subkategorie „Unterstützung von Organisationen oder von diesen mit der Durchführung der Veranstaltung beauftragte Dritte“ aus. Diese Subkategorie ist von der PHARMIG jedoch ausschließlich für die Offenlegung von geldwerten Leistungen an Institutionen vorgesehen. Da die PHARMIG-Vorlage für Offenlegungen als Kategorienschema für die Datensammlung und -auswertung diente, wurden die finanziellen Zuwendungen in dieser Subkategorie zu der Subkategorie Tagungs- und Teilnahmegebühren addiert, da diese auch unter der Kategorie geldwerte Leistungen im Zusammenhang mit Veranstaltungen steht.
- ❖ Drei der PHARMIG-Mitglieder wiesen keine eigenen geldwerten Leistungen aus, da sie zu anderen Pharmaunternehmen dazu gehören. Die Firma Ebewe Pharma wurde von Sandoz übernommen und sowohl Allergopharma als auch Baxter Healthcare stellten sich als Tochtergesellschaft von Merck Gesellschaft (Allergopharma) beziehungsweise Baxter (Baxter Healthcare) heraus.



Ludwig Boltzmann Institut  
Health Technology Assessment